Anzeigen
in der
„Abendpost“
haben eine
Ausgezeichnete Wirkung.

Abendpost

Die „Abendpost“
hat eine
Tägliche Auflage
von
35,000.

1 Cent — Chicago, Samstag, 17. September 1892. — 5 Uhr-Ausgabe. — 4. Jahrgang. — Nr. 221

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der United Preß.)

Inland.

Die Cholera-Wehr.

In New York ist's noch nicht schlimmer.

New York, 17. Sept. Das Boot „Cepheus“ mit 447 Passagieren der „Normannia“ ist gestern doch noch glücklich in Hoboken angekommen und landete ohne besondere Schwierigkeiten, im Beisein einer nach Tausenden zählenden Menschenmenge. Unter den Passagieren, welche per Eisenbahn eintrafen, befanden sich W. L. Fischer von Chicago, D. J. W. Fischer vom „Hanover College“, F. W. White Newman vom Weltausstellungs-Ausschuß und B. B. Steele von Atlanta.

Die Menge von Italienern, welche unter den Werften, wo der Straßenschmutz abgeladen wird, ehe er in die See hinaus kommt, nach Lumpen und Werthsachen suchen, wurde gestern von der Polizei verjagt, wobei es nicht ohne einen kleinen Krawall abging.

Einige Beunruhigung verursachte die Kunde, daß in Greenport, L. J., zwei entwischte Passagiere des Hamburger Seuchendampfers „Moravia“ entdeckt worden seien. Es sind dies Frau Marr Henkelman und Frau Pauline Janowski, die Gattinnen von zwei russischen Juden, welche schon lang im Ort wohnen. Die Frauen kamen direct von Rußland. Auf welche Weise sie aus dem Dampfer entwischten, wollen sie nicht angeben. Die Gesundheitsbehörden haben alsbald die Wohnung der beiden Familien unter strenge Quarantäne gestellt.

New York, 17. Sept. Trotzdem viele verdächtige Fälle jetzt vorliegen — alle Fälle von Durchfall, Ruhr, Cholerine u. s. w., die in dieser Jahreszeit stets ziemlich häufig sind, werden jetzt als verdächtig bezeichnet — versichert der Gesundheitsrath, daß die eigentliche Cholera nicht weiter um sich gegriffen habe, und bei einiger Vorsicht auch keine beträchtliche Weiterverbreitung mehr zu erwarten sei.

Camp Low, Sandy Hook, 17. Sept. Der Oberstabsarzt Hamilton hat den Dr. Jenkins amtlich in Kenntniß gesetzt, daß er jetzt bereit sei, Passagiere aus Seuchendampfern in dem Lager aufzunehmen. Man erwartet, daß noch heute etwa 800 Zwischendeckspassagiere aus Hoffman Island herübergesandt werden. Solche, die nicht schon auf Hoffman Island gewesen sind, werden nicht angenommen.

Quarantänestation, 17. Sept. Die Passagiere des Dampfers „Wyoming“ weigern sich, sich nach Fire Island in Quarantäne bringen zu lassen, sie sagen, der Wyoming sei kein Seuchenschiff. Sie werden aber morgen unter allen Umständen, nöthigenfalls mit Gewalt, nach Fire Island gebracht werden.

Auf Swinburne Island ist wieder einer der erkrankten Passagiere der Bohemia gestorben.

Fire Island, N. Y. 17. Sept. Ein Theil der Angestellten des „Surf Hotel“, welches für die gesunden Cajütenpassagiere der verseuchten Dampfer verwendet wird, ist deswegen an den Strike gegangen. — Es sind hier bald Passagiere der „Scandia“ und des „Wyoming“ zu erwarten.

„G. A. R.“

Washington, D. C., 17. Sept. Das Programm für das große, in nächster Woche hier abzuhaltende Feldlager der „Grand Army“ wird unverändert zur Ausführung kommen, nur der Empfang im Weißen Hause wird ausfallen, da die Gattin des Präsidenten in Loon Lake, N. Y., so schwer krank darniederliegt.

Eine Menge Delegaten und Gäste ist bereits in der Stadt eingetroffen, und an den Bahnstationen herrscht ein so großes Gedränge wie nur je bei Präsidenten-Inaugurationen. General Palmer, der Obercommandeur des nationalen Veteranenvereins, wird morgen Abend aus Albany erwartet.

Das Columbus-Denkmal.

New York, 17. Sept. Die ganze italienische Bevölkerung der Stadt rückte gestern mit Fahnen und klingendem Spiel aus und geleitete das neue, aus Italien gesandte Denkmal von Christoph Columbus vom Washington Square aus nach dem Platze an 59. Straße und Broadway. 88 Organisationen betheiligten sich an dem Zug. In Vertretung des Bürgermeisters Grant legte der Commissär Tappan mit einer silbernen Kelle den Grundstein zum Denkmal, Erzbischof Corrigan segnete dasselbe und es wurden die üblichen Reden gehalten.

Bahnunglück.

Wilkesbarre, Pa., 17. Sept. Auf der New Jersey-Centralbahn stießen heute früh zwei Oelzüge zusammen. Es wird gemeldet, daß vier Männer getödtet worden seien.

Später: Etwa 15 Passagiere sind schwer verletzt, außerdem trug der Gepäckmeister G. Enterline tödtliche Verletzungen davon.

Wilkesbarre, Pa., 17. Sept. Eine schlimme Collision fand unweit Fairview heute Vormittag auf der Lehighbahn zwischen einem Personenzug (welcher meist Mitglieder der „G. A. R.“ nach Washington zum Feldlager beförderte und im Ganzen 400 Passagiere enthielt) und einer Dräsine statt. Vier Passagiere wurden verletzt, darunter zwei tödtlich, der Locomotivführer Brown wurde getödtet, und es ist ein Wunder zu nennen, daß nicht noch viel mehr Personen umgekommen sind. Der Verkehr stockte sehr lange

Schlimme Kesselexplosion!

Comber, Ont., 17. Sept. In der Faßbutterfabrik von Force & Dickinson zu Staples explodirte heute früh ein großer Dampfkessel, und 7 Arbeiter wurden auf der Stelle getödtet, während 21 mehr oder weniger schwer verletzt wurden. Das Unglück wäre noch viel verhängnißvoller geworden, wenn es etwas später passirt wäre, als die meisten Angestellten erschienen. Der Dampfkessel wurde reichlich 200 Fuß weit geschleudert und beschädigte noch einige Wohnhäuser.

Große Feuersbrunst.

Brooklyn, N. Y., 17. Sept. Die Maschinenwerkstätten des Flottenbauhofes wurden heute früh gegen 3 Uhr von einer verheerenden Feuersbrunst heimgesucht, welche erst gegen 6 Uhr gebändigt wurde. Man schätzt den Gesammtschaden auf etwa $400,000.

Philadelphia, 17. Sept. Das Haus von Hrn. Craven zu Ashbourne gerieth vergangene Nacht durch das Umstoßen einer Petroleumlampe in Brand, und zwei Kinder der Familie sowie ein Dienstmädchen kamen dabei um.

Von „Weißkappen“ heimgesucht.

Little Rock, Ark., 17. Sept. John Leimer, ein Deutscher, welcher erst kürzlich von Chicago gekommen war und in North Little Rock wohnhaft ist, peitschte nächtlicherweile seine Frau durch. Frühmorgens holten ihn 50 maskirte Männer aus dem Hause, entblößten ihn, und Jeder versetzte ihm einen Hieb mit einer Ochsenpeitsche. Man glaubt, daß der Mann an seinen Verletzungen sterben wird.

Brachte Sechslinge zur Welt.

Knoxville, Tenn., 17. Sept. Die Gattin von Charles Billings, einem armen Gebirgler in Ashe-County, N. C., hat soeben Sechslingen — sämmtlich Jungen — das Leben geschenkt. Dieselben wiegen je 4½ bis 9 Pfund und sind sehr munter. Frau Billings hat noch 4 andere Kinder, die aber alle einzeln geboren wurden.

Selbstmord eines Senators.

Kansas City, Mo., 17. Sept. Der Staatssenator Samuel P. Sparks, der Vater des heute in Missouri geltenden Sparks'schen Wahlgesetzes, beging in seiner Wohnung zu Warrensburg Selbstmord, indem er seinen Hals mit einem Rasirmesser von einem Ohr zum andern durchschnitt.

Vor zwei Monaten hatte er durch Rothlauf ein Auge verloren, außerdem hatten sich seine financiellen Verhältnisse sehr ungünstig gestaltet, und endlich gingen in der Politik die Dinge nicht nach seinem Wunsch.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Fürst Bismarck von Southampton; Suevia von Hamburg; Etruria, Bothnia und City of Chester von Liverpool; Mohawk von London.

Philadelphia: British King von London.

Liverpool: Gallia und Umbria von New York.

Antwerpen: Friesland von New York.

Abgegangen.

Southampton: Augusta Victoria nach New York.

Liverpool: Servia nach New York.

Queenstown: Nomadic, von Liverpool nach New York.

Aus London wird gemeldet: Die „White Star“-Gesellschaft läßt gegenwärtig bei der Firma Harlad & Wolff einen Dampfer bauen, der selbst den berühmten „Great Eastern“ hinsichtlich der Länge und Breite in den Schatten stellt. Dieser Dampfer, der den Namen „Gigantis“ erhalten soll, wird 700 Fuß lang und 65 Fuß breit werden und Maschinen von 4500 Pferdekräften erhalten.

Eine Depesche aus Boston meldet: Der Dampfer Wetherby aus Hamburg, welcher seit einer Woche hier in Quarantäne festgehalten wird, wird wahrscheinlich den ganzen Winter hindurch in Quarantäne liegen. Es ist Niemand der Insassen krank, aber die Gesundheitsbehörden sind der Meinung, daß Vorsicht besser sei, als Nachsicht, und wollen das Schiff daher festhalten, so lange, bis ganz genau festgestellt, daß sich keine Cholerakeime in dem Schiff befinden. Die Ladung des Dampfers besteht hauptsächlich aus Rübenzucker, welcher sehr feucht und in wollene Säcke gepackt ist.

Wetterbericht.

Für die nächsten 18 Stunden folgendes Wetter in Illinois: Schön; wärmer; Südwinde.

Telegraphische Notizen.

— Die todtkranke Gattin des Präsidenten Harrison wurde abermals einer Operation unterworfen und bestand dieselbe besser als die erste. Man schöpft wieder etwas Hoffnung für sie.

— Wie über San Francisco gemeldet wird, herrscht in Honolulu große Aufregung über das Ansinnen, die Louisiana-Staatslotterie dorthin zu verlegen. Der Legislatur liegt jetzt ein diesbezüglicher Entwurf vor. Die angesehenen Ausländer und die Missionäre haben eine Entrüstungsbewegung in Gang gebracht, um die Annahme dieses Entwurfes zu verhindern.

— Während der gestern abgelaufenen 7 Tage wurden in den Ver. Staaten 154 Bankerotte gemeldet, in Canada 28, zusammen also 182, gegen 239 in derselben Woche des Vorjahres, 179 in der vorigen und 176 in der vorvorigen Woche.

Ausland.

Von der Cholera.

Es wird nicht so schnell besser.

London, 17. Sept. Eine Depesche an den „Standard“ aus Hamburg meldet: Heute wurden 687 neue Erkrankungs- und 213 Todesfälle berichtet, und 346 Beerdigungen fanden statt. Die Seuche hat im Ganzen den Tod von etwa 3,000 Kindern verursacht und 2,400 Waisen gemacht. Eine Untersuchung der Arbeiterwohnungen in den Vorstädten Hammerbrock, Hamm und Horn hat ganz entsetzliche gesundheitliche Zustände ergeben.

Paris, 17. Sept. Das „Petit Journal“ behauptet, im Gegensatze zu den amtlichen Berichten aus Italien, in Neapel seien 8 oder 10 Personen an der Cholera gestorben, und die Behörden hätten die Sache vertuscht.

Kommen alle nach Chicago.

Berlin, 17. Sept. Auf eine diesbezügliche Anfrage seitens der kaiserlichen Commissäre hin haben sich 300 deutsche Gesellschaften durch Unterschrift verpflichtet, ihren nächsten Jahrescongreß 1893 in Chicago abzuhalten.

Noch ein Defraudant.

Berlin, 17. Sept. Nach Unterschlagung von 50,000 Mark ist Herr Bernau, Verwalter der Rittergüter des Barons von Treskow bei Neu-Ruppin, durchgebrannt. Seine Gattin nahm sich diese Schmach so zu Herzen, daß sie darüber den Verstand verlor und in ein Irrenhaus gebracht werden mußte.

Kaiserin Friedrich wird Pathin.

Berlin, 17. Sept. Wie man hört, wird die Kaiserin Friedrich die Pathenstelle bei ihrer neugeborenen Enkeltochter vertreten. Sie hat ihre Abreise von Homburg auf einige Tage aufgeschoben.

Telegraphische Notizen.

— Die Londoner „Wine Trade Review“ sagt über die heurige Weinernte: Das Jahr 1892 wird nicht unter die guten Weinjahre gezählt werden. Der Ertrag scheint außergewöhnlich klein zu werden, doch wird die Qualität im Allgemeinen eine gute sein. Die Champagner-Ernte wird etwa halb so bedeutend sein, wie im Vorjahre.

— In Winchester, England, wurde die Hebamme Mary Ann Hall unter der Anklage des Massenmordes von Säuglingen verhaftet. Man hatte gesehen, wie sie eine Kindsleiche in den Canal schleuderte, und es unterliegt keinem Zweifel, daß die Verhaftete aus ihrem Haus eine regelrechte Mördergrube gemacht hat. Man fand bei ihr einen blutbefleckten Koffer, mehrere Eimer ungelöschten Kalks und Gefäße mit Chemicalien, deren ätzender Inhalt genügend war, eine Masse menschlicher Körper unkenntlich zu machen.

— In Verbindung mit der Verfolgung italienischer Raubbanditen wurden auch die Mitglieder der Familie Embarrato in Rom unter der Anschuldigung der Hehlerei verhaftet, und man ermittelte, daß die Räuber in Italien sich nicht blos aus „gewöhnlichem Gesindel,“ sondern auch aus den feineren Ständen rekrutiren.

— Laut einer Erklärung des Obersanitätsraths in Wien ist Oesterreich bis jetzt von der Cholera ganz verschont geblieben. In keinem der verdächtigen Fälle hat man bei der Untersuchung eine Spur von der Cholera entdecken können.

— Aus St. Petersburg wird neuerdings gemeldet, daß unter den am Pruth liegenden russischen Truppen die Cholera ausgebrochen sei.

— Die französische Einfuhr für den Monat August betrug 248,488 Franken gegen 388,094,000 Franken im entsprechenden Monat des Vorjahres. Die Ausfuhr belief sich auf 295,705,000 Franken, gegen 276,840,000 für den nämlichen Zeitraum des Vorjahres. Ist sonach in letzterer eine Zunahme zu constatiren, so hat die Ausfuhr von Fabrikerzeugnissen um 27,500,000 Franken abgenommen, seit der neue Zolltarif in Kraft getreten ist.

— Die preußische Polizei hat zur Verhinderung der Cholera auch die sog. Sachsengängerei, d. h. das Wandern der Landarbeiter von einer Provinz in die andere, wie es in dieser Jahreszeit üblich ist, verboten.

— Eine Depesche aus Belgrad meldet, daß eine Anzahl Bauern unter Anführung eines gewissen Ranko Tajsik sich empört, das Rathhaus in Stephany erstürmt und einen Richter getödtet haben. Auf beiden Seiten sollen Viele verwundet worden sein. Die serbische Regierung hat jetzt die Wachposten in Belgrad um das Dreifache verstärkt und sonstige Vorsichtsmaßregeln getroffen.

— Noch immer wird darüber gestritten, ob die Hamburger Behörden rechtzeitig Vermerk von dem Auftauchen der Cholera nahmen oder die Sache eine Zeit lang geflissentlich vertuschten. Am 23. August wurde aus Hamburg nach London bereits geschrieben, daß 126 Cholerafälle in der Stadt seien. Am selben Tag soll an ein im Hamburger Hafen befindliches Schiff eine Gesundheitsbescheinigung ausgestellt worden sein; dieses Schiff wurde aber noch bis zum 27. August aufgehalten, da es noch eine Extraladung an Bord zu nehmen hatte, und bis zum 25. August erkrankten zwei Matrosen des Schiffes an der Cholera, und einer starb an der Seuche. Die „Pall Mall Gazette“ fragt: „Haben die Hamburger Behörden die Gesundheitsbescheinigungen verabfolgen lassen, obwohl sie wußten, daß Cholera in der Stadt grassire?“

Das mörderische Gasolin.

Zwei Frauen erleiden tödtliche Brandwunden.

Beträchtlicher Feuerschaden.

In dem Hause No. 3600 Union Ave. ereignete sich heute Morgen in aller Frühe ein schrecklicher Unglücksfall.

Max Sauer, der Inhaber des Hauses, betreibt im vorderen Theile desselben ein Fleischergeschäft, während der hintere Theil des Gebäudes zur Wohnung eingerichtet ist.

Dort, in einem der Schlafzimmer schliefen Frau Sauer und ihre Schwester, Frau M. A. Wiese aus Hammond, Ind., welch' letztere sich auf Besuch bei Sauer befand.

In dem Schlafzimmer befand sich ein kleiner Gasolinofen, in welchem eine der Frauen Feuer angemacht und sich dann wieder in's Bett gelegt hatte. Plötzlich erfolgte ein starker Knall; das Gasolin war aus irgend einer Ursache explodirt und das ganze Zimmer war sofort mit Rauch und Flammen angefüllt.

Die letzteren ergriffen, noch ehe die erschrockenen Frauen recht zur Besinnung kommen konnten, das Bettzeug und gleich darauf erfüllten die Hilferufe der Unglücklichen das Haus.

Herr Sauer, der in einem anderen Zimmer schlief, eilte herbei und versuchte den Brand zu löschen, konnte aber nicht viel thun, da der Rauch zu dicht war. Beim dritten Versuch, in das brennende Zimmer zu dringen, gelang es ihm jedoch, die Frauen zu erreichen und einem sicheren Tode zu entreißen. Beide hatten bereits schwere Brandwunden erlitten und wurden nach dem Michael Reese-Hospital gebracht, wo man sie zu retten hofft. Am schwersten verletzt ist Frau Sauer.

Der Brand wurde dann durch die inzwischen eingetroffene Feuerwehr gelöscht, nachdem ein Schaden von $900 angerichtet worden war.

Uebel angebrachte Milde.

Richter Whitney macht seinem guten Herzen mehr Ehre als seinem juristischen Scharfblick.

Harry Parker von No. 899 Clybourn Ave. wurde heute von Richter Whitney um $17 gestraft, weil er am verflossenen Samstag Abend einen kürzlich eingewanderten Deutschen, der sich aus der O'Connor'schen Wirthschaft, einen Blechkessel voll Bier geholt hatte, „Spaßes halber“ zu Boden geworfen und den Polizisten N. Walker, der ihm sein Benehmen verwies, hinterrücks niedergeschlagen hatte.

O'Connor ist ein Mitglied jener Gesellschaft, die an Clybourn Ave. und den Geleisen der Northwestern Bahn ihr Unwesen treibt. Walker hatte sich schnell genug aufgerafft um seinem Angreifer folgen zu können. Nach kurzer Flucht glitt Parker auf den Straßenbahnschienen aus, stürzte zur Erde und war in Händen des Beamten.

Parkers Freunde machten sehr energische Versuche, den Verhafteten seinem Wächter zu entreißen, einer schleuderte Walker sogar einen Ziegelstein in den Rücken, in dem entscheidenden Moment erschien indeß Geheimpolizist Zeiß auf der Bildfläche und eilte seinem bedrängten Kameraden zur Hilfe.

Die Bande zerstob daraufhin und Parker wurde abgeführt und in Anklagezustand versetzt.

Gegen Parker schwebt noch eine zweite Anklage und zwar wegen Veranstaltung eines Trinklages auf offener Straße. Parker heißt in diesem Falle „John Webber“ und es ist bis dato unentschieden, ob einer von diesen beiden oder etwa gar ein dritter Name derjenige ist, auf den er in seiner Jugend zu hören gewohnt war.

Die Polizei zog, angesichts der verhängten Strafe, die Klage in dem zweiten Falle bis auf Weiteres zurück, in Richter Whitneys Herz zog indeß später die Milde ein und er schenkte dem Taugenichts von der Strafe volle fünfzehn Dollars. Es ist wohl mit Bestimmtheit zu erwarten, daß polizeilicher Seite die verschobene Klage jetzt zur Geltung gebracht werden wird.

Kindesleiche gefunden.

Der No. 3254 Portland Ave. wohnende Robert Smith fand heute Morgen auf einem Kohlfelde, nahe der 33. Str. und Wentworth Ave., die Leiche eines 6 Monate alten Knaben. Einige in der Nachbarschaft wohnende Leute wollen gesehen haben, daß gestern Abend ein Mann mit einer Droschke durch das Feld fuhr und ein Bündel fortwarf. Die Polizei wird den Fall untersuchen.

Temperaturstand in Chicago.

Bericht von der Wetterwarte des Auditorium-Thurmes: Gestern Abend 6 Uhr 60 Grad, Mitternacht 56 Grad, heute Morgen 6 Uhr 52 Grad und heute Mittag 68 Grad. Am niedrigsten, nämlich auf 52 Grad, stand das Thermometer um 6 Uhr heute Morgen.

— Da der New Yorker statistische Beamte Peck dem Ausschuß, welcher seine Methode bei Herstellung des viel besprochenen Berichtes über die Wirkung des neuen Zolltarifs auf die Arbeitslöhne untersuchen soll, alle Auskunft verweigert hat, so wurden gegen ihn und seine Stenographen Haftbefehle wegen „Vernichtung öffentlicher Schriftstücke“ erlassen. Die Documente nach denen Peck seinen Bericht anfertigte, sollen verbrannt worden sein.

Bestechungs-Versuch.

Dem Richter Woodman werden $300 in die Hand gedrückt.

Der Richter nennt in offener Sitzung den Namen des Bestechers.

Nachhaltige Sensation im Gerichtssaale.

Die Verhafteten vom Garfield-Rennplatze verurtheilt.

Große Sensation erregte heute Vormittag Richter Woodman, indem er in offener Gerichtssitzung Mittheilung von einem Bestechungsversuche machte, der gestern Abend von einem in der Garfield-Park-Geschichte interessirten Manne auf ihn — den Richter — gemacht worden sei.

Das Verhör jener Angeklagten, welche bei der letzten, so unglücklich abgelaufenen Razzia am Rennplatze im Garfield-Park verhaftet worden waren, hat bereits gestern stattgefunden, bei welcher Gelegenheit der Anwalt des Garfield-Clubs, wie an anderer Stelle berichtet wird, den Mund recht voll genommen hat. Der Richter verschob schließlich seine Entscheidung auf heute.

Kurz nachdem heute der Fall wieder aufgenommen worden war, erbat sich Richter Woodman Gehör zu „einigen persönlichen Bemerkungen“. Alles lauschte, als der Richter zu sprechen begann, gespannt seinen Ausführungen, denn es war schon früher im Publikum das Gerücht umhergeflogen, daß etwas besonders Sensationelles zu gewärtigen sei.

Richter Woodman sagte:

„Ich bin seit etwa 11 Jahren Gerichtsperson in dieser Stadt. Während dieser Zeit habe ich in mehr als 100,000 Fällen mein Urtheil abgegeben — gestern aber wurde zum ersten Male der Versuch gemacht, durch eine Bestechung meine Entscheidung zu beeinflussen.

Gestern Abend kam ein Mann in meine Wohnung und wünschte mich zu sprechen. Nach kurzer Einleitung theilte er mir mit, es sei sein Wunsch, daß ich mein Urtheil in der „Garfield Park Angelegenheit“ baldigst fälle und mit einem Freispruch gegen die Angeklagten vorgehe. Jener Mann war Michael C. McDonald, Mitglied des Garfield Park Club. Er renomirte damit, daß er, wenn, was zweifellos sei, Altgeld zum Gouverneur gewählt würde, Einfluß genug besäße, um meine Wiedererwählung durchzusetzen.

„McDonald sagte sodann, indem er mir ein Packetchen überreichte: ‚Ich schulde Ihnen noch eine Summe Geldes.‘ Ich war der Meinung, es handle sich um einen Betrag, den ich für Ausstellung der Bürgschaftspapiere in dieser Sache thatsächlich noch zu bekommen hatte.

„Als McDonald gegangen war, ging ich mit dem Päckchen in ein hell erleuchtetes Zimmer und fand nun, daß mir McDonald $300 zugesteckt hatte.“

Der Richter machte hier eine Pause, bis sich die Aufregung, welche seine Mittheilungen hervorgerufen hatten, in etwas gelegt hatte. Dann rief er mit lauter Stimme in den Saal:

„Ist Michael Cassius McDonald hier anwesend?“

Alle Hälse wandten sich um und Jedermann im Zimmer suchte nach dem bekannten Sportsmanne — aber kein Michael Cassius McDonald meldete sich. Richter Woodman wendete sich nun an den neben ihm sitzenden Inspector Lewis und übergab diesem angesichts allen Volkes die Geldsumme, mit welcher seine Entscheidung hätte erkauft werden sollen.

Nachdem die Aufregung des Auditoriums sich beruhigt hatte, sprach der Richter sein Urtheil. Es lautete auf $100 Strafe für die verhafteten Beamten des Renn-Clubs und $5 Strafe für alle übrigen bei der Gelegenheit festgenommenen Personen.

Es soll dem Richter Woodman für sein Verhalten in dieser Angelegenheit kein Lob gespendet werden, denn er hat nur seine Pflicht als öffentlicher Beamter erfüllt, daß er jene corrupten Anträge zurückwies, aber Anerkennung darf man ihm dafür zollen, daß er vor der Oeffentlichkeit die Schliche und Praktiken bloslegte, mit welchen die Herren vom Garfield Park-Club auf krummen Wegen durchzusetzen suchen, was sie auf geraden nicht erreichen können. McDonald stellt natürlich in Abrede, daß er den Richter irgendwie habe beeinflussen wollen und behauptet, niemals im Leben an ihn auch nur einen Cent bezahlt zu haben.

* Postmeister Sexton erhielt heute Vormittag ein Telegramm aus New York, in welchem mitgetheilt wird, daß am Donnerstag keine Post nach Europa abgehen wird.

* Eine Frau Namens Johnson starb heute Nacht in ihrer Wohnung, No. 18 Superior Str., eines plötzlichen Todes. Es scheint, daß sie einem Herzschlage erlegen ist. Der Coroner wurde verständigt.

* Am Sonntag, den 25. d. M., beginnen in der Nordseite-Turhalle wieder die beliebten Rosenbecker'schen Concerte.

* Die von Kapitain Kipley bei dem Polizei-Gericht an der West Chicago Ave. gegen Lorenz Fick, den Mörder des greise Johann Hirsch, erhobene Anklage wurde heute vom Kalender gestrichen, da Fick bereits von den Coroners-Geschworenen dem Criminalgericht überantwortet worden ist.

Gegen den Kohlen-Trust.

Die Consumenten werden des Treibens müde und wenden sich an die Gerichte.

Abhilfe versprochen

Die Kohlenfürsten im Osten wissen die ihnen gegenwärtig überaus günstige Lage gut auszubeuten. Schon setzt sind die Preise für Hartkohle auf eine ganz exorbitante Höhe hinauf geschraubt, aber noch sind die Mitglieder des Kohlen-Trust nicht zufrieden und schon jetzt wird angekündigt, daß im Monate October eine neue Preissteigerung stattfinden werde.

Wie eine Citrone zwischen zwei kräftigen Fäusten wird das consumirende Publikum des ganzen Landes von einer Hand voll Leuten ausgepreßt und trotz aller Anti-Trust Gesetze hat sich bisher kein Staatsanwalt gefunden, der diesen Banditen im Frack zu Leibe ginge und mit dem Schwerte des Gesetzes das faule Geschwür öffnete, das an dem Volke zehrt. Die „Beweise“, um die Mitglieder des Trust zu überführen, sind nicht vollständig genug, wurde von den maßgebenden Persönlichkeiten stets versichert und so lange man nicht die betreffenden Persönlichkeiten mit voller Aussicht auf Erfolg beim Kragen packen kann, so lange ist es ein übles Beginnen, überhaupt in das Wespennest zu greifen.

Endlich aber wurde der Unwille über das rücksichtslose, allen Begriffen von Recht und Gesetz in's Gesicht schlagende Treiben des Kohlentrust doch so gewaltig, daß eine Anzahl Bürger sich nun an den Staatsanwalt Longenecker gewendet und an diesen das Ersuchen gerichtet hat, amtlich gegen den Trust einzuschreiten.

Der Staatsanwalt äußerte sich dahin, daß er bereit sei, alles daran zu setzen, was in seiner Kraft stehe, um die schändliche Verschwörung gegen das gesammte consumirende Publikum zu zertrümmern. Er ist auch überzeugt davon, daß ihm dies an der Hand der Gesetze gelingen werde.

In ähnlicher Weise sprach sich Districts-Anwalt Milchrist aus.

An den Kohlenhändlern, welche natürlich in Folge Verminderung des Absatzes ebenfalls unter dem Druck des Kohlenringes zu leiden haben, findet das Publikum in dieser Sache die lebhafteste Unterstützung. In den Kreisen der Kohlenhändler ist der Plan entstanden, die Bezahlung der Rückstände an den Trust einfach zu verweigern. Da ein „Trust“ keine „rechtliche Person“ ist, so könnte kein Gericht der Welt ihm ein Urtheil zusprechen.

Ob dieses Mittel fruchten wird, ist allerdings sehr fraglich, denn der Trust wird sich hüten, irgendwo zweimal hereinzufallen und einmal kann er es recht wohl aushalten.

Das sicherste Mittel wäre ganz gewiß, wenn man den übermüthigen Kohlen-Potentaten mit dem Gesetze an den Leib rücken könnte. Leider aber hat dieses so viele Maschen, daß unter Umständen selbst der dickste Geldsack durchschlüpfen kann.

Zur Information für Wähler.

Um den Anfragen zu begegnen, welche in Bezug auf die Erlangung des Bürger- resp. Stimmrechtes jetzt zu Dutzenden in der Redaction der „Abendpost“ eingehen, veröffentlichen wir nachstehende, den Naturalisations-Gesetzen entnommenen Bestimmungen:

Zu Bürgerpapieren ist berechtigt:

1. Jeder Ausländer, der zwei (2) Jahre im Besitz seiner ersten Papiere ist und der fünf (5) Jahre in den Vereinigten Staaten und ein (1) Jahr im Staat Illinois gewohnt hat.

2. Jeder Ausländer, der vor erreichtem achtzehnten (18.) Jahre eingewandert ist, und der fünf (5) Jahre im Lande und ein (1) Jahr in diesem Staate gewohnt hat.

3. Jeder Ausländer von einundzwanzig (21) Jahren und darüber, der aus der Landesarmee oder Marine ehrenvoll entlassen ist und ein (1) Jahr im Staat gewohnt hat.

4. Alle Personen, die um ihre Bürgerpapiere nachsuchen, müssen einen Zeugen bei sich haben, der den Applikanten mindestens fünf (5) Jahre lang in den Vereinigten Staaten kennt und sich für seinen guten Charakter verbürgt.

Ein Ausländer, der zu der Zeit, als sein Vater die Bürgerpapiere erwirkte, noch nicht 21 Jahre alt war, ist nach dem Bundes-Gesetz ein Bürger und kann ohne Bürgerpapiere registrirt werden und stimmen.

Jeder Wähler muß sich diesen Herbst registriren lassen.

Die beiden einzigen Tage für Registrirung sind Dienstag, den 18. und Dienstag, den 25. October.

Unverbesserlich.

Henry Berkmann und Andrew Hanson, 13, resp. 14 Jahre alt, wurden heute durch Richter Glennon einem Beamten der „Humane Society“ behufs Unterbringung in einer Besserungsanstalt übergeben. Die beiden Burschen sind der Schrecken der Nachbarschaft, in der sie wohnen und wurden gestern Abend abgefaßt, als sie Steine in die Fenster des Geschäftslokales von F. J. Moore, No. 217 Lake Str., warfen.

* Richter Scully überwies heute den farbigen Clyde Woods wegen Mordversuches unter $1000 Bürgschaft dem Criminalgerichte. Woods hatte in Folge eines Streites vor einigen Tagen einem Rassengenossen Namens Louis Snyder eine Kugel in den Oberkiefer gejagt.

Zu richtiger Zeit.

Ein Polizist verhindert einen Straßenraub.

Als der an der 31. nahe State Str. wohnende Spezereiwaarenhändler Henry Clark heute Morgen, kurz nach Mitternacht, sich auf dem Heimwege befand und die Ecke von Prairie und Cottage Grove Ave. passirte, sprangen plötzlich zwei Männer aus dem Schatten eines Hauses hervor. Jeder derselben hatte einen gespannten Revolver in der Hand und sie befahlen Clark, seine Hände hoch zu halten.

Dieser gehorchte und die Räuber waren gerade daran, seine Taschen zu durchsuchen, als der Polizist Joe Wrenn von der Station an der Cottage Grove Ave. um die Ecke bog und die Situation mit einem Blick übersah.

Schnell entschlossen, zog er seinen Revolver, richtete die Mündung desselben auf die Spitzbuben und befahl ihnen, ihre Waffen auszuliefern. Die überraschten Gauner versuchten zunächst keinen Widerstand, doch als ihre Waffen sich in den Händen des Beamten befanden und dieser sie als verhaftet erklärte, stürzten sie sich auf ihn und suchten sich wieder in den Besitz derselben zu setzen.

In dem Ringen, welches nun entstand, gelang es dem einen der Räuber, sich loszureißen und zu entkommen, doch der andere mußte den Marsch nach der Station antreten.

Hier gab er an, daß sein Name James Cunningham sei, und daß er erst kürzlich von Fort Wayne, Ind., gekommen sei. Den Namen seines Spießgesellen nannte er ebenfalls und die Polizei hofft, diesen binnen Kurzem in ihrer Gewalt zu haben.

Der Fall Slattery-Dohoney.

James und Thomas Dohoney wurden heute von der Anklage wegen Angriffs, welche der Polizist Partrick Slattery gegen sie erhoben hatte, freigesprochen. Richter Gibbons erklärte bei der Begründung seines Urtheils, daß auch nicht der mindeste Beweis gegen die Angeklagten erbracht worden sei.

Slattery ist bekanntlich der Polizist, welcher kürzlich den Bruder der Freigesprochenen, Eduard Dohoney, erschossen hat und deswegen von den Coroners-Geschworenen unter der Anklage des Mordes dem Criminalgericht überantwortet worden ist. Die Dohoneys behaupten, daß ihr Bruder aus frevlem Uebermuth erschossen wurde, während Slattery erklärt, den Schuß im Stande äußerster Nothwehr abgefeuert zu haben.

Thomas Dohoney beabsichtigt, gegen Slattery eine besondere Anklage wegen Mißhandlung zu erheben. Er ist, seiner Angabe nach, von dem Polizisten ohne jeden rechtlichen Grund mit dem Knüppel über den Kopf geschlagen worden.

Tödtliche Unglücksfälle.

Der 8 Jahre alte Fred. Lukas, dessen Eltern No. 826 Attica Str. wohnen, wurde heute Vormittag, als er die Brücke an der 35. Str. kreuzte, von dem Wagen des Fuhrmannes Pyrill Oates niedergerissen. Der Knabe gerieth unter die Räder, welche über ihn hinweggingen und ihn auf der Stelle tödteten.

Das Unglück wäre wahrscheinlich nicht passirt, wenn nicht die Pferde vor einem Stück Papier scheu und aus diesem Grunde uncontrollirbar geworden wären. Oates, der 3333 Ashland Ave. wohnt, wurde in Haft genommen.

Ein anderer, ebenfalls 8 Jahre alter Knabe, Namens Ernest Davidson, der gestern Abend an der Melrose Str. vor der Wohnung seiner Eltern spielte, wurde durch eine, von einem unbekannten Schützen abgefeuerte Kugel getroffen und auf der Stelle getödtet.

Aus dem Coroners-Amt.

Der No. 299 Newberry Ave. wohnhafte Rudolph Krauß starb gestern Abend plötzlich, wie angenommen wird, in Folge von Morphin-Vergiftung. Der Coroner wurde benachrichtigt.

Ferner wurde gemeldet, daß in dem Hause No. 149 W. Chicago Ave. eine 57 Jahre alte Frau plötzlich ohne ärztliche Hilfe gestorben sei.

Alles wohl.

Ein Immigranten-Zug der Baltimore- & Ohio-Bahn, welcher 250 Einwanderer mit sich führte, wurde heute, weil er mit bedeutender Verspätung eintraf und die Gesundheitsbeamten deshalb irgend welchen Verdacht schöpften, einer ganz besonders genauen Revision unterzogen. Alles war indeß in Ordnung.

Die Folgen eines Racheaktes.

Albert Janecky und M. W. Grant wurden heute unter einer Bürgschaft von $300, resp. $1000, dem Criminalgerichte überwiesen.

Die Angeklagten stehen unter der Beschuldigung, George E. Du Lee, einen Bediensteten der St. Paul-Bahn, aus Rache überfallen und so furchtbar mißhandelt zu haben, daß sein Leben in Gefahr schwebte.

Ueberfahren.

Hermann Black, ein Bewohner von Lagrange, wurde heute Vormittag beim Ueberschreiten der Schienen der C. B. & Q.-Bahn in der Nähe des Stationshauses an der 5. Ave. in Lagrange von einer Locomotive überfahren und augenblicklich getödtet.

Die Preise werden erhöht am Montag, den 17. October 1892, Präcise um 12 Uhr Mittags.

Die Gelegenheit eines ganzen Lebens.

Wir machen Sie rechtzeitig darauf aufmerksam.

Die Preise aller unverkauften Lots in **Großdale** und **Dauphin Park** werden genau wie oben angegeben erhöht.

Die Preise und Bedingungen liegen im Bereiche Aller.

Wir sind die Letzten, welche die Preise erhöhen, und niemals wird solches werthvolles Eigenthum wieder zu so niedrigen Preisen gekauft werden können, weder in noch nahe dieser großen Stadt.

Zwei große Frei-Excursionen morgen, Sonntag, den 18. Sept.

Die Nachfrage ist anhaltend groß. Lotten werden schnell verkauft. Hunderte von empfehlenswerthen Bargains sind noch da. **Viele haben gebaut, viele bauen und viele werden bauen. Preise mußten steigen und steigen thun sie.**

Zwei große Frei-Excursionen morgen, Sonntag, den 18. September.

Großdale 1:45 Nachm.	Dauphin Park, 2:15 Nachm.
Chicago, Burlington & Quincy-Bahnhof, Ecke Canal und Adams Str.	Ill. Cent.-Bahnhof, Fuß der Randolphstr. Züge halten auf allen Stationen, nördlich u. einschließlich 43. Str.
Frei-Tickets am Bahnhofsgitter.	**Frei-Tickets auf dem Zug.**
Lots $150.00 und aufwärts.	**Lots $575.00 und aufwärts.**

S. E. GROSS, S.-O.-Ecke Dearborn und Randolph Str.

Große freie Excursion

nach

GRAYLAND PARK.

am Sonntag, den 18. September 1892.

vom Chicago & Northwestern R. R. Bahnhofe, Ecke Wells und Kinzie Str., um 1.30 Nachm., von Clybourn Place um 1.40 Nachm.

Lotten 25X125 mit Cement-Seitenwege

$275 und aufwärts.

auf 3 Jahre Zeit. — Nur eine Baarzahlung von 10 Prozent ist nöthig und der Rest in monatlichen Zahlungen von $5 bis $10.

Diese Lotten haben **Cement-Seitenwege und Leitungs-Wasser,** sind nur 7 Meilen vom Courthouse, hoch und trocken, nahe Grayland Depot, an der St. Paul Bahn und 6 Block vom Irving Park Depot an der Northwestern-Bahn. Liegen an der Kreuzung der Milwaukee Ave., Jefferson Ave. und Irving Park Boulevard, drei der größten Verkehrsadern der Nordwestseite, auf jeder von welchen Hoch- oder elektrische Bahnen in Aussicht gestellt sind. — **Die besten und billigsten Bauplätze in der Stadt.**

Kommt und überzeugt Euch selbst. Sehen ist Glauben. Kauft jetzt und verdoppelt Euer Geld in einem Jahr.

KOESTER & ZANDER, 69 Dearborn Str.

Zweig-Office: Auf dem Grundstück, offen jeden Tag. — **Frei-Billets** in unserer Office oder vom Agenten auf dem Bahnhof vor Abgang des Zuges.

Besondere Ankündigung!

Große freie Excursion nach Blue Island Park Addition zu West Pullman.

Sonntag um 1.15 Nachmittags, vom Rock Island Bahnhof, Ecke Van Buren und Sherman Str.

12 neue Fabriken und die Werkstätte der Rock Island Bahn innerhalb weniger Blocks. — **Beschäftigung für 5000 Männer.**

Preis der Lots noch $275, $300 und $350,

werden ohne Zweifel innerhalb sechs Monaten das Doppelte werth sein. Kommt mit und wir werden Euch das feinste und billigste Eigenthum in der Nähe Chicagos zeigen. Besitztitel unanfechtbar. Abstracte mit jeder Lot ohne extra Kosten. Bedingungen leicht. Wegen freier Fahrkarte sprecht vor in unserer Office, oder am Bahnhof, kurz vor Abgang des Zuges.

Ultiz & Heimann,

Zimmer 425, 79 Dearborn Str.

Ausländische Aerzte.

Office, 403 W. Randolph St., Ecke Elizabeth.

Alle, welche die Ausländischen Aerzte vor dem 27. November besuchen, werden deren Dienste umsonst erhalten. Die große Anzahl von Patienten, die innerhalb des letzten Jahres von ihnen geheilt wurde, ist hinreichend um auch den Ungläubigsten von ihrer großartigen Fähigkeit zu überzeugen, alle Krankheiten und Gebrechlichkeit erfolgreich zu behandeln. Seit der Ankunft der Doktoren in Chicago haben 11690 sie besucht und 3876 wurden zurückgewiesen als unheilbar. Diejenigen, welche nicht vorsprechen können, wollen Postmarke für Frage-Formular einsenden. Diese Verbindung von Aerzten ist für 15 Jahre durch einen Akt der Legislatur incorporirt. Capital $200,000. Sprechstunden von 10—12 Uhr Vormittags, 2—7 Uhr Nachmittags. Sonntags 10 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags. Office 403 W. Randolph Str., Ecke Elizabeth Str.

Neues Abzahlungs-Geschäft. Sechs Zimmer vollständig angefüllt mit eleganten Kleidern, Frühjahrs-Ueberziehern, Knabenkleidern, Damen-Jackets, Mäntel, Silberwaaren (Rogers Fabrikat), Standuhren, Chenille-Portieres, irländische, englische, schweizer und Brüsseler Gardinen. Preise absolut so niedrig als für Baar. Kommt und seht, was Ihr mit 50 Cts. bis $1 per Woche kaufen könnt. Zimmer 29 bis 32, 162 E. Washington Str. 25jun6mo,14

CHAS. C. BILLETERS
California-, Missouri- und Ohio-Weine,
85 Cts. die Gallone
und aufwärts, frei ins Haus geliefert.
160—162 O. Randolph Str., zwischen 5. Ave. und La Salle Str. 13agsbidoll

CALIFORNIA WINES.
$1.00 per Galone und aufwärts. Weiß oder Rothwein frei in's Haus geliefert. Schickt Postkarte. jul8,1j
California Wine Vault, 157 5th Ave.

Chas. Ritter,
Saloon und Restaurant.
Feinste deutsche Küche, vorzügliche Getränke.
10 S. Clark Str., Chicago, Ill. j12l13

Brauereien.

McAVOY BREWING COMPANY,
Teleph. 8257. 2349 South Park Ave.
Reine Malz-Biere.
Austin J. Doyle, Präsident.
Adam Ortseifen, Vice-Präsident.
H. I. Bellamy, Sekretär und Schatzmeister.
1jaljmodtbosa9

WACKER & BIRK BREWING & MALTING CO.
Office: 171 N. Desplaines Str. Ecke Indiana Str.
Brauerei: No. 171—181 N. Desplaines Str.
Malzhaus: No. 186—192 N. Jefferson Str.
Elevator: No. 16—22 W. Indiana Str. 15agl1

Die Hände einer Frau

sind eine natürliche Quelle des Stolzes ihrer Besitzerin — wenn sie weiß und glatt sind. „Ich muß waschen" ist keine Entschuldigung, denn

KIRK'S AMERICAN FAMILY SOAP

präservirt die zarteste Haut oder das feinste Gewebe. Seifenarten, die wie Peitschenhiebe brennen — sind Sie derer noch nicht überdrüssig? Ihre armen Hände sind es gewiß.

JAS. S. KIRK & CO., Chicago.

Globe Savings Bank.

Unter Staats-Aufsicht.

Ecke Dearborn u. Jackson Str.

Eingezahltes Kapital $200,000.
Garantie für Depositoren $400,000.
Zinsen auf Spareinlagen 4 Prozent, zahlbar vierteljährlich.
Spezielle Raten für Check Contos.
Alle Zweige des Bankgeschäfts mit Ausnahme von Wechselbelehnungen. May 16, 26mo
C. W. Spalding, Präs.
Edward Hayes, Vice Präs.
J. W. Altgeld, 2. Vice-Präs.
J. C. Loomis, Hülfs-Cassirer

Schiffskarten
billiger als irgend eine andere Agentur.
Geldsendungen
pünktlich und billig besorgt.
KOPPERL & HUNSBERGER,
General-Agenten,
52 Clark Street.
Sonntags offen von 9—12 Uhr Vormittags.

Trockener Hunde-Mist,
in kleinen und großen Quantitäten, wird zum höchsten Preise gekauft.
Chicago Kid Glove Mfg. Co. Tannery, momisa,1mo Elston Ave., nahe Bradley Str.

Wie viele Arbeiter und Arbeiterinnen durch die „Abendpost"'schen Beschäftigungs-Anzeigen Stellen gefunden haben, entzieht sich jeder Berechnung. Mitunter sind an einem einzigen Tage über 200 Stellen ausgeschrieben.

Dr. Ferrans Choleraimpfung.

Ueber Schutzimpfungen gegen Cholera schreibt der Leiter des städtischen Bakteriologischen Laboratoriums in Barcelona, Doctor Ferran, an die Pariser Biologische Gesellschaft u. a. folgendes: „Der nach der Koch'schen Methode aus den Entleerungen der Kranken isolirte Kommabacillus verliert, in Fleischbrühe kultivirt, rasch von selbst die Kraft, dergestalt, daß die dritte Reinkultur in geringer Menge ohne Bedenken getrunken und in einer ungefährlichen Dosis von 2 Milligr. eingeimpft werden kann. Verschiedene der von mir Geimpften, wie ich selbst beobachten, um die Immunität aufrecht zu erhalten und zu verstärken, ein höchst einfaches und bequemes Verfahren, welches darin besteht, daß wir ab und zu einige Tropfen von dieser Reinkultur zu uns nehmen. Eine lange Erfahrung hat gezeigt, daß dieses Verfahren ebenso ungefährlich ist für diejenigen, die es anwenden, als für die Personen, die mit jenen zusammenwohnen. Angesichts dieses Ergebnisses schwanke ich nicht zu behaupten, daß die praktische Methode, um rasch für eine ganze Ortschaft Immunität herbeizuführen, vielleicht darin bestehen würde, das Trinkwasser mit größern Mengen von abgeschwächten Reinkulturen des Kommabacillus zu versetzen.

Die Folge würde sein, daß die ganze Einwohnerschaft plötzlich 1 oder 2 diarrhöeartige Durchfälle erleiden würde, mit nachfolgender leichter Reaktion und flüchtiger Ermattung, Symptome, die auch wir nach dem Genuß der Reinkulturen aufweisen. Damit die Methode gefahrlos sei, ist es nicht nöthig, sich vorher impfen zu lassen. Da es allgemein bekannt ist, daß die Cholera von selbst verschwindet, sobald die große Masse der der Ansteckung zugänglichen Bevölkerung durchseucht ist, so sollte man dieses natürliche Verfahren nachahmen, aber methodisch, sei es durch Impfung oder unmittelbar auf gastrischem Wege. Dieser individuelle Schutz ist, wie die Erfahrung bei den Pocken und auch bei der Cholera gezeigt hat, unendlich bequemer, praktischer, wirksamer und wirthschaftlicher, als der durch Desinficirung zu erlangende; mehr noch, die Impfung — abgesehen davon, daß sie alle die Weitläufigkeiten beseitigen würde, die man jetzt gegen das Einschleppen der Cholera für nöthig hält — würde uns vor ihrem Einfall schützen, wenn wir nur einige Impf-Institute in denjenigen Punkten errichteten, die die Herkünfte aus Indien berühren müssen."

Kahnfahrt auf hoher See.

Ueber eine Oceanfahrt in einem offenen Boote berichtet ein Hamburger Steuermann, Namens Adolph Wahlen, welcher gegenwärtig auf dem Bremer eisernen Vollschiff „Adolph" eine Reise von Havre via New York nach Ost-Indien macht, in einem Privatbriefe Folgendes: „Am Sonnabend, den 6. August, Morgens zwischen 10 und 11 Uhr, bekamen wir luvwärts einen Gegenstand in Sicht, welcher sofort die Aufmerksamkeit der Mannschaft wachrief, und da die Entfernung zwischen unserem Schiffe und dem schwimmenden Gegenstand noch zu groß war, um denselben genau zu erkennen, so hielten wir mit elf Meilen Fahrt beim Winde auf dasselbe ab. Unsere Meinung, daß wir einer schiffbrüchigen Mannschaft begegnet seien, wurde bald hinfällig, denn beim Näherkommen sahen wir ein kleines Boot, welches nur eine Person als Insassen hatte. Das Boot hatte eine vollständige Takelage und hielt, als man an Bord desselben unser Herannahen bemerkte, auf uns zu. Bald war das kleine Fahrzeug denn auch längsseit unseres Schiffes. Es stellte sich nun heraus, daß wir einem Seeabenteurer begegnet waren, welcher die Fahrt über den Ocean einsam in dem kleinen Schiff machte.

Der Name des aus Papier-Mache verfertigten Bootes ist „Sapolio" und ist das Boot 14 Fuß 6 Zoll lang bei einer Breite von 4 Fuß. Das ganze Fahrzeug wiegt nur 200 Pfund und ist dasselbe derartig leicht, daß ein Eisenkiel von 1600 Pfund nöthig war, um die Stabilität des Schiffes herzustellen. Der Insasse, ein Kapitän Namens W. Andrews, erzählte, er sei von New York nach Spanien unterwegs und bereits 14 Tage in See, und werde das Boot nach glücklich beendeter Reise in der Weltausstellung zu Chicago zur Ausstellung gelangen. Das Boot sei als Reklame von einer amerikanischen Papierfabrik hergestellt und ausgerüstet worden. Der Kapitän bemerkte der Mannschaft des „Adolph" gegenüber, daß er bereits mehrere solche Fahrten in ähnlichen kleinen Fahrzeugen gemacht habe und hätte eine gleiche wie die jetzige 63 Tage in Anspruch genommen. Kapitän Andrews übergab unserem Kapitän einige gedruckte Formulare zum Ausfüllen, welche den Breitengrad der Bewegung und einige andere Angaben enthielten; nachdem der kühne Reisende sich an Bord unseres Schiffes noch gestärkt und eine Quantität frischen Wassers von uns erbeten hatte, bestieg er das kleine Fahrzeug wieder und mit einem kräftigen „fair way" stieß er von uns ab, und bald war das kleine Fahrzeug unseren Augen entschwunden."

Einen recht fetten Proceß führt der Advocat Cohn in New York; es handelt sich um den Harlem-Nachlaß, der auf $200,000,000 geschätzt wird. Die Erben behaupten, daß die Stadt New York große Landstrecken um New York am Wasser unrechtmäßig in Besitz genommen haben; in den betreffenden „Deeds" sei ausdrücklich bemerkt, daß ein absoluter Besitztitel nicht ausgestellt sei; daher verlangen die Erben jetzt Anerkennung ihrer Anrechte. Herr Cohn führt den Proceß auf eigene Kosten und hat bereits $300,000 dafür ausgegeben; gewinnt er aber den Proceß, so hat er die Hälfte des Werthes des Streitobjects zu erhalten, und die prominentesten amerikanischen Juristen sollen zugeben, daß er alle Aussicht auf Erfolg hat.

Unfälle.

Der Weichensteller John Foster wurde gestern auf dem Rangierbahnhof der Northwestern, nahe der Kreuzung von Kinzie und Green Str., von einer Locomotive überfahren und auf der Stelle getödtet. Der Unglückliche war verheirathet; seine Familie wohnt an der Austin Ave. nahe Paulina Str.

Dem 19jährigen Fuhrmann Franz Warczek von No. 106 Cleaver Str. ging gestern in der Milwaukee Ave. sein Pferd durch. An der Ecke der Division Str. carombolirte er mit einem Kohlenwagen und wurde dabei so unglücklich zu Boden geschleudert, daß er einen gefährlichen Schädelbruch erlitt. Der Bedauernswerthe befindet sich gegenwärtig in bedenklichem Zustande im Alexianer Hospital in Pflege.

Der Tischler John Donahue stürzte gestern von einem Neubau am Fuße der North Water Str. und verletzte sich die linke Schulter so schwer, daß er nach dem Alexianer Hospital gebracht werden mußte. Donahue wohnt im Hause No. 43 Parson Str.

Der Arbeiter August Keppke erlitt gestern in der Meyer'schen Ziegelei an der West North Ave. infolge eines Sturzes von einem Steinhaufen einen Bruch des rechten Beines. Der Verunglückte wurde mittelst Ambulanz-Wagens nach seiner an der Ecke von Hoffmann und Belden Ave. gelegenen Wohnung gebracht.

Die Registrirung.

Die Wahl-Commissäre haben den 18. und den 25. Oktober als Registrirungstage festgesetzt.

In Folge der großen Bevölkerungszunahme stellte sich die Nothwendigkeit heraus, eine Neueintheilung der Wahlbezirke vorzunehmen. Die Stadt ist nun in 693 Wahlbezirke eingetheilt. Davon entfallen auf die 1. Ward — 20; 2. W. — 18; 3. W. — 18; 4. W. — 22; 5. W. — 23; 6. W. — 27; 7. W. — 17; 8. W. — 16; 9. W. — 22; 10. W. — 24; 11. W. — 24; 12. W. — 36; 13. W. — 24; 14. W. 19; 15. W. — 21; 16. W. — 23; 17. W. — 13; 18. W. — 20; 19. W. — 23; 20. W. — 13; 21. W. — 16; 22. W. 16; 23. W. — 18; 24. W. — 19; 25. W. — 16; 26. W. — 20; 27. W. — 11; 28. W. — 10; 29. W. — 22; 30. W. — 36; 31. W. — 22; 32. W. — 21; 33. W. — 18; 34. W. — 25.

Cicero ist in 9 Bezirke getheilt.

„Geht nach Columbia Heights."

Protestversammlung.

Heute Abend soll in der „Columbia Halle," State und 53. Str., eine Protestversammlung gegen die muckerischen Pläne und Bestrebungen, welche unsere Weltausstellung in hohem Grade zu schädigen drohen, abgehalten werden. Hoffentlich erfreut sich diese Versammlung einer Betheiligung, wie sie der so hochwichtigen Sache angemessen erscheinen dürfte.

Die beiden früher nach der Vorwärts- und Aurora-Turnhalle eingerufenen fanden leider bei Weitem nicht die wünschenswerthe und zu erwartende Betheiligung, und es scheint fast, als ob die Leitung der Bewegung nicht in den richtigen Händen läge.

Tadel gegen die „Illinois Central".

Die Coroners-Geschworenen sprachen bei dem gestrigen Inquest an den Leichen des Locomotivführers Finn und des Arbeiters James Corno einen harten Tadel gegen die Verwaltung der Illinois Central-Bahn aus.

Der Bahn-Inspector McMyan sagte auf dem Zeugenstande, daß er an der Unglücksstelle die Schienenlager in höchst mangelhaftem Zustande gefunden hätte.

Polizist Nolan und verschiedene andere Zeugen gaben zu Protokoll, daß dort kürzlich ein Abzugsrohr unter dem Bahnbett durchgelegt und der Boden nicht genügend festgestampft worden sei. In Folge dessen hätten sich die Schienen mindestens um einen Zoll gesenkt.

Die folgenschwere Entgleisung scheint somit zweifelsohne eine directe, naturgemäße und nothwendige Folge des liederlichen Zustandes des Bahnbettes gewesen zu sein.

Die Geschworenen gaben nach kurzer Berathung ihren Wahrspruch dahin ab, daß die Bahngesellschaft für den Tod der Leute verantwortlich sei.

Den Werth einer kleinen Anzeige in der „Abendpost" wissen nicht blos die Deutschen Chicagos zu schätzen.

Kurz und Neu.

* Dem Beispiele der kleinen Ida Mulle folgend, hat nun auch Susie Peck, ebenfalls eine Künstlerin von der „Ali Baba" Truppe, gegen ihren Gatten auf Scheidung geklagt. Sie behauptet in der Klageschrift, daß Peck sich Jahre lang von ihr ernähren ließ und als sie dies nicht mehr thun wollte, in die weite Welt ging.

* Ein in dem Mehl- und Futtergeschäft von W. Baker, No. 2829 Archer Ave., gestern ausgebrochenes Feuer richtete an den Waarenvorräthen einen Schaden von $500 an. Das Gebäude wurde in gleicher Höhe beschädigt.

* An der Ecke von 44. Court und Dearborn Str. liegt seit mehreren Tagen ein stinkender Hunde-Cadaver, ohne daß sich bis jetzt die Polizei oder die Gesundheitsbehörde darum gekümmert hätte.

* Die „Clothing Salesmen Association der Westseite" wird sich in allernächster Zeit an die Besitzer der Kleiderläden des genannten Stadttheils wenden, um die Durchführung des Uebereinkommens, nach welchem die betreffenden Geschäfte, mit Ausnahme des Samstags, nach 8 Uhr Abends und Sonntag den ganzen Tag geschlossen bleiben sollen, zu verlangen. Die Firma L. Rennecker & Co., Nordostecke Madison und Halsted Str., soll die einzige sein, welche dem Uebereinkommen gemäß ihr Geschäft nach 8 Uhr Abends und Sonntags den ganzen Tag geschlossen hält.

Pastor Königs Nerven Stärker.

Worte drücken ihren Dank nicht aus.1

Wellsville, N. Y., 12. März 1891.

Ich erachte es meine Pflicht Ihnen mitzutheilen, welche Wohlthat „Pastor Königs Nerven-Stärker" für mich war. Viele Jahre war ich mit epileptischen Krämpfen behaftet; gebrauchte unzählige Mittel und Aerzte, aber stets wurden die Anfälle schlimmer.—Vor einem Jahre gebrauchte ich den Nervenstärker und Worte können meinen Dank nicht ausdrücken. Denn mit Wahrheit kann ich jetzt sagen: Ich bin geheilt! Ich empfehle diese Medizin allen Leidenden, denn sie wird sichere Heilung bringen. Emma A. Burke.

Jackson, Mich., 6. Juli 1891.

Ich bezeuge hiermit, daß mein Sohn so schlimm an Nervenschwäche oder vielmehr Nervenverziehen litt, daß er zuletzt jede 5 Minuten beinahe alle Glieder zusammenzog. Ich gebrauchte „Pastor König's Nerven-Stärker" und bei der ersten halben Flasche schon bemerkten wir gute Besserung. Jetzt ist er wieder vollständig gesund und stark. Ich empfehle einem Jeden diese Medizin als ein sicheres Heilmittel. W. Becker.

Frei ein werthvolles Buch für Nervenleidende und eine Probe-Flasche zugesandt. Arme erhalten auch die Medizin umsonst.

Diese Medizin wurde seit dem Jahre 1876 von dem Hochw. Pastor König in Fort Wayne, Ind., zubereitet und jetzt unter seiner Anweisung von der

KOENIG MEDICINE CO.,
233 Randolph St., CHICAGO, ILL.
Bei Apotheken zu haben für $1.00 die Flasche, 6 Flaschen für $5.00, große $1.75, 6 für $9.00.

Feste und Vergnügungen.

Apollo Theater.

Direktor Robert Hepners beliebte Truppe bringt morgen Abend im Apollo Theater die reizende Gesangsposse von Heinrich Wilken: „Alpelröschen" zur Aufführung. Die Rollen des Stückes befinden sich in besten Händen. Die jugendliche Soubrette, Frl. Clara Lucas, welche den Besuchern des Apollo Theaters von früher her vortheilhaft bekannt ist, hat die Titelrolle übernommen. Es steht also dem Publikum der Süd-Westseite wieder ein genußreicher Abend bevor.

Union-Turngemeinde.

Das am verflossenen Sonntag verregnete Schülerfest der Union-Turngemeinde findet nun morgen, Sonntag, den 18. ds. Mts., im Brighton Park statt. Die Turn-Schüler und Turner treten Vormittags um 10 Uhr vor ihrer Halle an, um von dort mit klingendem Spiel nach dem Festplatze zu marschiren. Auf dem Letzteren finden Turnübungen, ein treffliches Concert, flotter Tanz und alle möglichen Spiele und Unterhaltungen statt, die zur Hebung und Verschönerung eines Sommerfestes dienen können.

Migräne? Nehmet **Beecham's Pillen.**

Aufruf!

Der Hamburger Club appellirt hiermit an alle seine Mitbürger und Landsleute, ihn zu unterstützen, die Nothlage zu lindern, in der sich unsere Vaterstadt befindet, und zwar durch Zeichnungen von Geldbeträgen. Da die Nothlage derartig gestiegen ist, daß nicht nur die Cholera unsere Vaterstadt verwüstet, sondern sich auch noch Hungersnoth dazu gesellen wird, indem es dem Arbeiter unmöglich ist, irgend welche Arbeit zu bekommen, da Handel und Gewerbe vollständig brach gelegt sind, so ist schnelle Hilfe von Nöthen, und sieht sich der Hamburger Club veranlaßt, diese Angelegenheit in die Hand zu nehmen, hoffend, daß dieser Aufruf nicht vergebens an den Wohlthätigkeitssinn seiner Landsleute und Mitbürger gerichtet ist. Alles Nähere wegen Auflage von Sammelbogen 2c. wird in allen Zeitungen bekannt gemacht werden.

Achtungsvoll
Hamburger Club.

Zwei Chineslein dürfen über die Grenze.

Die Bundesbehörden haben entschieden, daß zwei chinesischen Knaben, Wong Tin Doe und Lom Bew, der Aufenthalt in den Ver. Staaten gestattet werden solle. Die armen Jungen, deren Väter im Hause No. 317 Clark Str. ein Geschäft betreiben, haben drei Monate lang an der canadischen Grenze harren müssen, bis ihnen jetzt endlich der Uebertritt auf das Bundesgebiet ermöglicht wurde. Beide Knaben sollen eine vortreffliche Erziehung erhalten und zu dem Zwecke zunächst in Ann Arbor College Aufnahme finden.

Straßenamt gegen Straßenbahn.

Straßenamtsvorsteher Burke verweigerte der Westseite Straßenbahngesellschaft den Erlaubnißschein zum Aufreißen der Straßen Zwecks Legung der neuen Geleiseschleife. Herr Burke ist der Ansicht, daß die Arbeiten nicht bis zur Eröffnung der Weltausstellung fertig gestellt werden können und Verkehrsstörungen in der Madison, State und Washington Str. bei dem zu erwartenden kolossalen Andrang unter allen Umständen vermieden werden müßten.

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.

Sehkraft gerettet.

Nach überstandenem Scharlachfieber, Pneumonia und anderen schweren Krankheiten steht Hoods Sarsaparilla für die gründliche Reinigung des Blutes und die so nöthige Kräftigung unerreicht da. Leset dies:

„Mein Junge litt, als er 4 Jahre alt war, an Scharlachfieber, das ihn sehr schwächte und sein Blut vollständig vergiftete. Seine Augen wurden entzündet, er hatte schrecklich zu leiden und während sieben Wochen konnte er seine Augen nicht öffnen. Ich brachte ihn nach der Augen- und Ohren-Heilanstalt an der Charles Str., aber deren Mittel nützten nicht das Geringste. Ich fing an ihm

Hood's Sarsaparilla

zu geben und das stellte ihn bald wieder her. Ich weiß, es hat seine Sehkraft gerettet, wenn nicht gar sein Leben. Abbie F. Blackman, 2888 Washington Str., Boston, Mass."

Parlor-Car-Bedienung.

Der Zug welcher von Chicago um 10.30 Abends via die North Western Eisenbahn abfährt, hat jetzt Parlor-Cars zwischen Chicago und Milwaukee.

In geschäftlicher Verlegenheit.

Ignatz Zeisler, der Sekretär der „Chicago Pearl Button Co.", ersuchte gestern im Superior-Gericht um die Einsetzung eines gerichtlichen Massenverwalters für das Geschäft.

Die Leser der „Abendpost" werden sich erinnern, daß die Gebrüder Zeisler im Frühjahr sich als eine Gesellschaft incorporiren ließen, die hier eine angeblich neue Industrie betreiben wollten. Das Betriebskapital betrug $10,000. Es wurden einige Perlmutter-Arbeiter aus Wien importirt und zwar auf Grund des Ausnahme-Paragraphen in dem Gesetz über die Einführung fremdländischer Arbeiter unter Contrakt. Auf diese Weise kamen die Unternehmer mit den Bundes-Behörden in Conflikt, denn es wurde bestritten, daß die Anfertigung von Perlmutterwaaren ein neuer Industriezweig in den Vereinigten Staaten sei.

Die Angelegenheit ist unseres Wissens bis jetzt noch nicht endgiltig erledigt, doch die Unternehmer konnten das Geschäft nicht nach Wunsch vorwärts bringen und gegenwärtig werden sie von Gläubigern so hart bedrängt, daß sie es für besser hielten, die Gerichte mit der Regelung der Sache zu betrauen. Sie hoffen, durch diese Maßregel das Geschäft vor gänzlichem Untergang zu retten.

Eine Unglückliche.

Gestern fand die Coroners-Untersuchung an der Leiche von Frau Anna S. Larson statt, die No. 3428 Ashland Ave. gewohnt hatte und am Donnerstag im County-Hospital starb.

Frau Ellen Linquist, der Verstorbenen Tochter, wurde als Zeuge vernommen. Sie gab an, daß ihre Mutter, die von ihrem ersten Gatten geschieden war, sich auch das zweite Mal unglücklich verheirathet hatte. Ihre Bemühungen, auch von diesem geschieden zu werden, gingen fehl und da sie gleichzeitig für drei kleine Kinder zu sorgen hatte, verzweifelte sie am Leben. Am letzten Freitag machte sie einen Selbstmordversuch, indem sie sich aufhängte, doch wurde ihre That entdeckt und vereitelt, indem man den Strick rechtzeitig durchschnitt. Am darauffolgenden Tage nahm die Frau Morphium und erreichte damit ihren Zweck.

Das Verdikt der Geschworen lautete auf Selbstmord.

Ausgezeichnete Abendschule.

Die Raten für die Abendschule des Bryant & Stratton Busineß-College sind: Ein Monat, $5; drei Monat, $12; sechs Monat, $21; sieben Monat, $24; Englisch, Geschäfts, Stenographie und Schönschrift-Curse; dieselben Lehrer als in der Tagschule; prachtvoller Catalog frei; kommt und sprecht persönlich mit Herrn Bryant. 12sepbw

Briefkasten.

Die Rechtsfragen beantwortet Jens L. Christensen, Rechtsanwalt, Zimmer 12, 13 und 14 Staatszeitung-Gebäude, 95 Fifth Ave.

L. K. Es gibt zwar hier eine Astronomische Gesellschaft, doch befindet sich unter deren Beamten kein Deutscher. Das Teleskop derselben hat einen Durchmesser von 18½ Zoll und ist 23 Fuß lang. Das Instrument befindet sich gegenwärtig in der Northwestern Universität in Evanston.

L.B. Das „erste Papier" bekommen Sie nicht im demokratischen Hauptquartier, sondern in der Office des County-Clerk. Sie brauchen keinen Zeugen, haben aber 50 Cents Schreibgebühren zu entrichten.

B. R. „Pine Appel" ist dieselbe Frucht, welche man in Deutschland Ananas nennt.

A. F. Die Recepte zu den „Mixed Drinks" werden meistens von Wirthen und Schankkellnern erfunden. Ein Buch darüber existirt unseres Wissens nicht, wenigstens nicht in deutscher Sprache.

R. C. In Hamburg befindet sich eine Münze des deutschen Reiches. Die dort geprägten Goldstücke sind mit dem Buchstaben J. und dem Hamburger Wappen (drei Thürmen) versehen.

Scheidungsklagen

wurden gestern folgende eingereicht: Caroline M. gegen Charles Neumann, wegen Verlassens und Trunksucht; Luella gegen Clyde Dannod, wegen Ehebruchs; Bertha gegen William Sharper, wegen Grausamkeit und Trunksucht; Polly gegen Charles F. Smith, wegen Grausamkeit und Trunksucht; Mary gegen John Bronson, wegen Verlassens; Gertrude gegen Sake Ripe, wegen Grausamkeit; Jessie gegen James Mitchell, wegen Grausamkeit; Dora gegen Peter Weber, wegen Grausamkeit; Minnie A. gegen A. Siems, wegen Grausamkeit; Katherine gegen Michael Barstow, wegen Grausamkeit.

Heiraths-Licenzen.

Die folgenden Heiraths-Licenzen wurde in der Office des County-Clercs ausgestellt:

Harry Wieder, Lena Rider, 21, 19.
William Gortz, Mary Mayer, 23, 24.
John S. Collins, Annie Racke, 30, 22.
John Preber, Jennie Barse, 23, 21.
Rudolf Kernan, Clara Nanniger, 25, 24.
Henry Plattner, Josephine Dorigett, 25, 25.
Charles Knapp, Mathilda Ebert, 23, 21.
Henry Ebeling, Ida Seig, 27, 23.
Charles Preßburg, Katie Fischer, 32, 23.
Nels R. Overson, Annie Hockanson, 24, 22.
Charles Leonard, Eva Coatney, 21, 20.
Otto Rissen, Lizzie Kouke, 42, 22.
Charles Kuhn, Clara Haury, 22, 19.
Joseph Heinrich, Anna Laursen, 30, 22.
Friedrich Bletz, Louise Schmidt, 25, 24.
Joseph Hammon, Annie Huban, 26, 26.
Axel Soderbrech, Emma Johanson, 25, 25.
Thomas Beutner, Katie Proeis, 30, 18.
Casper Kohl, Mary Westrich, 23, 31.
Otto Stol, Katherine Trapp, 21,20.
Charles Bender, Augusta Peike, 39, 222.
Henry Schulz, Katie Weis, 21, 31.
William England, Rickie Brennan, 22, 19.
Fritz Weber, Wilhemine Schmidt, 40, 34.
Fritz Lubecke, Mary Krepa, 33, 33.

Bauerlaubniß-Scheine

wurden gestern folgende ausgestellt: Carr Britz, 3 4stöck. Stores und Flats, 5311—13 Lake Ave., $45,000; John Lewis, 3 2stöck. Brick-Wohnhäuser, 4140 Ellis Ave., $12,000; Lile Wagner, 2stöck. Flats, 6354 Lexington Ave., $4000; Charles Reitz, 3stöck. Wohnhaus, 383 Pine Grove, $6000; Edward Drew, 1stöck. Anbau, 1240 Wolfrom Str., $2000; C. A. Dickinson, 2 2stöck. Wohnhäuser, 515 Fay Str., $4000; Henry Fresh, 1stöck. Cottage, 437 Lee Ave., $1800; R. Hill, 2stöck. Wohnhäuser an Selwyn und Willis Str., $3000; Olaf Johnson, 3 4stöck. Stores und Flats, 312—16 Austin Ave., $20,000; Ella R. Gilbert, 6 4stöck. Apartmenthäuser, S. W.-Ecke von Ingleside Ave und 55. Str., $29,000; Mary Kowska, 3stöck. Flats, 237 W. 20. Str., $6500; John Faber, 3stöck. Flats, 93 Fremont Str., $3000; A. E. Kimball, 2 2stöck. Wohnhäuser, 12—16 Montana Str., $6000; Charles Charlton, 2- und 1stöck. Front-Anbau, 3424 Dearborn Str., $2000; T. A. Wright, 5 3stöck. Stores und Flats 120 N. Halsted Str., $20,000; Carrie Peterson, 2stöck. Flats, 5720 Carpenter Str., $2100.

Marktbericht.

Diese Preise gelten nur für den Großhandel.

Chicago, den 16. September.

Tomatoes, $1.00 per Buschel.
Kartoffeln, 50—60c per Buschel.
Zwiebeln, $1.75—$2.25 per Barrel.
Kohl, $3—$4 per 100.

Butter.

Beste Rahmbutter, 21—24½c per Pfd.; geringere Sorten variirend von 15—19½.

Käse.

Voll-Rahm-Cheddar, 8¾c—9c per Pfund.

Eier.

Frische Eier, 17½—18c per Dutzend.

Früchte.

Aepfel, $1.75—$3.50 per Barrel.
Messina-Citronen, $6—$7.50 per Kiste.
Pfirsiche, $1—$1.65 per Buschel.
Trauben, 22—27c per 10 Pfd. Korb.

Lebendes Geflügel.

Hühner, 10½c per Pfund.
Spring Chickens, 12c per Pfund.
Truthühner, 12—12½c per Pfund.
Enten, 8—9½c per Pfund.
Gänse, $3—$6 per Dutzend.

Getreide.

Weizen, No. 2, 72½c. No. 3, 65c.
Mais, No. 2, 47¼—47½c. No. 3, 46½—47c.
Hafer, No. 2, 33½—34c. No. 3, 31c.
Roggen, No. 2, 55½—56c. No. 3, 40—51c.
Gerste, No. 2, 70c. No. 3, 45—67c.
Flachssamen, No. 1, $1.06½. No. 3, $1.02.

Heu.

No. 1, Timothy, $11—$12. No. 2, $9—$10.

Leberleiden.

Unsere verehrten Voreltern waren schließlich doch nicht so sehr auf dem „Holzwege," als sie die Leber dafür verantwortlich machten, wenn irgend etwas mit ihnen los war, denn die Erfahrung beweist, daß das Curiren dort leicht ist, wo eine gesunde Thätigkeit der Leber beibleibt. Niemand wußte das besser, als die Mönche, welche die Aerzte des Mittelalters waren. St. Bernard Kräuterpillen, zubereitet aus den Wurzeln und Kräutern der Alpen, haben deshalb eine längere erfolgreiche, medicinische Geschichte in der Heilung von Leber- und Blutleiden, als irgend etwas anderes. Beim ersten Auftreten von Gelbfärbung der Augen und Haut, belegter Zunge, Kopfschmerzen, Mattigkeitsgefühl, Verstopfung, bitterem Geschmack im Munde, Widerwille gegen Fleisch, Appetitlosigkeit oder irgend einem anderen Zeichen von Leberbeschwerden wird eine nur wenige Tage dauernde Behandlung mit St. Bernard Pillen wie mit Zauberkraft wirken. Der Appetit stellt sich wieder ein, die Haut klärt sich, die Schmerzen verschwinden, die Leber kehrt zur Erfüllung ihrer Aufgaben zurück, und Ihr seid wieder gesund. Nur wenige Heilmittel, die je entdeckt wurden, kommen den Kräuterpillen jener weisen, alten Mönche gleich, weil deren Heilkräfte auf Ueberlegung und Erfahrung beruhen. Alle Apotheker verkaufen sie zu 25 Cents per Schachtel.

Wöchentliche Briefliste.

Nachstehend veröffentlichen wir die Liste der auf dem Postamt eingelaufenen Briefe. Alle in dieser Liste angezeigten Briefe, welche nicht innerhalb zwei Wochen vom untenstehenden Datum an gerechnet, abgeholt sind, werden nach der „Dead letter office" in Washington gesandt.

Chicago, 17. September 1892.

1121 Abromowitz J, 1122 Adler Henry Myer, 1123 Aloorn W, 1124 Anger Henry, 1125 Arold Wilhelm, 1126 Atterling Gunhild.

1127 Babuszewski Juliks, 1128 Back John, 1129 Bahl Miß Ana, 1130 Bams Anton, 1131 Baran Apolonia, 1132 Baker Jaen, 1133 Barion (S.S) Jan, 1134 Bartram Hy, 1135 Bauer Mrs Mine, 1136 Baur Wilhelm H, 1137 Belarsky Salmon, 1138 Belm Auguste, 1139 Belman C, 1140 Beresman K, 1141 Bergman Mr, 1142 Bergman Wm, 1143 Berkjohn Miß A, 1144 Bieganowski Stanislaus, 1145 Bierzynski Jan, 1146 Blaszejuk Martin, 1147 Bloom Jette, 1148 Blomaart Emel (2), 1149 Bogdanoff H, 1150 Bohle Mrs Jakobine, 1151 Bohme Richard, 1152 Bomberger Melanie, 1153 Bornemann Louise, 1154 Boranski Johannes, 1155 Braatz Ferdinand, 1156 Brackowik Bartomeu, 1157 Bretschneider Louis, 1158 Breuer John, 1159 Brodell Martin, 1160 Brosky Rich, 1161 Brostawik Barthomeu, 1162 Btaszynski Marcin, 1163 Buarinski Stanistaw, 1164 Burgkuar Franc, 1165 Burkhardt Mrs Ida, 1166 Busch Sam.

1167 Cellr Joe, 1168 Cichon Jedrzej, 1169 Ciesterwitz Jozef, 1170 Cremen Mrs Lottie, 1171 Cujas Chas, 1172 Czeszewski Nikodem.

1173 Dahlke Heinrich, 1174 Dembitz Jakob, 1175 Derwanz Julius, 1176 Dieker Joseph, 1177 Dod Christian, 1178 Dodson Geo, 1179 Dolig Wilhelm, 1180 Doring Ferdinand, 1181 Dufala Marie, 1182 Dutcovics Ozo, 1183 Dynewicz Wladystaw, 1184 Dztato Michat.

1185 Cejka Jozef, 1186 Eiberschitz Jakob, 1187 Emenils Thereza, 1188 Enderys Henry, 1189 Erzberger Adolf.

1190 Fabrie Ernst, 1191 Färber Bruno, 1192 Fakke Wilhelm, 1193 Fehrenbach Aug, 1194 Fend Johann, 1195 Ferencne Madame Dutkovics, 1196 Teske Gustav, 1197 Fest Otto, 1198 Fiedler John, 1199 Fiedler Vincenc, 1200 Finette Chas, 1201 Firmili Archimandrit, 1202 Florian Ferdinand, 1203 Folgmann Friedrich, 1204 Frohm Heinrich, 1205 Franciskovic Toma, 1206 Freiberg Carl, 1207 Freitag Mr, 1208 Frieke H, 1209 Fridman Mr, 1210 Fritz Oskar, 1211 Frode Wilhelm, 1212 Fruhe Hermann, 1213 Fuchs Jacob, 1214 Fundakovski Antoni.

1215 Gadow Albert, 1216 Gans Nicholas, 1217 Gawenda Antoni, 1218 Georgi Max, 1219 Geselle Jozef, 1220 Gijecke August, 1221 Globisch Stanislaus, 1222 Gneist Arno, 1223 Golenski Adam, 1224 Gorgoleski Michat, 1225 Goriwoda Johann, 1226 Grabek Marjanna, 1227 Grauthoff Wilhelm, 1228 Green E, 1229 Grünberger Philipp, 1230 Gruner Robert, 1231 Gtowaczanka Katarjna, 1232 Gyuri Gaspar.

1233 Hain Elvin, 1234 Halik Jozef, 1235 Haluch Karili, 1236 Hansen Christine M. Mrs, 1237 Hansen John, 1238 Heiman Mr, 1239 Hensel Louis, 1240 Herms Volgward, 1241 Herms Fritz, 1242 Hersont Eduard, 1243 Hertz Mrs, 1244 Hesse Heinrich, 1245 Hinczewski Andry, 1246 Hirschberg A, 1247 Hoffmann Mrs Tilley, 1248 Hoffman Wilhelm, 1249 Hohn Christian, 1250 Horak Frank, 1251 Hotte Josef, 1252 Hurwitz Jakob.

1253 Illigen Nikolaus, 1254 Jacek Franziska, 1255 Jacobsohn Eduard, 1256 Jacobsohn H M, 1257 Jancecek Franz, 1258 Jareczki Antoni, 1259 Jasiewicz Joseph, 1260 Jeske Wilhelm, 1261 Jonisson Aron, 1262 Josephson Victor, 1263 Jurkovicz [illegible], 1264 Juro Polacek, 1265 Justmann Mrs Martha.

1266 Kablert Heinrich, 1267 Kaiser Jean, 1268 Kalata Jozef, 1269 Kaminski Michat, 1270 Kanzelbaum M R, 1271 Katz Fred, 1272 Kasner Johan, 1273 Kaspszak Jozef, 1274 Katz Sam O, 1275 Kelm Miß Augusta, 1276 Kieuyski Franciszer, 1277 Kind Mrs Marie, 1278 Kiecan Ferdinand, 1279 Klein Mrs Karoline, 1280 Klein Miß Mary, 1281 Kluball Bernhard, 1284 Koczanda Vincyntynan, 1285 Kollmets Johann, 1286 Komiki Karl, 1287 Koniczka Antoni, 1288 Koniezka Michat, 1289 Kenig Johann, 1290 Koralski Joseph, 1291 Kachowski Nikodem, 1292 Koszak Grzegorz, 1293 Koztowski Nik, 1294 Kzouch Wojcek, 1295 Kozudowski Akender, 1296 Kraus Mrs Anna (2), 1297 Kreft Paul, 1298 Krenz Mr, 1299 Kristan Luisz, 1300 Krolinowski Stanistaw, 1301 Kopp Ch, 1302 Krygier K, 1303 Krzymien Marczyn, 1304 Krzywonos Woicek, 1305 Kucsera Tomas, 1306 Kuhlmann Hans, 1307 Kurczka Jana, 1308 Kritak Josef, 1309 Kutny Miß Martha, 1310 Kvatnik Anton.

1311 Langenberger Ernst, 1312 Lane Joseph O, 1313 Lazarowicz Wojcich, 1314 Lehrenberg August, 1315 Leairringer John, 1316 Lettau Miß Clara, 1317 Levin E, 1318 Levine J, 1319 Levvig Mrs Julie, 1320 Levy Morris, 1321 Lewandowski Jan, 1322 Lewin Abram, 1323 Leyerle August, 1324 Liesch Edward, 1325 Lill Miß Auguste, 1326 Lindemann Mrs Mathilde, 1327 Litz Paul, 1328 Lovy Israel, 1329 Lutzdolf Lukas.

1330 Maaks Frank, 1331 Maczkowski Miß Agniß, 1332 Majer Edward, 1333 Malvieck Mates, 1334 Maneck Hans, 1335 Marks Leo, 1336 Marocewski Jan, 1337 Martuszewiczu Stanistaw, 1338 Matthe Carl, 1339 Mayer Salmon, 1340 Meier H, 1341 Meler Mr, 1342 Mendelsohn Gustav, 1343 Markgraf W, 1344 Merziger August, 1345 Messerich August, 1346 Micetic Andrej, 1347 Micetich Anton, 1348 Mika Franz, 1349 Mikiela Stanistaw, 1350 Mizialko Stefan, 1351 Montresor Anton, 1352 Moritz Maggie, 1353 Morris M H, 1354 Muchu Miß Bozena, 1355 Mudra Frank, 1356 Müller E P, 1357 Müller Miß Marie (2), 1358 Müller Martha, 1359 Mum Veronika Mrs.

1360 Näter Louis, 1361 Reslabek Wincenz, 1362 Respar Frenk, 1363 Neu Johann, 1364 Neumann Heinrich, 1365 Neumann Johann, 1366 Neumerkel Max, 1367 Nielubowski Martin, 1368 Nilsseler Anton, 1369 Nitzsohn Miß Hulda, 1370 Nosmak Wladislaw.

1371 Oeschger Franz, 1372 Ofner Sam, 1373 Ottmanns Eilert.

1374 Pantel Miß Magdalena, 1375 Pechek Karel, 1376 Peters Miß C, 1377 Pfeiffer Miß Eida, 1378 Philipp Arthur, 1379 Plath Lady Martha, 1380 Poel John, 1381 Poininger Miß Leopoldine, 1382 Pranke E.

1383 Rafner B, 1384 Rasichy Vinco, 1385 Rautenberg Sam, 1386 Redmann M, 1387 Reesch Mrs Therese, 1388 Reinhardt Heinrich, 1389 Reick Mrs M, 1390 Riwe Miß Bertha, 1391 Richter Bernhardt, 1392 Rovalski Walety, 1393 Romamrak Jan, 1394 Renner Christ, 1395 Roubyk Josef, 1396 Ruhr Wilhelm, 1397 Rydz Patwet.

1398 Sacken Mrs W, 1399 Salewsky Gustav (2), 1400 Sanda Karel, 1401 Schade Hermann, 1402 Schemper Nikolaus, 1403 Scherer Mrs Christine, 1404 Schiemann Friedrich, 1405 Schiba Gregor, 1406 Schlotterbeck Wm, 1407 Schlotz Miß Minna, 1408 Schmidt Adolph, 1409 Schmitz Franz, 1410 Schonberg Lina, 1411 Schubbert Theodor, 1412 Schuchat F, 1413 Schuder Julie, 1414 Schuham Theodor, 1415 Schweiger F, 1416 Schweizer Jakob, 1417 Serabek Frank, 1418 Senft Carl, 1419 Shipira Mr, 1420 Sikar Tomi, 1421 Silverman M S, 1422 Sipiora Michat, 1423 Sitarz Jan, 1424 Sitsk Jakob, 1425 Skoras Andrzej, 1426 Skierkiewicz Michat, 1427 Skudnig Roman (2), 1428 Solombek Franz, 1429 Smitt Frank, 1430 Somer Gustav, 1431 Spieß Miß Anna, 1432 Sprinka Mr, 1433 Staatz P A, 1434 Stopka Andreas, 1435 Starny Vaclav, 1436 Stauber Rudolf, 1437 Staudte Paul, 1438 Stawski Clement, 1439 Sternfeld S, 1440 Stillger Miß Latchen, 1441 Stipanic Matija, 1442 Surguga Peter, 1443 Svilvik Josef, 1444 Swidenski Stanistaw, 1445 Syslo Wojciech, 1446 Szadziewicz Wladyslaw, 1447 Szupmas Antoni, 1448 Szyniwinski Anton.

1449 Tapper Mrs Katherine, 1450 Trarsecbue Macer, 1451 Tertenjark Alois, 1452 Thanus Phillipp, 1453 Thomas Fritz, 1454 Thumnas Willie, 1455 Tomlan Jan, 1456 Tract G, 1457 Trakel Josef, 1458 Treß Ernest, 1459 Tscherney Josef, 1460 Tworek Jan.

1461 Ubamkeburg O, 1462 Urbanowiczs Stanistaw.

1463 Vasily Macejka, 1464 Vojta Jan, 1465 Vogtlander Wilh, 1466 Von Allen C W, 1467 Votava Max, 1468 Vranic Jure.

1469 Wallenberg Monsieur, 1470 Wasilewski Marcin, 1471 Wasserman Miß, 1472 Weege R, 1473 Weidner Miß Ida, 1474 Weitling Theresa, 1475 Weigler S, 1476 Westphal Otto, 1477 Widemann Rudolf, 1478 Wielgus Jozef, 1479 Wießner Max, 1480 Wilschek Peter, 1481 Winternitz Adolf, 1482 Wojciechowski Mikolaj, 1483 Wojduta Andreas, 1484 Wolff Mrs, 1485 Wolff Hermann, 1486 Woszczynski Constanty, 1487 Wrouski Stanistaw.

1488 Zadroga Adam, 1489 Zajac Stanistaw, 1490 Zawistowski Ignatz, 1491 Zdeboska Maryjanna, 1492 Zeblowsck Simon, 1493 Zielarny John, 1495 Ziethfeld Ferdinand, 1496 Zilaraburdy Jan, 1497 Zilberman Bani, 1498 Zmek Josef, 1499 Zubiynski Alexander, 1500 Zukowski Romuald, 1501 Zukaszrewicz Mateusz.

Todesfälle.

Im Nachstehenden veröffentlichen wir die Liste der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamte zwischen gestern Mittag und heute Nachricht zuging:

George W. Ascher, 718 Sedgwick Str., —.
Charles Koß, 75 Jay Str., 39 J.
Sadie M. Otto, 165 Southport Ave., 3 J.
Katharine Schultz, 526 Halsted Str., 42 J.
Sophia Wintermeyer, 149 W. Chicago Ave., 57 J.
Johanna Hubsch, 211 Sigel Str., 11 J.
Ludwig Herz, [illegible] Fulton Str. 59 J.
Hermann Fänger, 1918 Joseph Str., 7 J.

Die „Abendpost" ist noch immer ihrem Grundsatze treu, alles Wissenswerthe in möglichst gedrängter und faßlicher Form mitzutheilen.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude......203 Fifth Ave.
Zwischen Monroe und Adams Str.
CHICAGO.
Telephon No. 1498 und 4046.

Preis jede Nummer	1 Cent
Preis der Sonntagsbeilage	2 Cents
Durch unsere Träger frei in's Haus geliefert wöchentlich	6 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei	$3.00
Jährlich nach dem Auslande, portofrei	$5.00

Redakteur: Fritz Glogauer.

Auf den Staat Alabama setzen die republikanischen Feldzugsleiter große Hoffnungen. Sie haben den berüchtigten Drahtzieher Chris Magee aus Pittsburg eigens nach Birmingham geschickt, um eine „Fusion" der unzufriedenen Demokraten oder Farmerbündler mit den Republikanern zu Stande zu bringen. Chris hat sich aber noch selbst übertroffen und gleich einen zweifachen Schacher veranstaltet. Er hat erstens eine Verschmelzung der „Volkspartei" mit den sogenannten Jefferson-Demokraten zu Stande gebracht und hat zweitens Anstalten getroffen, das republikanische Ticket kurz vor der Wahl ganz verschwinden zu lassen. Nun ist er fest davon überzeugt, daß das regelrechte demokratische Ticket von den vereinigten Jeffersonianern, Volksparteilern und Republikanern geschlagen werden wird. Er verräth aber nicht, ob die siegreichen Elektoren für Harrison oder für Weaver stimmen sollen.

Zum Glück gehen die gewandtesten Politiker gewöhnlich von falschen Voraussetzungen aus. Wenn die Ränkeschmiede am richtigen Punkte einsetzten, so könnten sie unabsehbares Unheil anrichten. Grundsätze oder Rücksichten auf das Landeswohl kennen sie nicht, und es ist ihnen gleichgiltig, mit welchen Mitteln sie ihren Zweck erreichen. Dabei machen sie aber stets den Fehler, daß sie alle anderen Menschen nach sich selbst beurtheilen. Chris Magee und seine Kumpane in Alabama glauben zuversichtlich, daß die Mehrzahl der Wähler jenes Staates ebenso niederträchtig und heimtückisch ist, wie die „Führer". Sie trauen den Bürgern die Gemeinheit zu, die ihnen selbst innewohnt. Doch die Kleinbauern im ganzen Süden werden sich nicht ohne Weiteres verhandeln und verkaufen lassen. Sie sind aus guten Gründen mit den „Bourbonen" unzufrieden, und schlossen sich der Volkspartei an, weil sie hofften, auf diese Weise ihre Forderungen durchsetzen zu können, aber sie haben keine Lust, sich auf Schleichwegen in's republikanische Lager führen zu lassen. Sobald sie merken, daß man sie verrathen will, werden sie den Schächern verächtlich den Rücken kehren.

Bekanntlich wollten einige demokratische „Führer" im Nordwesten dasselbe Spiel treiben, das die Republikaner im Süden versuchen. Sie hatten indessen wenig Glück, weil die westlichen Demokraten sich weigerten, mit der Weaver'schen Schwindelbande Vereinbarungen zu treffen. Nur in Kansas und Nord-Dakota, wo die Demokraten fast ganz verschwinden, wollen sie sich mit der „Volkspartei" verschmelzen. Der Lump Weaver, der sich gar kein Gewissen daraus macht, gleichzeitig mit den Republikanern und den Demokraten Schacher zu treiben, wird schwerlich auch nur eine Electoralstimme erhalten.

Gegen den Hartkohlen-Trust soll angeblich im Staate Illinois ein schwerer Schlag geführt werden. Jemand hat die Entdeckung gemacht, daß nach einem Staatsgesetze Niemand für das zu bezahlen braucht, was er einem Trust abgekauft hat. Die Nutzanwendung, welche die Kohlenhändler hieraus ziehen könnten, ergibt sich von selbst. Da der Trust als solcher seine Forderungen in Illinois nicht einklagen kann, so brauchen sie nur übereinzukommen, daß sie ihre Rechnungen nicht bezahlen wollen, solange der Trust am Leben ist. Letzterer wird sich dann auflösen müssen!

Es fragt sich aber nicht nur, welche Kohlenhändler-Maus so kühn sein wird, der Trust-Katze die Schelle umzuhängen, sondern es liegt auch auf der Hand, daß der Trust in der Lage ist, die Vorausbezahlung aller seiner Rechnungen zu erzwingen. Da nur er Hartkohlen zu verkaufen hat, so müssen sich die örtlichen Händler allen seinen Bedingungen ohne Weiteres fügen. Wittert er also Gefahr, so wird er keine Tonne Kohlen mehr liefern, ehe das Geld auf dem Tische liegt. Mit dem Staatsgesetze von Illinois ist ihm offenbar nicht beizukommen.

Warum wird noch immer nicht das berühmte Sherman'sche Trusttödter-Gesetz gegen ihn in Anwendung gebracht? Als auf Grund desselben der Whisky-Trust zur Verantwortung gezogen wurde, verfertigten bekanntlich die Bundesanwälte so fehlerhafte Anklageschriften, daß sie von den Gerichten rundweg abgewiesen wurden. Es sollte doch aber möglich sein, „Indictments" zu verfassen, welche die Feuerprobe bestehen können! Daß hierzu nicht einmal der Versuch gemacht wird, ist mindestens auffallend. Allerdings sitzen im Cabinet des Präsidenten Harrison zwei Männer, die zu dem Kohlentrust in engen Beziehungen stehen, nämlich John Wanamaker und Steve Elkins. Daraus erklärt sich wohl die Zurückhaltung des Generalanwalts.

Ein Einwanderungsverbot zu erlassen, liegt nach einem Gutachten des Bundes-Generalanwalts Miller in der Macht der Bundesregierung. Miller behauptet, die Bestimmung des Quarantänegesetzes von 1878, daß die Quarantänevorschriften des Bundes mit denen der Einzelstaaten nicht im Widerstreit sein dürfen, lege dem Bunde keine Beschränkungen auf. Er sagt hierüber wörtlich:

„Es darf nicht vergessen werden, daß die Staats-Gesetze und -Vorschriften den Charakter von Verboten haben und nicht den Charakter von Gewährungen an die Einwanderer oder die Verkehrsgesellschaften. Das Recht der Einwanderer, zu kommen und der Verkehrsgesellschaften, sie zu bringen, ist nicht aus den Staatsgesetzen abzuleiten. Durch seine Gesetze und Vorschriften bestimmt der Staat kraft seiner Polizeigewalt einfach, daß Einwanderer nicht hereinkommen sollen, außer wenn sie besagte Gesetze und Vorschriften beobachtet haben. Der Staat schreibt nicht vor und darf nicht vorschreiben, daß nach einer derartigen Beobachtung solche Schiffe und Einwanderer auch gegen die Bundesgesetze hereinkommen dürfen. Daher können die Bundesbehörden in vollständigem Einklange mit den Staatsgesetzen noch zusätzliche Einschränkungen verfügen, und daher steht es auch in ihrer Macht, die Quarantäne zu verlängern oder Schiffe und Fahrzeuge, die aus irgend einem Hafen oder Lande kommen, wo eine ansteckende Krankheit herrscht, gänzlich auszuschließen."

Wenn Herr Miller Recht hat, so könnte der Bundes-Gesundheitsbeamte nicht nur die Einwanderung, sondern auch die Waareneinfuhr aus fremden Ländern ganz und gar verbieten. Es gibt wohl kein Land auf Erden, in dem nicht zu jeder Zeit irgend eine ansteckende Krankheit herrscht. Folglich kann jedem Schiffe und jedem Gefährte, das aus Canada oder Mexico kommt, der Zutritt in die Ver. Staaten versagt werden! Daß der Congreß dem Präsidenten oder gar dem Marinedoktor eine solche Macht verleihen wollte oder verleihen darf, wird trotz Herrn Miller aus Indianapolis stark bezweifelt werden.

Es war nicht der Mühe werth, den armseligen Peck, der schon früher das Gespötte jedes Sachverständigen war, auf Herausgabe seines statistischen Materials — wenn er welches hat! — zu verklagen. Dagegen ist man zu der Frage berechtigt, warum die Hochbeschützten aller Orten die verlangten Aufschlüsse über ihren Geschäftsbetrieb entweder absolut verweigern oder sie als Geheimnisse behandelt wissen wollen, die nicht an die Oeffentlichkeit gebracht werden sollen.

Wenn irgendwo in einem Hause ein Bedrängter um Hilfe ruft und die Bürger zu seinem Schutze herbeieilen, so ist das Erste doch wohl, daß man ihn frägt, warum er schreit und was man für ihn thun solle. Oder wenn ein Armer eine milde Gabe begehrt, so hat man, besonders wenn die Gabe außerordentlich hoch gesetzt ist, doch gewiß das Recht, sich nach seinen Verhältnissen zu erkundigen und den Grund und das Maß seiner Bedürftigkeit kennen zu lernen. Wenn die hochbeschützten Könige der Industrie trotz ihrer Millionen nach wie vor hohe Zölle begehren und dieses Begehrens kein Ende und kein Ziel werden will, so wird man sich doch das Recht nehmen dürfen, nach dem why und wherefor zu fragen und in aller Bescheidenheit um Aufschlüsse über Productionskosten im Allgemeinen und die Löhne und ihr Verhältniß zu denselben insbesondere zu bitten. Die Verweigerung dieser Aufschlüsse und die Geheimnißthuerei der Beschützten muß auch den Vertrauensseligsten den Verdacht einflößen, daß zum Mindesten ein beträchtlicher Theil des „Schutzes", den die Hochbeschützten genießen, von ihnen entbehrt werden kann und im Interesse der Allgemeinheit abgeschafft werden sollte.

(Anz. d. West.)

Lokalbericht.

Geschädigte Erben.

Die Wittwe von Dr. Franklin D. Clarke klagt auf Schadenersatz.

Frau Elizabeth Clarke, die Wittwe des vor einigen Monaten verstorbenen Dr. Franklin D. Clarke hat gestern im Kreisgericht gegen Albert W. Shirk und Frederick S. Eames eine Klage eingereicht, in welcher sie die Genannten beschuldigt, einen mit ihrem verstorbenen Gatten geschlossenen Vertrag gebrochen und dadurch die Erben um $90,000 geschädigt zu haben.

In dem Streite handelt es sich um das Grundstück No. 333 Michigan Ave., welches ursprünglich Eigenthum von Dr. Clarke war, dann aber von diesem um den Preis von $100,000 an Shirk verkauft wurde. Bedingung bei diesem Verkaufe war, daß Shirk das Grundstück an Dr. Clarke auf 99 Jahre verpachte. Dr. Clarke wollte auf dem Platze ein 10stöckiges Gebäude errichten, starb aber während des Baues. Nun behauptete Shirk, daß ein Pachtverhältniß nicht bestehe und erwirkte auf Grund dessen einen Einhaltsbefehl gegen den Weiterbau.

„Geht nach Columbia Heights."

Ungestüme Liebe.

Der Zimmermann August Lübke suchte vorgestern Abend Katharina Homann, zu welcher er früher in zärtlichen Beziehungen gestanden hatte, die ihm aber später untreu geworden war, aus deren Wohnung, No. 55 Willow Str., mit Gewalt zu entführen. Das Unternehmen schlug fehl, da sich Katharina zur Wehre setzte und Lübke wurde gestern auf Veranlassung des Mädchens, das kein Verständniß für seine ungestümen Liebeswerbungen hat, von Richter Kersten unter $500 Friedensbürgschaft gestellt.

„Werth einer Schachtel eine Guinee."

BEECHAMS PILLS

Geschmacklos — Wirksam.

Bei allen

biliösen und nervösen

Beschwerden,

wie Migräne, Blähungen und Magenschmerzen, Schwindelanfällen, Ueberfättigung, Blähungen nach dem Essen, Taumel, Schläfrigkeit, Schauer, heißen Aufwallungen, Appetitlosigkeit, Kurzathmigkeit, Verstopfung, Scorbut, Flecken auf der Haut, gestörtem Schlaf, erschreckenden Träumen, allen nervösen und Schwäche-Anwandlungen und Unregelmäßigkeiten, denen Damen unterworfen sind.

Mit einer geschmacklosen und auflösbaren Hülle überzogen.

Bei allen Apothekern. Preis 25 Cents die Schachtel.

New York Depot: 365 Canal Str. 134

Beschuldigt ihren Gatten.

Frau Emilie Campbell mit einer Schußwunde schwer verwundet aufgefunden.

Die Polizei sucht nach ihrem Mann.

Frau Emilie Campbell wurde gestern Abend in ihrem Wohnzimmer No. 103 W. Adams Str., mit einer Kugelwunde im Unterleibe bewußtlos aufgefunden. Im Anfange vermuthete man, daß ein Selbstmord-Versuch vorliege. Als aber die Bedauernswerthe im County-Hospital in's Bewußtsein zurückgerufen wurde, gab sie an, ihr Gatte habe den Schuß auf sie abgefeuert. Die Beantwortung aller weiterer Fragen verweigerte sie und so weiß die Polizei nicht, welche Ursachen der Unthat zu Grunde liegen.

Henry Campbell, der Gatte der Verwundeten, hatte die Wohnung zeitig am Morgen verlassen. Er theilte der Besitzerin des Hauses, Frau Alice Tracy, mit, daß er sich um Arbeit umsehen wolle. Er hoffte, eine Stellung als Weichensteller bei der Northwestern-Bahn zu erhalten und erklärte, er werde nicht vor spät Abends zurückkommen.

Als jener Schuß fiel, eilte W. H. Kerling, Campbells Zimmernachbar, zu Frau Campbell. Diese war allein im Zimmer und Kerling hatte auch Niemanden zum Hause hinauseilen sehen. Neben der Verwundeten lag ein Revolver, aus dem der Schuß abgefeuert worden war, und auf einem Tisch fand man ein offenes Rasirmesser und ein halbgeleertes Fläschchen mit Laudanum. Alles dies ließ darauf schließen, daß Frau Campbell Selbstmord versucht habe. Um so größer war daher die Ueberraschung, als Frau Campbell ihren Gatten beschuldigte, auf sie einen Mordangriff verübt zu haben.

Das Ehepaar Campbell wohnte in dem obenbezeichneten Hause seit etwa einer Woche und soweit die Nachbarschaft es weiß, lebten die Leute glücklich zusammen.

Henry Campbell ist bisher in seine Wohnung nicht zurückgekehrt und die Polizei ist bemüht, seinen jetzigen Aufenthalt auszuforschen.

In Sachen des Garfield-Rennplatzes.

Verhöre vor den Richtern Glennon und Woodman.

Richter Glennon nahm gestern Nachmittag das Verhör von 171 Angeklagten vor, die bei einer der kürzlich am Garfield-Park-Rennplatze vorgenommenen Razzias als „Spieler" verhaftet worden sind. Das Verhör endete mit einem Freispruche.

Am Vormittag hörte Richter Woodman den Fall von einer Schaar anderer Angeklagter, die aus der gleichen Ursache, jedoch nicht am selben Tage verhaftet worden waren.

Anwalt Sullivan, der Vertreter des Garfield-Park-Clubs, nahm die Gelegenheit wahr, gegen die Polizei und besonders gegen den Polizeichef loszuziehen.

Der Bürgermeister oder der Polizeichef habe sich des Meineides schuldig gemacht, es sei aber nicht wahrscheinlich, daß man den Bürgermeister dafür verantwortlich zu machen habe. Im Verlaufe seiner Rede nannte Sullivan den Polizeichef einen "imported carpetbeggar". Weiter führte der Advokat an, Inspector Lewis habe seine Leute angewiesen, die bei den Ställen befindlichen Personen unbehelligt zu lassen. Dieser Befehl sei jedoch von den Polizisten eigenmächtig überschritten worden und die Folge davon war, daß zwei von ihnen erschossen wurden.

Der Richter hat sich seine Entscheidung in diesen Fällen vorbehalten.

Mysteriöser Leichenfund.

An der Madison Str. Brücke wurde gestern die Leiche eines Mannes aus dem Wasser gezogen, dessen Persönlichkeit noch nicht mit voller Sicherheit festgestellt ist. Spät am Montag Abend hatte der Brückenwärter White laute Hilferufe von dem Flusse her vernommen und am Dienstag Morgen einen Hut auf dem Wasser schwimmen gesehen. Es wurde der Polizei von dem Vorfalle Anzeige erstattet und diese ließ den Fluß an jener Stelle mit Stangen und Grundhaken durchsuchen. Die Bemühungen, eine Leiche zu finden, mußten aber schließlich als erfolglos aufgegeben werden.

Fritz Thiel, der Oberkoch des Wellington Hotels, nahm später den Hut in Augenschein und erkannte in demselben auf's Bestimmteste das Eigenthum eines Mannes, der unter dem Namen Peter Sackstedy im Wellington Hotel gearbeitet und seit Montag von dort verschwunden war. Ueber der Person dieses Sackstedy schwebt übrigens ein geheimnißvolles Dunkel. Seine Freunde sagen, daß er der „verlorene Sohn" einer hochadligen russischen Familie sei.

Selbstmord oder Unfall?

Auf dem Calumet Fluß trieb gestern ein herrenloses Boot. Man zog es ans Ufer und fand in demselben einen Rock, in dessen Taschen Papiere steckten, welche die Adresse „Henry Bird, 114. Str., Ecke von Michigan Str.," trugen. Polizisten zogen in dem Hause Erkundigungen ein und hörten, daß Bird am Donnerstag in der ausgesprochenen Absicht, fischen zu gehen, seine Wohnung verlassen habe. In Riverdale miethete er zu dem Zweck ein Boot und hier wurde er zuletzt lebend gesehen.

Es heißt, daß Bird in sehr unglücklichen Familienverhältnissen lebte und man nimmt an, daß er freiwillig den Tod in den Fluthen gesucht habe. Um seine selbstmörderische Absicht zu decken, dürfte er vielleicht die Fischerei-Komödie inscenirt haben.

Ausgezeichnete Bedienung in den Speise-Cars ist einer der Vorzüge des „North Western Limited", welcher von Chicago nach St. Paul und Minneapolis täglich um 6 Uhr Abends über die North Western-Linie abfährt.

Die Beste Arznei

für alle Arten von Blut-Krankheiten,

Ayer's Sarsaparilla

stellt die Gesundheit wieder her und bewahrt sie.

Heilt Andere, wird dich heilen.

Die Weltausstellung.

Programm für die Einweihungs-Feier.—Verschiedenes.

Der Ceremonien-Ausschuß, die nationale und die locale Behörde, hielten gestern eine gemeinschaftliche Sitzung, in welcher das Programm für die Einweihungs-Feier vom 21. Oktober endgiltig festgestellt wurde.

Dasselbe lautet wie folgt:

Morgens—Nationalsalut.

Vormittags—Präsident Harrison, der Vicepräsident und die Expräsidenten, die Cabinetmitglieder, die Mitglieder des obersten Gerichtshofes, die Senatoren und Abgeordneten, die Nationalcommissäre, die Directoren der Ausstellung, die Vertreter des Auslandes, die Gouverneure aller Staaten und Territorien der Union mit ihrem Stabe werden durch eine Ehrengarde der Bundesarmee, Bundesmarine, Staatsmiliz und Nationalgarden nach dem Industriepalaste escortirt.

Mittags 12½ Uhr—Weihefeier, nämlich:

1. Columbischer Marsch, für die Gelegenheit componirt von Prof. John K. Paine.
2. Gebet; Bischof Charles H. Fowler von Californien.
3. Einleitungs-Rede des Generaldirektors als Ceremonienmeister.
4. Willkomm-Rede von Mayor Washburne.
5. Dedications-Ode; gedichtet von Frl. Harriet Monroe von Chicago, Musik von G. W. Chadwick, Boston.
6. Vorstellung der Meister-Künstler der Ausstellung durch den Werkmeister und Verleihung von Medaillen durch den Präsidenten der Ausstellung.
7. Die „Himmel verkünden"— Haydn.
8. Uebergabe der Ausstellungs-Gebäude durch Präsident Higginbotham von dem Chicagoer Direktorium an den Präsidenten der National-Commission, Thomas W. Palmer.
9. Uebergabe der Gebäude durch den Präsidenten der Worlds Columbian Exposition an den Bundespräsidenten.
10. Einweihung durch den Bundespräsidenten.
11. Hallelujah-Chor aus Händels „Messias".
12. Dedications-Rede von Hon. Wm. C. P. Breckinridge, Kentucky.
13. "The Star Spangled Banner" und „Hail Columbia" im Massenchor mit Orchester.
14. „Columbia", Rede von Chauncey M. Depew, New York.
15. Zum Lobe Gottes — Beethoven.
16. Gebet, Cardinal Gibbons von Baltimore.
17. Segen, Pastor H. C. McCook, Philadelphia.
18. Nationales Salut.

Präsident Higinbotham wurde bevollmächtigt, 50,000 Stühle, die ihm zu dem Preise von $7,100 angeboten wurden, anzukaufen.

Heute Mittag wird auf dem californischen Hauptquartier die californische Flagge gehißt, aus welchem Anlaß eine kleine Feier veranstaltet wird.

Die Contractoren für den Bau der Staatsgebäude von New York, Delaware, Pennsylvanien, Iowa, Missouri und Connecticut erheben eine Reihe von Beschwerden gegen die Ausstellungs-Direktion. Dieselben gipfeln darin, daß die Direktion die Contraktoren zwingt, ihr verschiedene Materialien, als Beleuchtungs- und Feuerlösch-Apparate, Dräthe und Standröhren 2c. abzunehmen und daß dafür ganz unverschämte Preise gefordert werden. Die Contraktoren haben ein Comite ernannt, welches mit der Direction in dieser Angelegenheit unterhandeln soll.

William Hamilton, Superintendent der öffentlichen Gärten in Allegheney, Pa., ist hier eingetroffen, am die Arbeiten am Pennsylvanischen Staatsgebäude zu beaufsichtigen und die Gartenanlagen vor dem Gebäude herzurichten.

Frau Potter Palmer ist von ihrer Reise nach dem Osten wieder nach Chicago zurückgekehrt.

Die nationale Control-Behörde versammelte sich heute Vormittag 10 Uhr in Präsident Palmers Office zu einer Sitzung.

Kerns Restaurant und Bier-Vault, 103 La Salle Str. Heute an Zapf: Anheuser Busch Pilsener, Budweiser und Burgunder, Blatz Private Stock, importirtes Pilsener, Münchener, Würzburger, Culmbacher, Kopenhagener.

Neue Bürger.

Richter Hutchinson fertigte gestern für 250 Deutsch-Amerikaner die Bürgerpapiere aus. Die Mehrzahl der neuen Bürger waren Arbeiter. Mit wenigen Ausnahmen waren die Applikanten von je einem unabhängigen Zeugen begleitet. Einer der Männer hatte sich sogar drei Zeugen mitgebracht.

Etwa ein halbes Dutzend mußte zurückgewiesen werden, weil die Zeugen der betreffenden Applikanten nicht die vorgeschriebene Zeit kannten. Zwei Männer hatten ihre Frauen als Zeugen mitgebracht und wurden aus diesem Grunde ebenfalls abgewiesen.

„Geht nach Columbia Heights."

Verlockt und beraubt.

Ein Conducteur von der Rock Island-Bahn klagte gestern Abend einem Polizisten, daß er an der Ecke von Harmon Court und State Str. von einem farbigen Frauenzimmer um $600 beraubt worden sei. „Ich hörte Hilferufe in einem Thorwege," sagte er, „und eilte zur Stelle, um möglicherweise ein Verbrechen zu verhindern. Kaum hatte ich den dunklen Raum betreten, so schlug mich das Frauenzimmer nieder und nahm mir mein Geld ab."

Der Polizist begleitete den Mann nach dem Platz, wo der Ueberfall stattgefunden haben soll, doch Niemand war dort oder in der Nähe zu finden.

Entrüstete Bürger.

Ald. Stuckart und eine Anzahl Bürger aus der 6. Ward reichten gestern eine Beschwerde im Gesundheitsamt über die Auffüllung einer Lehmgrube ein, die zwischen dem Illinois und Michigan Canal, der Alton Bahn und der Ashland Ave. liegt.

Die Auffüllung geschieht vermittelst der Abfälle, welche in anderen Theilen der Stadt gesammelt werden, und es werden dort, wie die Beschwerdeführer behaupten, täglich gegen 150 Wagenladungen hingebracht.

Der Gesundheitsbeamte Haydt von jenem Distrikt behauptet, daß die Beschwerde gänzlich unbegründet sei. Die Abfälle müßten doch irgendwo untergebracht werden und da auf eine halbe Meile im Umkreise Niemand wohne, so sehe er gar nicht ein, warum die Grube nicht aufgefüllt werden solle. Außerdem sei in Folge des kühlen Wetters und des anhaltenden Südwestwindes von einem üblen Geruch nichts zu verspüren.

Auf der Wanderschaft.

In die Polizei-Station an der Harrison Str. kam gestern Abend ein etwa 14 Jahre alter, augenscheinlich schwer kranker Knabe. Derselbe sagte, er heiße Frank Larindernagel und gab zu, seinen in Memphis wohnenden Eltern entlaufen zu sein. Er kam von St. Louis, wo er bereits im Hospital gelegen hatte und leidet am Typhus. Man brachte den kleinen Wanderer nach dem County-Hospital.

Eine neue Schule.

Erzbischof Feehan wird morgen Vormittag um 10 Uhr den Grundstein zu der neuen Pfarrschule legen, welche die deutsch-katholische St. Paulus-Gemeinde an der Ecke von Ambrose Str. und Hoyne Ave. zu erbauen gedenkt. Pfarrer G. D. Heldmann hat ein reichhaltiges und interessantes Programm für die Feier entworfen, an welcher sich sämmtliche Vereine der Gemeinde in voller Stärke betheiligen werden.

Gebrauchet

POND'S EXTRACT

für

Quetschungen
Verrenkungen
Wunden
Sonnenbrand
Brandwunden

Sendet um Frei-Exemplar unseres schönen neuen Buches „Prächtige Auswahl von Mutter Goose's Melodien" mit 14 vollen Seiten Illustrationen. Schickt Eure Adresse an Pond's Extract Co., 76 Fifth Ave., New York.

Seid sicher, daß die Flasche aussteht wie diese ☞ Keine anderen sind echt.

Hämorrhoiden
Wundsein
Catarrh
Wunde Füße
Wunde Augen
Mosquito Bisse
Weibliche Leiden
Entzündungen
Blutungen

Deutsche Volkstheater.

Freibergs Opernhaus.
Sonntag, den 18. September,
Eine Nacht in Berlin.

Aurora-Turnhalle.
Sonntag, den 18. September, dosrfa
Schuetzenlisl.

Müllers Halle.
Muttersegen, oder: Die Perle von Savoyen.

Apollo-Theater,
256—262 Blue Island Av., nahe 12. Str.
Apfel-Röschen.

Deutsches Theater (in der Arbeiterhalle.)
Sonntag, 18. September:
Der Silberkönig.

Hörbers Halle,
710—714 Blue Island Ave.
Morgen Abend:
Hasemanns Töchter.

Kaisers Halle, 2986—2900 Archer Ave.
Direktion und Regie: : : H. A. Saller.
Morgen Abend: Große Eröffnungsvorstellung.
Ein Königreich für ein Kind!

Wendels Opernhaus.
Hotel Klingebusch.

U. U. Orden Germania.
Gesetzlich incorporirt im Staate Illinois.
Zahlt $500 Sterbegeld, $50 beim Tode der Frau eines Mitgliedes, $5 Krankengeld für lange Zeit.
Pflege der deutschen Sitte und Sprache. — Beiträge billig. — Keine Ceremonien. — Männer und Frauen als Mitglieder verlangt.
Man spreche vor oder adressire:
FRITZ MOELLER, Deputy.
Office: 93—95 5. Ave., Staatszeitungs-Gebäude, Room 7—8. sep7,10,17,24,oct1.

„Der Lustige Bote", Kalender für 1893,
ist bei allen Bücher-Agenten, Newsstores und Zeitungsträgern für 20 Cents zu haben.
misa,bw H. Krause, 203 5. Ave.

Hiermit benachrichtige ich alle meine Freunde und das Publikum im Allgemeinen, daß ich eine
Extra große Eröffnung meines
Wein- und Lagerbier-Saloons
in No. 4801 Loomis Str., am
Samstag und Sonntag, 17. und 18. Sept.,
feiern werde. Für feine Musik, Getränke und Lunch ist bestens gesorgt. Achtungsvoll,
frsa Otto Hauert.

HARDMAN PIANO

Etablirt 1842. — 45,000 im Gebrauch.

Dauerhaft. Preiswürdig. Elegant.

Pianos billig zu vermiethen.

A. H. RINTELMANN & CO.,
HARDMAN PIANO WAREROOMS:
182 und 184 Wabash Ave.

Cataloge werden auf Verlangen gratis zugeschickt.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau Catherine im Alter von 42 Jahren und 2 Monaten, heute Morgen 8 Uhr, den 16. d. M., gestorben ist. Die Beerdigung findet am Sonntag, den 18 d. M., 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 526 S. Halsted Str., nach Waldheim statt.
H. Heinrich Schultz, Gatte,
Friedrich, Marie und Wilhelm, Kinder.
frsa

Todesanzeige.

Platduetsche Gilde Ekboom No. 19.

Hiermit de Bröder und Schwestern von de Platdütsche Gilde Ekboom No. 19 to Nachricht, dat Schwester Catherine Schulz am 16. Sept. storben ist. De Beerdigung findet am 18. Sept. 1 Uhr staat. Beamten sind ersocht, sich Klock 12 in de Gilde Hall intofinden, um an de Beerdigung dehl to nehmen.
Henry Schulz, Meister,
W. Voight.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit zur Nachricht, daß unsere geliebte Mutter Sophia Borgwaldt im Alter von 68 Jahren und 2 Monaten am 15. September gestorben ist. Die Beerdigung findet am Sonntag, den 18. September, 12.30 Mittags, vom Trauerhause, 40 Bauwan Str., aus, nach Waldheim statt. Um stilles Beileid bitten die Hinterbliebenen.
Aug. Borgwaldt, Andreas Borgwaldt, Söhne.
Bertha Borgwaldt, Hattie Borgwaldt, Schwiegertöchter.

Todes-Anzeige.

Beamten und Mitgliedern des D. F. G. U. V. v. Chicago, zur Nachricht, daß unser Kamerad Adolf Diesend Donnerstag, den 15. September 1892, gestorben ist. Die Beerdigung findet Sonntag Morgens um 11 Uhr, vom Leichenhaus, 3510 S. Halsted Str., aus, nach Waldheim statt.
Der Sekretär.

Todes-Anzeige.

Den Beamten und Mitgliedern des „Alten Deutschen Frauen-Vereins" zur Nachricht, daß Schwester Scherle am Freitag, den 16. September, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 18. September, vom Trauerhause, 8950 Escanaba Ave.
Anna Haase, Präs.
Paulina Brandis, Secr.

Todes-Anzeige.

Den Beamten und Mitgliedern des „Lincoln Frauen-Vereins" zur Nachricht, daß Schwester Scherle am Freitag, den 16. September, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am 18. September, vom Trauerhause, 8950 Escanaba Ave., aus.
Elise Hörger, Präs.
Louise Grüschow, Pr. Secr.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unser geliebtes Zwillings-Söhnchen Albert Georg gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 2708 5. Ave., aus, Sonntag Morgens 9 Uhr 30 nach Waldheim. Die trauernden Eltern:
Arnold und Rose Voß.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser Onkel Heinrich Rosin durch einen Unglücksfall ums Leben kam. Die Beerdigung findet statt Sonntag um 1 Uhr, vom County Hospital.
C. K., Nichte.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß unser geliebter Bruder, Schwager und Onkel Henry Rosin im Alter von 42 Jahren durch einen Sturz von einem Gerüst zu Tode gekommen ist. Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags 1 Uhr vom County Hospital nach dem Concordia Friedhof statt. Um stilles Beileid bitten die trauernden Angehörigen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte Philipp Buttron im Alter von 53 Jahren und 4 Monaten, am 16. September nach kurzem, aber schweren Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet am Sonntag, den 18. September, um halb 2 Uhr, vom Traurhause, 580 N. Hoyne Ave., nach Wunders Kirchhof statt. Um stilles Beileid bitte die trauernde Gattin:
Ulrike Buttron, nebst Kindern.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß mein lieber Mann, der Briefträger Rudolph Krause, im Alter von 38 Jahren und 11 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 299 Newberry Ave., am Montag, den 19. Sept., Mittag 1 Uhr, nach Concordia Kirchhof. Die trauernde Wittwe,
Emma Krause,
Elsa und Henry Krause, Kinder,
nebst Eltern und Geschwistern.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin Sophie Wintermeier im Alter von 57 Jahren und 10 Tagen am 16. September um 6 Uhr Abends plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet am Sonntag den 18. September vom Trauerhause, 149 W. Chicago Ave., um 1 Uhr, nach Waldheim statt. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen.
Wm. Wintermeier, Gatte.
Willie Wintermeier, Sohn.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Schwester Minna Koch am Freitag, den 16. September, Morgens halb 6 Uhr, im Alter von 74 Jahren und 2 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag den 18. September, 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 1195 Diversey Str. Die trauernden Hinterbliebenen.
Fritz Mennich, Bruder.
Augusta Mennich, Schwägerin.

Todes-Anzeige.

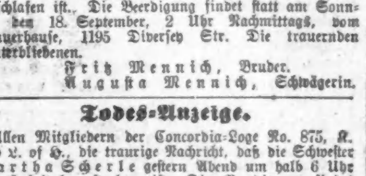
Allen Mitgliedern der Concordia-Loge No. 875, K. und L. of H., die traurige Nachricht, daß die Schwester Martha Scherle gestern Abend um halb 6 Uhr im Hospital gestorben ist. Die Beerdigung findet statt Sonntag Nachmittag um 2 Uhr vom Trauerhause, Ecke 90. Str. und Escanaba Ave., Süd Chicago. Die Mitglieder obiger Loge werden dringend ersucht, eine Special-Versammlung abzuhalten heute Abend um 8 Uhr in der Logenhalle, beizuwohnen und Arrangements für die Beerdigung der sterblichen Hülle der theuren Schwester zu treffen.
George Joens, Secretär,
Fred Jaeger, Protector.

Danksagung.

Hiermit drücken wir unseren herzlichsten Dank aus allen denjenigen, welche am Begräbniß meines geliebten Gatten Carl Streufert theilgenommen haben.
Bertha Streufert, Gattin, nebst Kindern.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, sowie den Mitgliedern der Steuben Loge, K. u. L. o. H., für die reichen Blumenspenden und zahlreiche Betheiligung beim Begräbniß meines verstorbenen Gatten August Purtz, wie auch Herrn Pastor John für seine trostreichen Worte am Sarge des Verstorbenen, sage ich meinen innigsten Dank.
Friderika Purtz, Wittwe.



Charles Burmeister,
Leichenbestatter, 14sep,3m
301 und 303 Larrabee Str. — Telephon North 185.

John Köhler's Halle,
380—Larrabee Str.—380
Die beliebte Tyroler-Sänger-Truppe
„Edelweiß"
wird am Sonntag, den 18. September, in meinem Locale concertiren.
Anfang 3 Uhr Nachm. Eintritt frei.
Es ladet ergebenst ein
frsa John Köhler.

Freunde und Bekannte lade ich freundlichst ein zu der großen Eröffnung von
Caspar Wagner's Saloon, 141 West 16. Str.,
Sonntag u. Montag, 18. u. 19. Sept.
Für guten Lunch ist bestens gesorgt. Wein, Bier, Schnaps und Cigarren an Hand.

Heute Abend

werden Richter zum Naturalisiren von Bürgern bereit sein. Alle Deutschen, die seit zwei Jahren im Besitz ihrer ersten Papiere sind,

5 Jahre in diesem Lande wohnen,

sollten sich an diesen Abenden im demokratischen Hauptquartier, Zimmer 13 und 14, No. 167 Washington Str., einstellen, wo ihnen die Papiere unentgeltlich besorgt werden. Ein Jeder, der die Bürgerpapiere haben will,

muß einen Zeugen mitbringen,

der den Applikanten 5 Jahre in diesem Lande kennt.
dosf

Große
Demok. Massenversammlung
— wird veranstaltet werden in der —
Central Turn-Halle,
1113 Milwaukee Ave., am
Samstag, den 17. Sept., Abends 8 Uhr.
Redner Hon. Henry Raab, Staats-Supt. des öffentlichen Unterrichts, Hon. Philip Stein und Hon. Allan C. Durborrow, Jr.

Deutsches
Demokratisches Hauptquartier
167 E. Washington Str., Zimmer 13 und 14,
neben dem Staatszeitungs-Gebäude.
Offen täglich von 9 Uhr Morgens an.
Bürgerpapiere werden unentgeltlich besorgt.

Große Arbeiterversammlung
Sonntag den 18. September, 2 Uhr Nachm., 7.. W. Lake Str. — Tagesordnung: Die Social-Demokratie in Deutschland und ihre Freunde im Ausland. — Jedermann willkommen.

Aufgehoben ist nicht aufgeschoben
Wegen des Regens am letzten Sonntag findet das
Schüler-Fest
der Union Turngemeinde
am Sonntag, den 18. Sept.,
in Brighton Park,
Ecke Archer und Western Ave., statt.
Abmarsch von der Halle, 2525 S. Halsted Str., Morgens 10 Uhr.
Tickets: 25 Cents.
Zu zahlreichem Besuche ladet ein
misa Das Comite.

Erste große Fair
zum Besten der
Ev. Luth. St. Simons-Gemeinde
in Chicago,
abgehalten den 22., 23. u. 24. September,
Ecke North Ave. und Sheridan Str.
Eintritt 10 Cents. Saison-Tickets 25 Cents.
Anfang Abends 8 Uhr.

Sonntags-Concerte
— in der —
Nordseite Turnhalle
beginnen am 25. September.
Prof. A. Rosenbecker. 45 Musikanten.
safa

Gottschalk's Lyrische Schule
für Musik und Bühnenkunst,
24 Adams Str.
Gesang: L. G. Gottschalk;
Piano: August Hyllested;
Orgel: Wilhelm Middelschulte;
Bühnenkunst: John Stapleton.
Unterricht in allen Zweigen der Musik, der Bühnenkunst, Gymnastik (Delsarte Style), Fechten, usw. durch einen großen Stab von Lehrern.
Katalogue auf Verlangen gratis per Post zugesandt.
L. B. GOTTSCHALK,
8sep,1m,bidosa Direktor.

Nord-Chicago
Schützen-Park
Die Western Ave.-Front obigen Parks, ca. 12.. Fuß, wird in einzelnen Lots von 25 bis 33 Fuß Front, am 19. September 1892 am Platze versteigert.
Kaufbedingungen: 10 Prozent Anzahlung und der Rest bei der Ueberlieferung des „Warranty Deeds" und Abstrakts.
Dr. Hutzmann, Cas. Folz, } Comite.
modosa

Deutsches Medizin-College
— und —
Entbindungs-Hospital
512 NOBLE STRASSE,
Ecke Milwaukee Ave.,
nimmt jetzt Studirende für Geburtshilfe 2c. an. Auch können sich Kranke und Wöchnerinnen melden.
Nähere Auskunft ertheilt der Haus-Arzt.
15sep—1dec,bosa

Hebammenschule
Nach Aussage des Examinators des Staats-Gesundheits-Amtes haben die Studenten des GERMAN MEDICAL COLLEGE die besten Examen von allen, die er geprüft hat, bestanden.

Diplome werden von keiner Schule der Welt anerkannt, nur gute Zeugnisse.
Diese Schule hat dadurch bewiesen, daß sie die beste ist und wird die zukünftig Studirenden ebenso gut unterrichten. Auch haben al.. 10 Studirende, welche letzten Monat hier graduirt wurden, in dieser Anstalt selbst entbunden und erhalten dafür extra Diplome.
Anmeldungen für medizinische Studien oder nur Geburtshilfe nimmt entgegen
DR. MALOK,
512 Noble St., nahe Milwaukee Ave.

Vergnügungs-Wegweiser.

Chicago Opera House—Ali Baba.
McVickers—Miß Marlowe.
Columbia Theater—The Councilors Wife.
Grand Opera House—Little Puck.
Hooleys—The gray Mare.
Academy of Music—Hands across the Sea.
Windsor—Eloped with a Circus Girl.
Casino—Haverlys Minstrels.
Peoples—The Clemenceau Case.
Standard—For Love and Money.
Havlins—One of the Bravest.

Unsere Schönen im Süden.

Es ist auffallend, schreibt ein Correspondent, daß gerade aus dem fernsten Süden unseres Landes die reinsten Blondinen kommen. Texas, Louisiana und die anderen Golfstaaten können Mädchen aufweisen mit den größten blauen Augen, dem hellsten blonden Haar und der weichsten Haut, welche aussehen, als ob die glühenden Pfeile der Sonne, sie niemals getroffen hätten. Die Brünetten kommen mehr von Maryland und Kentucky oder weiter aus dem Norden.

Die südlichen Mädchen treten jung in die Welt und werden eigentlich niemals alt. Sie leben als Pensionats-Backfische, wie auch späterhin, noch immer in der Atmosphäre der Scott'schen Romane, welche die Lieblingslektüre im ganzen Süden bilden. Am besten nehmen sie sich im Ballsaal oder zu Pferde aus; da kommt ihre ganze Grazie zur Geltung. Sie können alle reiten und fahren, und sind auch vorzügliche Tänzerinnen. Man könnte sagen, daß sie nicht sehr graziös gehen; aber das wissen sie selber, und außer in der Stube oder auf der Piazza verschmähen sie das Gehen meist. Ihre Augen und ihre Stimme aber sind ihre stärksten Eroberungswaffen. Sie verlieben sich nicht leicht ernstlich, ehe sie den Anbeter zur Verzweiflung getrieben haben!

„Abendpost“, tägliche Auflage 35,000.

Kleine Anzeigen.

1 Cent das Wort für alle Anzeigen unter dieser Rubrik.

Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Von einer Brauerei ein Mann, um einen Bottle Bier Wagen zu treiben. Muß Erfahrung haben. Anfragen mit Angabe wie lange im Geschäfte, unter G. 205 Abendpost.

Verlangt: Junge zum Zeitungs-Austragen. 816 Seminary Ave.

Verlangt: Ein reinlicher Junge von 18—20 Jahren der etwas vom Butcher-Geschäft versteht. Frisch Eingewanderter vorgezogen. 3212 Wallace Str.

Verlangt: Junge von 15—17 Jahren, um Pferde zu besorgen. 475 Lincoln Ave.

Verlangt: Knabe von 14—15 Jahren, Hosen zu bügeln. 929 Hinman Str.

Verlangt: Abbügler an feinen Shopröcken. 510 N. Paulina Str. samo

Verlangt: 4 gute Carpenters für Finishen. 35 Grove Ct. samo

Verlangt: Porzellan- oder Glasmaler, welcher Relief-Farben an Glas arbeitet (Blumen und Figuren). Adresse: G. 225 Abendpost.

Verlangt: Ein ältlicher Mann für Küchenarbeit; einer mit Erfahrung wird vorgezogen. 364 E. North Ave.

Verlangt: Ein wohlerzogener Junge von 14—15 Jahren für ein Wholesale-Geschäft. Derselbe muß deutsch und englisch sprechen und schreiben können und bei seinen Eltern wohnen. Empfehlungen wünschenswerth. Adresse: F. 224, Abendpost.

Verlangt: Ein Lehrling, 913 N. Halsted Str.

Verlangt: Ein zweiter Ingenieur, der mit Eismaschinen Bescheid weiß, und ein Feuermann. Nachzufragen 871 Dudley Str.

Verlangt: Ein guter Bäcker an Brod und Cakes. 201 Centre Str.

Verlangt: Sofort, ein guter Presser an Röcken. 40 Julian Str.

Verlangt: Schreiner. Bei F. W. Reidel, 74—76 W. Washington Ecke Jefferson Str., 2. Floor.

Verlangt: Ein nüchterner Mann, um zwei Pferde und sonstige Arbeit zu besorgen. Lohn $15 per Monat und Board. 783 Henry Str., nahe Paulina Str.

Verlangt: Waiter in Restaurant. 100 S. Desplaines Str.

Verlangt: Schneider, bei Maschine zu arbeiten im Schneider-Shop. 676 S. Ashland Ave., Ecke Henry.

Verlangt: Ein kräftiger junger Mann für ein Wholesale-Geschäft. Referenzen verlangt. G. 240, Abdp.

Verlangt: Knaben von 15—17 Jahren. Nachzufragen am Platze, Ecke Hastings und Lincoln Str.

Verlangt: Mehrere gute Schneider und Bügler an feinen Shopröcken. 258 Rumsey Str.

Verlangt: Ein ältlicher Mann für Küchenarbeit. 14 S. Water Str.

Verlangt: Guter Schneider (Bushelman); sehr guter Lohn, beständige Arbeit. 205 S. Halsted Str.

Verlangt: Ein guter Blacksmith. 61 Wendel Str.

Verlangt: Ein guter Junge, 15—16 Jahre alt. Ecke Adams und Dearborn Str. Wm. Radtke.

Verlangt: Ein guter Blacksmith, ger Pferde beschlagen kann. 3355 S. Halsted Str. samo

Gesucht: Agenten können täglich $5 leicht verdienen. Nachzufragen Sonntag. 216 Milwaukee Ave.

Verlangt: Clerks und Ofenputzer in zweien unserer Eisenwaarengeschäfte. 700 Lincoln Ave., 154 North Ave. samo

Verlangt: Ein Bartender, der keine Arbeit scheut. Nachzufragen bei August Thode, 189 Madison Str., Harlem Oak Park, P. O.

Verlangt: Ein junger Mann, der Fleisch schneiden kann und mit Pferden umzugehen weiß. Nachzufragen 8 Wells Str.

Verlangt: 2 gute Messerschmiede. Bei Wm. Burk, 227 E. Randolph Str. samo

Verlangt: 2 Bushelmen. 126 Dearborn Str. Haupt-Floor. samo

Verlangt: Ein Bäcker als 3. Hand. 38 N. Halsted Str., 3. Floor.

Verlangt: Agenten für eine deutsche Humoristische Zeitung. 77 und 79 S. Clark Str., Room 1. samo

Verlangt: Ein guter Modellmacher. Goß Printing Preß Co., Ashland Ave. und 16. Str.

Verlangt: Ein guter Lunch-Koch. Guter Lohn für den rechten Mann. Nachzufragen 192 E. North Ave.

Verlangt: 1 Koch für Addison. Man spreche vor bei A. Majcher, 180 Randolph Str. samo

Verlangt: 2 gute Rockschneider und ein Mann auf alte und neue Arbeit. 378 Centre Str., nahe Lincoln Ave.

Verlangt: Ein guter Porter. 45 N. Clark Str.

Verlangt: Ein Mann im Stall zu arbeiten und Carriage zu treiben. Einer, der stadtbekannt ist. 1481 Milwaukee Ave.

Veralngt: Ein junger Mann um Geschirr zu waschen. 1 und 3 N. Clark Str. samo

Verlangt: Mann an Swing und Rip Säge. 941 N. Western Ave.

Verlangt: Ein Junge von 17 bis 18 Jahren, um sich in einem Butchershop nützlich zu machen. Blos ein ehrlicher soll vorsprechen. 921 W. 12. Str.

Verlangt: Ein Schuhmacher, älterer Mann. Dauernde Arbeit. 317 23. Str.

Verlangt: Ein junger Mann, ledig, als Barkeeper. Nachzufragen 276 North Ave., News Depot.

Verlangt: Tüchtiger Junge, um Conditorei zu erlernen. Stetiger Platz. 451 N. Clark Str.

Verlangt: Junger Mann von 16—17 Jahren, um in Grocery mitzuhelfen. 39 Bethoven Place.

Verlangt: Ein starker Junge oder junger Mann. 732 Belmont Ave.

Verlangt: Ein zuverlässiger junger Mann, der etwas Caution stellen kann, als Kassirer in Restaurant. Englisch sprechen nicht nöthig. 1201 S. State Str.

Verlangt: Ein Porter für Saloon. Wm. Radtke, 212 Dearborn Str.

Verlangt: Schuhmacher für Reparatur. 571 Sedgwick Str.

Verlangt: Leute für den Verkauf des „Lustigen Boten“ Kalenders. Guter Verdienst zugesichert. H. Schimpke, 276 E. North Ave. misa,biv

Verlangt: Stadtagenten, um Geräthschaften (Saloon-Supplies), vom Wagen zu verkaufen. Adr. H. 2. Abendpost. frsa

Verlangt: 50 Abzugscanal-Arbeiter an Richmond Ave. und Diversey Str. Jas. P. Heavey. frsa

Verlangt: Sofort erfahrene Operators und Finishers an Mänteln und Anzügen. Nachzufragen 10 Tage. 83 Randolph Str. frsa

Verlangt: Gute Schneider an Maschinen. 712 Racine Ave. frsamo

Verlangt: Gute Colporteure für Bücher, Zeitschriften, Kalender, usw., bei Wochenlohn und Commission. Gleich, 877 E. North Ave. frsamo

Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Ein Junge von 14—15 Jahren, Pferd zu besorgen und sich nützlich zu machen. 395 Larrabee Str. 10sep,1w

Verlangt: Ein Schuhmacher für Reparatur. Beständige Arbeit. 772 Lincoln Ave. frsa

Verlangt: Ein Blacksmithhelfer und Wagenmacher. 318 Cleveland Ave., Ecke Menominee. frsa

Verlangt: Ein Commission-Driver. 3525 S. Halsted Str. frsamo

Verlangt: Gute Schneider an Maschinen. 712 Racine Ave. frsamo

Verlangt: Ein junger Mann, der das Grocery-Geschäft versteht. Muß auf der Nordseite bekannt sein und Deutsch und Englisch sprechen. Nachzufragen 72 Willow Str. frsa

Verlangt: Bäcker, zweite Hand an Cakes und Brod. Auch ein Junge, um die Bäckerei zu erlernen. Park Manor, 6766 S. Chicago Ave. frsa

Verlangt: Ein junger lediger Gärtner, der deutsch und englisch spricht. 1601 N. Reuben Str., Lake View. frsa

Verlangt: Ein junger Kellner für beständige Arbeit. 70 E. Randolph Str. dofrsa

Gesucht: Ein frisch eingewanderter Bäcker sucht Stelle. 105 E. Indiana Str., Schmidt. dofrsa

Verlangt: In Roß' Arbeits-Agentur, 500 Eisenbahn-Arbeiter für Iowa, Michigan, Wisconsin und Illinois, freie Fahrt, 100 für Draht-Fabrik und andere Arbeiten nahe der Stadt, 100 für Farmen, Steinbrüche und andere Arbeiten für den ganzen Winter, in Roß' Arbeits-Agentur, 2 S. Market Str., oben. 12sep,1w

Verlangt: 4 Teamsters, Bricks zu fahren. Guter Lohn. 1374 W. Lake Str. 12sep,1w

Verlangt: Einige gute Bücher- und Zeitschriften-Colporteure bei festem Lohn und Commission. Zu erfragen bei Hermann Krause, 203 5. Ave., von 8—10 Uhr Vorm. biv

Verlangt: Beständige Leute für wöchentliches Versicherungs-Geschäft. Gute Bezahlung. Royal Insurance Bldg., Zimmer 318. 24a,1m

Verlangt: Männer und Frauen.

Verlangt: Gut gekleidete Männer und Frauen, die in ihrer eigenen Nachbarschaft einen hervorragenden Bau-Verein vertreten können. Gute Bezahlung für die rechten Personen. Ad. F. P. Abendpost.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Läden und Fabriken.

Verlangt: Dame zum Zuschneiden und Kleidermachen zu erlernen. 734 Clybourn Ave. 3sep,4a4mo4mi

Verlangt: Maschinenmädchen an Röcken zu nähen. 335 Cleveland Ave., vorne, oben.

Verlangt: Maschinenmädchen und Bügler an Shophosene 413 W. Chicago Ave.

Verlangt: Mehrere erfahrene Maschinenmädchen an Shopröcken. Nachzufragen 642 Southport Ave., nahe Lincoln Ave.

Verlangt: Geübte Maschinen- und Handmädchen; auch welche zum Lernen an Maschine und Hand werden sofort aufgenommen. Stetige Arbeit. Guter Lohn. 739 W. 20. Str.

Verlangt: Ein Mann, um Pferde zu besorgen. 270 Larrabee Str., 1 Treppe.

Verlangt: Gute Handmädchen an Röcken und ein Mädchen zum Lernen, sowie gute Vorbügler. 11 Keenon Str.

Verlangt: Erfahrene Arbeiterinnen für Mäntel- und Kleiderbesatz. Ebenfalls solche, die lernen wollen. Nachzufragen zwischen 8 und 10 Uhr Morgens. — Royal Trimmming Co., 254—256 Market Str.

Verlangt: Mädchen in der Fringe-Factory von Stevenson u. Co., 125 Rees Str.

Verlangt: Maschinenmädchen an Cloaks, solche die im Schneidershop gearbeitet haben, können $6—$10 verdienen. 676 S. Ashland Ave., Ecke Henry.

Verlangt: Mädchen zum Stamping und Turning in Schafsfabrik. 48—52 N. Clinton Str. frsa

Verlangt: Gute Handnäherin. 712 Racine Ave. frsamo

Verlangt: Mädchen, um in Fabrik zu arbeiten. Nachzufragen 581 Diversey Ave. frsa

Verlangt: Maschinen- und Handmädchen an Shopröcken. 203 Washburn Ave. dofrsamo

Verlangt: 20 Pelz-Näherinnen bei Hand und bei Maschine. Ettlinger, 2101 Michigan Ave. 4sep,1w

Verlangt: Damen und Mädchen, um Maßnehmen, Zuschneiden, Anpassen, Drapieren, Nähen und Anfertigen von Damen- und Kinder-Garderoben aller Art zu erlernen. Leichte Bedingung, leichte Methode. Unterricht Tags und Abends. 212 S. Halsted Str. 9sep,biv

Verlangt: Mehrere gute Hand und Maschinenmädchen an guten Shopröcken. 26 Eugenie Str. 5sep,1m

Verlangt: Gute Handnäherin. 712 Racine Ave. frsamo

Hausarbeit.

Verlangt: Eine Frau oder Wittwe für allgemeine Hausarbeit. State Str. 4321. sadido

Verlangt: Verlangt: Eine perfekte Köchin für ein Restaurant. Bester Lohn und stetiger Platz. Neubergers Restaurant, 157 5. Ave. di

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß etwas vom Kochen verstehen. 206 W. 12. Str. samodi

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Kleine Familie. Nachzufragen 366 Mohawk Str., 1. Stock.

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit bei kleiner Familie. 960 N. Clark Str., 1. Flat.

Verlangt: Ein nettes Dienstmädchen. Nachzufragen 421 Webster Ave., im Laden. samo

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Deutsche vorgezogen. 213 Hudson Ave., 2. Floor. sa

Verlangt: Ein deutsches oder polnisches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 78 W. Division Str., hinten. samo

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit in Familie von zweien. Kein Waschen. 200—202 W. Division Str., L. Graute.

Verlangt: Eine Waschfrau. Guter Lohn. 132 Centre Str.

Verlangt: Ein Mädchen von 14 Jahren um ein Kind zu warten. 318 Webster Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 73 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein Kindermädchen. 636 Sedgwick Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 330 Mohawk Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit. 399 E. North Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für zweite Arbeit im Saloon. 86 Dayton Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 632 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein Mädchen in Familie von 2 Personen, für Hausarbeit. 557 Noble Str.

Verlangt: Eine Frau, welche etwas vom Kochen versteht. 37 W. Adams Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 462 Webster Ave. samodi

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen. 3558 Emerald Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 895 W. North Ave.

Verlangt: Mädchen in Familie von 4 Erwachsenen. Referenzen. Guter Lohn. 681 Sedgwick Str.

Verlangt: Eine gute reinliche Haushälterin ohne Kinder, in den 30er Jahren, um 2 Kinder gut zu erziehen und die Haushaltung zu führen. Eine gute Heimath für die rechte Person. Vorzusprechen Sonntag und Montag. 2621 5. Ave.

Verlangt: Ein Mädchen in einer kleinen deutschen Familie. 155 Dayton Str. samo

Verlangt: Ein Mädchen, das der Hausfrau behilflich sein kann und mit Kindern umzugehen weiß. 711 W. 21. Str. samo

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3701 S. Halsted Str. samo

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 48 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein Mädchen in kleiner amerikanischer Familie. 348 Burling Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Privatfamilie. 190 La Salle Ave.

Verlangt: Ein anständiges Mädchen für Hausarbeit in einem Flat mit allen Bequemlichkeiten. Muß zu Hause schlafen. 3351 Indiana Ave., zweiter Flat.

Verlangt: Ein anständiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in einer kleinen Familie. Muß gute Empfehlungen haben. 654 Fullerton Ave. samodi

Verlangt: Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit. 617 N. Wood Str., oben.

Verlangt: Eine Haushälterin. 945 N. Western Ave.

Verlangt: Eine Waschfrau. 14 Menominee Str.

Verlangt: Ein Mädchen, selbstständig in aller Hausarbeit. 879 W. North Ave.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 3657 S. Halsted Str. samodi

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit in kleiner Familie. 381 Dayton Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 164 Washburn Ave. frsamo

Verlangt: Ein junges Mädchen von 15—16 Jahren zur Stütze der Hausfrau. 378 E. North Ave. frsa

Verlangt: Eine arbeitsame, ältere Frau. Gutes Heim für die rechte Person. 1550 Wrightwood Ave. frsa

Verlangt: Junges Mädchen für kleine Familie. 513 Burling Str. frsa

Verlangt: Ein gutes Mädchen. 1108 Millard Ave., Lawndale. frsa

Verlangt: 500 deutsche oder böhmische Mädchen. 467 E. Division Str. 10sep,1w

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 678 W. Madison Str., untere Glocke, Mrs. Apel. 10jl,1w

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen in Familie von 4 erwachsenen Personen. Referenzen. Guter Lohn. 681 Sedgwick Str.

Verlangt: 100 gute Mädchen für Hausarbeit, Köchinnen und Haushälterinnen usw. 8 Mohawk Str., Ecke Clybourn Ave.

Verlangt: Jüdische Köchin von anständigem älteren Mann. Fried, 1563 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein anständiges Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Dr. Rosenthal, 1552 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 308 N. Franklin Str., Top Flat.

Verlangt: Ein tüchtiges, erfahrenes Mädchen, welches selbstständig kochen, waschen und bügeln kann, in einer kleinen Familie. Guter Lohn. John F. Wolff, 797 W. Monroe Str. frsa

Verlangt: Ein sauberes Kindermädchen. 3519 Wabash Ave. frsa

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 285 Sedgwick Str., Eingang Beethoven Place.

Verlangt: Aeltliche Frau für leichte Tages-Arbeit. 107 W. Erie Str.

Verlangt: Mädchen von 15—18 Jahren, in Cigarren Kisten-Fabrik. 211 E. Superior Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie, guter Lohn. 754 W. Madison Str.

Verlangt: Sofort, gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von 2. $4 die Woche. Frau Noel, Kleidermacherin, 307 E. 35. Str., nehmt Indiana Ave. Car.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. 1116 Montana Ave., nahe Racine Ave. samodi

Verlangt: Ein Mädchen in einer kleinen Familie. $4 per Woche. 4440 Evans Ave.

Verlangt: Köchinnen und Mädchen für alle Hausarbeit, auch frisch eingewanderte Mädchen erhalten die besten Plätze auf der Südseite, bei Mrs. Kuhn, 3107 Prairie Ave. 8sep,1m

Verlangt: 500 Mädchen für Privatfamilien. Frau Zöller, 507 Sedgwick Str. 5sep,2w

Verlangt: 500 Mädchen für Privatfamilien. Frau Zöller, 509 Sedgwick Str. 5sep,2w

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 160 Evanston Ave. 14sep,1w

Verlangt: Gute Mädchen für Privatfamilien und Boardinghäuser, für Stadt und Land. Herrschaften belieben vorzusprechen. Duske, 448 Milwaukee Ave. 12sep,1w

Verlangt: Junges Mädchen für Diningroom. 66 Canalport Ave., Boardinghaus. di—sa

Verlangt: 1000 Hausmädchen, Zimmermädchen, Kindermädchen, Lunch-Köchinnen, Diningroom-Mädchen, Storemädchen, Geschirrwaschmädchen, eingewanderte Mädchen, Haushälterinnen, zweite Mädchen für Privatfamilien, Hotels, Boardinghäuser und Restaurants. Riedlinds Stellenvermittlungs-Bureau, 587 Larrabee Str. 5sep,3mo

Verlangt: Gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 3759 Wentworth Ave. dofrsa

Verlangt: Erfahrene Diningroom-Mädchen. 70 E. Randolph Str. dofrsa

Verlangt: 50 Mädchen für Hausarbeit. Guter Lohn. 427 E. Division Str. —sa

Verlangt: Sofort, Köchinnen, Hausarbeit, zweite Arbeit, Kindermädchen und eingewanderte Mädchen für die besten Plätze in den feinsten Familien bei hohem Lohn, immer zu haben an der Südseite bei Frau Gerson, 2837 Wabash Ave. biv

Verlangt: 100 Mädchen im Stellungsvermittlungsbureau der Westseite von Frau Gratz, 494 W. 12. St. Mädchen erhalten Stellen frei. mai11,6mo

Verlangt: Gute Köchinnen, Mädchen für zweite Arbeit, Hausarbeit und Kindermädchen. Herrschaften belieben vorzusprechen bei Frau Schleiß, 159 W. 18. Str. 13ju,biv

Stellungen suchen: Männer.

Gesucht: Ein Mann, 38 Jahre alt, Wiener, gelernter Harmonica-Macher, wünscht passende Beschäftigung. Nowotni, 149 W. Erie Str.

Gesucht: Ein Mann sucht Stelle als Heizer oder Feuermann. 514 Hastings Str. Fritz Frank. frsa

Gesucht: Ein gebildeter Deutscher, der etwas englisch spricht, liest und schreibt, verheirathet, cautionsfähig, sucht beständige Arbeit. Anerbietungen mit Lohn- und Beschäftigungsangabe unter O. J. Abendpost.

Gesucht: Ein junger deutscher Mann wünscht das Barbiergeschäft zu erlernen. Kann schon etwas rasiren. Adr. W. 85 Abendpost.

Gesucht: Stelle von einer Wittwe zur Führung des Haushalts, bei einem Wittwer ohne Kinder. 14 Johns Place, oben. Nahe Halsted Str.

Gesucht: Ein Maschinist, welcher Jahre lang mit verschiedenen Maschinen umgegangen ist und die besten Referenzen besitzt, sucht Beschäftigung. 37 W. Adams Str.

Gesucht: Ein nüchterner Mann, der lange Jahre im Wein- und Schnaps Wholesale Geschäft thätig war, sucht beständige Stelle. Adr. O. 255 Abendpost

Gesucht: Ein Mann sucht Stelle für Store- oder Hausarbeit. Adr. G. 235 Abendpost.

Gesucht: Ein frisch eingewanderter junger Mann sucht Beschäftigung. W. Larin, 107 Clybourn Ave. samo

Stellungen suchen: Frauen.

Gesucht: Eine ältere Frau sucht eine Stelle in einer kleinen Familie. Nachzufragen Mrs. Freitag, 237 Rumsey Str. frsa

Gesucht: Eine Frau nimmt Wäsche ins Haus. Waschen 25 Cents, mit Bügeln, 40 Cents. 1225 Wrightwood Ave.

Gesucht: Gute Waschfrau sucht Plätze; nimmt auch Wäsche ins Haus. Cykak, 48. und Paulina Str.

Gesucht: Junger Mann sucht Beschäftigung als Waiter. Adr. T. 89 Abendpost.

Gesucht: Eine anständige Frau sucht Stelle als Haushälterin, im Saloon oder als Lunchköchin. 141 N. Halsted Str.

Gesucht: Eine Frau wünscht Stelle bei einer älteren Herrn zur Führung des Haushalts. Sieht mehr auf gute Behandlung als auf Lohn. Briefe W. 56 Abendpost.

Gesucht: Eine alleinstehende ältliche Frau sucht einen Platz bei einem ältlichen alleinstehenden Herrn, mit oder ohne Kinder, oder bei einer alleinstehenden ältlichen Frau. 21 Fremont Str.

Gesucht: Eine alleinstehende Person sucht Stelle als Haushälterin in kleiner Familie. 10 W. Ohio Str.

Gesucht: Alleinstehende Wittwe ohne Kinder sucht Stelle als Haushälterin bei einem feinen alleinstehenden Herrn oder Wittwer. Adr. W. 54 Abendpost.

Gesucht: Eine erfahrene zuverlässige arbeitsame deutsche Frau in den 50er Jahren, sucht Stelle als Haushälterin. Adr. H. 66 Abendpost.

Gesucht: Eine anständige Frau sucht einen Platz als Haushälterin. Geht auch als Krankenwärterin. Zu erfragen bei Le Grand, 8 Mohawk Str.

Gesucht: Eine ältere Frau sucht Stelle als Haushälterin, bei einzelnem Herrn oder Dame. Guter Lohn muß zugesichert werden. 531 N. Ashland Ave.

Gesucht: Eine erfahrene Kleidermacherin, Modistin, bittet um mehr Kunden. 578 Larrabee Str., im Store.

Heirathsgesuche.

Heirathsgesuch: Eine gebildete Wittwe, in den 40er Jahren, mit eigenem Heim, wünscht mit einem Handwerker oder Geschäftsmann in demselben Alter, von gutem Charakter und angenehmen Aeußern, mit stetigem Verdienst und etwas Vermögen bekannt zu werden. Kein anderer braucht sich zu melden. Adr. G 230 Abendpost. samo

Heirathsgesuch: Ein junger Mann, 24 Jahre alt, von angenehmem Aeußern, sucht die Bekanntschaft eines jungen Mädchens oder Wittwe mit Vermögen. Habe Hauseinrichtung. Discretion Ehrensache. — Adresse: G. 220, Abendpost.

Heirathsgesuch: Ein gebildeter, häuslicher junger Mann, 26 Jahre alt, von angenehmen Aeußern, wünscht behufs Ehe die Bekanntschaft einer jungen Dame. Photographie erwünscht und retournirt. — Strengste Verschwiegenheit. Adr. S. 98 Abendpost. samo

Heirathsgesuch: Eine alleinstehende ältere Dame in den 50er Jahren, mit eigener Heimath, keine Kinder, wünscht die Bekanntschaft eines alleinstehenden älteren Herrn in angenehmen Verhältnissen. Nur ernstgemeinte Offerten werden beantwortet. Adr. X 435 Abendpost.

Heirathsgesuch: Eine Wittwe in den 40er Jahren mit eigener Heimath, einem Kinde, wünscht die Bekanntschaft eines respektablen Herrn mit etwas Vermögen. Adr. W. 100 Abendpost.

Heirathsgesuch: Ein biederer, fleißiger Mann, Mitte 50er Jahre, ohne Heimath, kann solche erlangen, wenn er correspondirt unter Adr. G. H. 19 Abendpost. Behufs Verheirathung.

Heirathsgesuch: Ein katholischer Deutscher, Wittwer, in den 30er Jahren, mit 2 Kindern, sucht die Bekanntschaft einer katholischen Person, zwecks baldiger Heirath. Junge Wittwen mit einem Kinde sind nicht ausgeschlossen. Briefe erbeten unter W 62 Abendpost.

Unterricht.

Musik-Unterricht. Eine junge deutsche Dame, im Wiener Conservatorium ausgebildet, ertheilt gegen mäßiges Honorar Unterricht in Piano, Gesang, Französisch und Deutsch. Verfügt in Bezug auf Lehrfähigkeit über die ausgezeichnetsten hiesigen Referenzen.

Miß A. Gerbel,
20a,2m 168 Lincoln Ave., Flat D.

Englisch lesen, sprechen und schreiben wird gelehrt in 20 Lectionen, von dem unterzeichneten erfahrenen Lehrer; Privatstunden 50 Cents, Classen-Unterricht 25 Cents. P. J. Moeller, 585 Larrabee Str. sadidosadi

Unterricht im Englischen, $6 für drei Monate. Ebenso Unterricht in Stenographie, Buchhaltung, usw. Tag- und Abendstunden. Nissen's Business College, 467 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave. 16sep,1w

Geschäftstheilhaber.

Partner verlangt: Tüchtiger Handkäsemacher sucht Partner mit etwas Capital. Offerten unter S. 93 Abendpost.

Verlangt: Ein Theilhaber in einer Export- und Weißbierbrauerei, mit $300 Kapital. 150 Clybourn Ave., im Saloon.

Partner verlangt: Junger Mann mit etwas Kapital im Meat Market und Grocery-Geschäft. 1325 Madison Str. frsa

Partner verlangt: Eine tüchtige Geschäftsfrau, von angenehmen Aeußern, mit etwas Vermögen und einem gut gehenden Saloon auf der Süd-Seite, wünscht einen Partner mit $1000—1200. Adr. P. 91, Abendpost. frsamo

Ein intelligenter Mann mit $2000 Baargeld kann sich an einem feinen Geschäft betheiligen, das $6000 bis $8000 Profit das Jahr abwirft. Adresse: S. 33, Abendpost. dofrsa

Geld.

Geld zu verleihen
auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, usw.
Kleine Anleihen
von $20 bis $100 unsere Spezialität.
Wir nehmen Ihnen nicht die Möbel weg, wenn wir die Anleihe machen, sondern lassen dieselben in Ihrem Besitz.
Wir haben das
größte deutsche Geschäft
in der Stadt.
Alle guten, ehrlichen Deutschen, kommt zu uns, wenn Ihr Geld borgen wollt. Ihr werdet es zu Eurem Vortheil finden, bei mir vorzusprechen, ehe Ihr anderwärts hingeht. Die sicherste und zuverläßigste Behandlung zugesichert.
L. B. French,
11mz1j7 128 La Salle Str., Zimmer 1.

Wenn Ihr Geld zu leihen wünscht auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Kutschen, usw., sprecht vor in der Office der Fidelity Mortgage Loan Co., 153 Monroe Str.
Geld geliehen in Beträgen von $25 bis $10,000, zu den niedrigsten Raten, prompte Bedienung, ohne Oeffentlichkeit und mit dem Vorrecht, daß Euer Eigentum in Eurem Besitz verbleibt.
Fidelity Mortgage Loan Co.,
Incorporirt.
153 Monroe Str., nahe La Salle Str. 14ap1j5

A. H. Baldwin Loan Co., 153 Washington Str., nahe La Salle Str. Private Darlehen gemacht in beliebiger Höhe, von $10 bis $10,000 auf Haushaltsgegenstände oder Pianos (ohne Fortschaffung derselben), Diamanten, Uhren und Schmucksachen, Lebensversicherungs-Policen, Lagerhausscheine, usw. Ebenfalls Geld geliehen auf Grundeigenthum in Summen von $100 bis $100,000. Aelteste Loan Co. in der Stadt. Sprecht gefälligst vor oder schreibt an A. H. Baldwin Loan Co., 153 Washington Str., nahe La Salle Str., 1. Flur, oben. 13mai,1j

Ehrliche Deutsche können Geld auf ihre Möbel leihen, ohne daß dieselben entfernt werden. Zahlt nach Euren Verhältnissen zurück. Ich leihe mein eigenes Geld und mache bei geringem Anzeigen die meisten Darlehen. Das zeigt, wie nett ich meine Kunden behandle. S. Richardson, 134 E. Madison Str., Zimmer 3 u. 4. Schneidet dies aus. mz19,1j

Geld geliehen auf Möbel, Pianos, Haushaltungswaaren, Waarenlager-Quittungen, Commercielles Papier, Mortgages, Diamanten oder gegen gute Sicherheit; beliebige Summen; lange oder kurze Zeit. B. A. L. Thompson, deutscher Advokat, 1003 Chamber of Commerce, La Salle und Washington Str. 26d36m

Geld geliehen!
In großen und kleinen Beträgen auf Möbel, Pianos etc.; ehrliche Behandlung, mäßige Raten, prompte Bedienung; keine Zinsen im Voraus; streng vertraulich; keine Fortschaffung der Sachen. C. F. Bowlus, 81 S. Clark Str., Zimmer 9, gegenüber Courthaus. 7jul,6m

Zu verleihen: $50,000 bei monatlichen Zahlungen. $15.84 zahlen Capital und Zinsen zurück in 72 Monaten. Office von Henry C. Yeo, 445 W. Chicago Ave. sabw

Zu verleihen: Summen von $500 bis $1000 auf Chicago Grundeigenthum, zu niedrigem Zinsfuß. Rohde, Staab u. Fleischer, Zimmer 331—336 Unity Bldg. 20jul,bw

Zu verleihen: 250,000 Dollars auf Grundeigenthum, 5 und 5 ein halb Prozent Zinsen. R. Smith, 90 La Salle Str., Zimmer 43. Officestunden 11 bis 5 Uhr. 3maibw

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel ic.

Zu verkaufen: Feiner Top Phaeton, wenig gebraucht und in guter Ordnung. Ebenfalls ein starkes zweisitziges Buggy. 554 Dickson Str.

Zu verkaufen: 2 gute Pferde, sehr billig. 979 Milwaukee Ave. samo

Saison-Eröffnung! Große Auswahl der so beliebten deutschen Canarienvögel, Sänger. Ferner sprechende Papageien, Spottvögel, Käfige und importirter Samen. Reelle Bedienung. Billigste Preise. 104 Blue Island Ave. 16sep,1m

Zu verkaufen: Pferd, Geschirr und zwei Buggies. Billig. 3739 S. Wood Str. dosa

Zu verkaufen: Gutes Top-Buggy und gutes Sattelzeug, zusammen oder einzeln, sehr billig. Nachzufragen 350 Dayton Str. Abends oder Sonntags den ganzen Tag.

Zu verkaufen: Echter Neufundländer Wachthund. — Ecke Edgemont Ave., ein Block Nord von 12. Str., Ecke Loomis. misa,3w

Zu verkaufen: Ein starkes Pferd nebst gutem Wagen, wegen Aufgabe des Geschäfts, sehr billig. 24 Wieland Str., nördlich von Schiller Str. misa

Zu verkaufen: 2 kleine Pferde, billig. 779 W. 21. Str.

Zu verkaufen: 12 schöne Hühner. 235 Belmont Ave.

Zu verkaufen: 2 große Western Ponies, billig. Habe keinen Gebrauch dafür. 5607 Ashland Ave.

Zu verkaufen: Pferd, Buggy und Zubehör, billig, wegen Mangel an Raum. 321 N. Rockwell Str.

Zu verkaufen: Ein Pferd für $25. Guter Läufer. 29 Bismarck Str., 3. Straße nördlich von Division Str., nahe Rockwell Str., Humboldt Park.

Zu verkaufen: Kanarienvogel, Männchen, ausgezeichneter Sänger. Penn Str. 22, oben, hinten.

Zu verkaufen: Eine Anzahl Tauben, sofort, billig. 191 Larrabee Str., hinten, oben.

Zu verkaufen: Ein schweres gutes Arbeitspferd. 211 Hudson Ave.

Zu verkaufen: 3 gute Ponies, billig. 167 Hudson Ave., hinten.

Zu verkaufen: Ein schönes braunes Pferd, guter Läufer, sehr billig. Nachzufragen 1041 Leavitt Str. frsa

Zu verkaufen: Pferd, Geschirr und Expreß-Wagen. 284 Larrabee Str. frsa

Zu verkaufen: Feine englische Retrivers, 6 Wochen alt. 1443 Bronson Str., nahe Loomis.

Zu verkaufen: Ein gutes Buggy- oder Delivery-Pferd, billig. 152 Cornell Str. dimidoj

Zu verkaufen: Ein gutes Team, oder auch einzeln. Billig. 304 W. 13. Str. dofrsa

Zu verkaufen: 3 billige Pferde. 31. Straße und Western Ave., Aug. Heinrich, Mehl- und Futter-Geschäft. Nachzufragen im Saloon. dimidv

Zu verkaufen: Junger englischer „Setter“ Hund. 394 E. North Ave. dofr

Kauf- und Verkaufs-Angebote.

Muß unbedingt Sonntag Morgen verkauft werden: Großer Vorrath und vollständige Einrichtung des erste Classe Grocery-, Delicatessen-, Cigarren- und Candy-Stores. Spottpreis $250; auch an Abzahlung; oder macht Offerte. Sichere Existenz für Deutschen; gutes Geschäft. 230 N. Halsted Str., nahe Milwaukee Ave.

Muß bis Montag verkauft werden, im Ganzen oder Einzelnen: Großer Vorrath von Staple-Groceries, elegante Einrichtung, als: Shelving, Bins, Patent-Kaffee- und Thee-Case, Counters, Kaffee-Mühle, Waagen, Eis-Box, Oelbehälter, Ofen, eiserner Geldschrank, usw, zum Moven, für nur $235, werth $600. Kommt Sonntag Morgen. 691 Lake Str.

Zu verkaufen: Ein hübsches Rosewood-Piano, nur $40. 89 Schiller Str., nahe Sedgwick. 19sep,1w

Zu verkaufen: Eine gute Nähmaschine und ein eichenes Sideboard mit Spiegel, sehr billig. 183 E. Washington Str., oben.

$65 kauft ein schön möblirtes Flat. Miethe $14. Nachzufragen 928 E. North Ave. 13sep,1w

Zu verkaufen: Möbel von 4 Zimmern, wegen Geschäftsveränderung. 3406 State Str., 1. Flat.

Zu verkaufen: Billig, ein einschläfriges completes Bett. 195 Blackhawk Str., 1. Floor, Front.

Zu verkaufen: Kleine Cigarrenfigur. 264 Clybourn Ave. samodi

Zu verkaufen: Eine gute Nähmaschine, Umstände halber sehr billig. 657 Wells Str., eine Treppe hoch.

Zu verkaufen: 6 Singer Maschinen mit Dampfbetrieb, und sämmtliches Zubehör zum Shop. Auf $100 monatliche Abzahlung. 34 Macedonia Str. 12j,1w

Zu verkaufen: Schöne, harte Sommerwurst zu 15 Cents das Pfund. 363 S. Desplaines Str. 12sep,1w

Große Bargains: 56 „A“ Str., 1 Block westlich von Clybourn und Southport Ave. Ingerhäuser — Bettstellen, $1 aufwärts; Rohrstühle, 50 Cents aufwärts; Bureaus, $3 aufwärts; Parlor Suits, $10 aufwärts; Nähmaschinen, $5 aufwärts; Pianos, $40 aufwärts; Tische, 25 Cents aufwärts, sämmtlich sehr billig. Offen von 3—9 Uhr Nachmittags. 9sep,1m

Zu verkaufen: Eine gute Meat Market-Einrichtung für $35. Adresse: H. S., 12, Abendpost. —15sep.

Zu verkaufen: Show-Cases, neue und alte, auch werden alte gekauft und reparirt. Herwig, 110 Sigel Str., Nordseite. 26ag,3mo

$20 kaufen gute neue High Arm Nähmaschine mit fünf Schubladen, fünf Jahre Garantie. Domestic $25, New Home $25, Singer $10, Wheeler u. Wilson $10, Eldredge $15, White $15. Domestic Office 216 S. Halsted Str. Abends offen. biv

Alle Sorten Nähmaschinen garantirt für fünf Jahre Preis von $10 bis $35. 246 S. Halsted Str., Gouverneur u. Spiedel. 15dezlj

Gelegenheit! Counter $4.50, Showcase $4.50, Grocery Shelving, Waage. 108 W. Adams Str. frsa

Seht her! Schönes Parlor-Set $12, feiner Herd mit Wasser-Front, eichene Garderobe, Brüssel Teppich. 108 W. Adams Str. frsa

Zu verkaufen: Eine Partie gut in Eisen gebundene Fässer verschiedener Größe von 40—80 Gallonen; ebenso zwei große, wenig gebrauchte Stewart Oefen, billig. 391 N. Clark Str., Saloon. frsa

Zu vermiethen und Board.

Zu vermiethen: Vier und fünf Zimmer Brick-Flats. Dickey und Pierce Ave., nahe Humboldt Park, $8. John W. Ulm, 610 Chamber of Commerce Bldg. 1sep,1mo,dosadi

Verlangt: Boarders. 52 W. Edgemont Ave., ein Block nördlich von 12. Str., Ecke Loomis. 5mi,5sa

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer, mit oder ohne Board. 47 Orchard Str.

Verlangt: Boarders bei einer alleinstehenden Frau. 263 Larrabee Str., über dem Stoe. samo

Verlangt: 2 gute Roomers. 431 N. Wood Str.

Zu vermiethen: Ein großes möblirtes Schlafzimmer an zwei Herren, sowie ein Kleineres, beide in der Front, mit separatem Eingang, guten Betten, bei alleinstehender Frau. Zu erfragen 276 North Ave., im News Depot.

Zu vermiethen: Ein größeres Frontzimmer oder 2 Hinterzimmer. 528 S. Lincoln Str.

Zu vermiethen: 4 Zimmer und Stall. 5607 S. Ashland Ave. samo

Zu vermiethen: Schönes möblirtes Frontzimmer mit Gas und Bad. 663 N. Halsted Str., zwischen Clybourn und North Ave.

Zu vermiethen: Ein helles möblirtes Zimmer mit oder ohne Board. 20 Rees Str., oberer Stock, nahe Clybourn Ave.

Verlangt: Ein Boarder. 59 Wieland Str.

Zu vermiethen: 545 Wells Str., 4 Zimmer an Wieland Str. Nachzufragen Morgens.

Zu vermiethen: Ein Stall für 2 Pferde. 358 Sedgwick Str. samodi

Zu vermiethen: Billiges Zimmer an eine weibliche Person. 371 Larrabee Str., Basement.

Zu vermiethen: Ein helles möblirtes Zimmer mit zwei Betten. 138 W. Randolph Str.

Zu vermiethen: Ein neuer Store neben Butchershop. Gute Gelegenheit für Grocers. Oak Park, 155 Madison Str., Ecke Beloit. 17sep,1w

Zu vermiethen: Ein schön möblirtes Front- und Bettzimmer an zwei Mädchen oder Frauen. 271 N. Market Str.

Verlangt: Roomers mit oder ohne Board. 383 N. Ashland Ave., hinten, oben.

Zu vermiethen: Junge Leute können Schlafstelle erhalten. 415 W. North Ave.

Zu vermiethen: Ein schönes Frontzimmer mit Parlor und Badezimmer Benützung, an einen Herrn. 169 Cleveland Ave., Klemperer.

Deutsche Leute finden Board. 386 Larrabee Str. deutscher Familie. 91 Wisconsin Str.

Verlangt: Boarders. 2 ordentliche junge Leute finden Schlafstellen mit oder ohne gute Kost, in kinderloser Familie. 682 W. 20. Str.

Zu vermiethen: Flat, 6 Zimmer, Gas, Bad, Waschküche und Trockenboden. 1843 N. Halsted Str.

Zu vermiethen: Schlafzimmer an einen Herrn, bei deutscher Familie. 149 W. Erie Str., Novotni.

Zu vermiethen: Schönes möblirtes Frontzimmer und Schlafzimmer. Mehrere junge Leute finden gute Wohnung. Nachzufragen 613 N. Ashland Ave., nahe Milwaukee Ave.

Anständige Boarders finden ein gutes und billiges Heim. 3943 Wentworth Ave.

Zu vermiethen: Freundliches möblirtes Frontzimmer nebst Schlafzimmer, heizbar, an 2 anständige Herren oder Damen, mit oder ohne Board. Ein halber Block von Lincoln Ave. Kabelbahn. 698 Larrabee Str.

Zu vermiethen: Schlafzimmer nebst Frontzimmer an 1 oder 2 Herren. Beethoven Place 50, nahe Wells Str.

Zu vermiethen: An ein oder zwei anständige Herren, schönes Front Bettzimmer mit Parlor Benutzung und Board, in einer gebildeten deutschen Privatfamilie. 309 W. Taylor Str., 1. Floor.

Verlangt: Boarders. 1 oder 2 anständige Herren finden gutes Board bei ruhiger Familie. 316 W. North Ave., oben.

Zu vermiethen: Laden. 561 Larrabee Str. samo

Zu vermiethen: An einen gebildeten Herrn, Front-Parlor mit Schlafzimmer, Piano. $3 per Woche. Auskunft in A. Jorge's Apotheke, Ecke Lincoln und Belmont Ave.

Zu vermiethen: Ein Zimmer, passend für 2 Herren, mit oder ohne Kost. 145 Hudson Ave., Engelhardt.

Zu vermiethen: An 2 anständige Herren ein feines Front- nebst Bettzimmer. 146 La Salle Ave. frsamo

Zu vermiethen: Frontzimmer mit 1 oder 2 guten Federbetten, an 1 oder 2 Herren. $1 per Woche. 469 W. Chicago Ave. frsa

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer, $1.50 die Woche. 327 Sedgwick Str., Eingang Sigel, links. frsa

Verlangt: Ein Boarder. 116 45. Court, Carl Schmidt. frsamo

Verlangt: Boarders. Ordentlicher Mann bekommt Kost und Logis in kleiner Familie. 758 W. 20. Str. frsa

Zu vermiethen: Anständige Herren finden in guter deutscher Familie Kost und freundliche Zimmer. 184 Huron Str., nahe Wells. frsa

Zu vermiethen: Ein Laden, 23 bei 80, passend für Kleider-Geschäft, erster Classe Barbier, oder Möbelhandlung. 639 Blue Island Ave. frsa

Zu vermiethen: 2. und 3. Stock, jeder mit 6 Zimmern und Badezimmer. Alles neu und hell. 142 Willow Str., nahe Clybourn Ave. und Halsted Str. frsa

Zu vermiethen: 4 Rooms. 1661 N. Robey Str. frsamo

Zu vermiethen: Hübsches möblirtes Frontzimmer mit Closet. 128 Vedder Str., Ecke von Larrabee Str., 2 Treppen. frsamodi

Zu vermiethen: Zwei Flats, 6 Zimmer, Bad und Kessel. Brickhaus. 381 Sedgwick Str. dofrsa

Zu vermiethen: Einzelne Zimmer an Herren. 102 Sherman Str., 2 Treppen hoch. dofrsa

Verlangt: Boarders bei alleinstehender Frau. 157 Larrabee Str. dofrsa

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer mit oder ohne Board. Nachzufragen 253 E. North Ave., im Store. 13sep,1w

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer mit Board. $4 und $4.25 per Woche. 130 E. Ohio Str., nahe Wells Str. 13sep,1w

Zu vermiethen: 6 Zimmer, Bad und Gas. Auch Brick-Stall. 617 12. Str. 12sep,1w

Zu vermiethen: Schön möblirte Zimmer. Nachzufragen 211 E. North Ave., oben. 9sep,2w

Persönliches.

Alexanders Geheimpolizei-Agentur, 181 W. Madison Str., Ecke Halsted Str., Zimmer 21, bringt irgend etwas in Erfahrung auf privatem Wege, z. B. sucht Verschwundene, Gatten, Gattinnen oder Verlobte. Alle unglücklichen Ehestandsfälle untersucht und Beweise gesammelt. Auch alle Fälle von Diebstahl, Räuberei und Schwindelei untersucht und die Schuldigen zur Rechenschaft gezogen. Wollen Sie irgendwo Erbschafts-Ansprüche geltend machen, so werden wir Ihnen zu Ihrem Rechte verhelfen. Irgend ein Familien-Mitglied, wenn außer Hause, wird überwacht und über dessen Aufenthalt und Thun und Treiben genaue Berichte geliefert. In irgendwelchen Verlegenheiten kommen Sie zu uns und wir werden die richtigen Schritte für Sie thun. Freier Rath in Rechtssachen wird ertheilt. Wir sind die einzige deutsche Polizei-Agentur in Chicago. Auch Sonntags offen bis 12 Uhr Mittags. 9aug,1j

Andreas Hohmann, Tischlermeister, 10 Jahre im Lande, wohnhaft an Randolphstraße, ein Brief für Sie in der Abendpost. Bitte abzuholen, habe Ihre Hausnummer verlegt.

Gardinen werden aufs sorgfältigste gewaschen und gebügelt, zu billigen Preisen. 477 Larrabee Str.

Der Unabhängige Kellner- und Bartender-Club von Chicago hat vom heutigen Tage sein Arbeitsnachweisungs-Bureau in E. Washington Str. No. 91, Zimmer 18, eröffnet. Tüchtige Kellner und Bartender, welche diesem Club beizutreten wünschen, werden ersucht, in unserem Bureau vorzusprechen. Das Comite. 12sep,1w

Löhne collectirt. Allen Rechts-Angelegenheiten wird prompte und sorgfältige Aufmerksamkeit geschenkt. Schadenersatzklagen eine Specialität. 162 Washington Str., Zimmer 36. 13sep,1w

Suche Gottlob Zils Aufenthalt zu erfahren. Schwager Julius Hoffmann, Austin, Ill. —di

Alle Arten Haararbeiten fertigt A. Cramer, Damenfriseur und Perrückenmacher. 394 North Ave. 15j,1w

Zuschneiden wird gelehrt in und außer dem Hause, sehr billig. Mrs. Dünsing, 1522 Milwaukee Ave. bidosa,16ag,1m

J. Hertz, 186 Cleveland Ave., empfiehlt sich als zuverläßiger Carpenter für alle Carpenter-Arbeit bei mäßigen Preisen. 10sep,sami,1m

Plüsch-Cloaks wie alle Arten Cloaks werden gesteamt und aufs modernste umgearbeitet. 807 W. North Ave. misa

Herr F. Haffert wird ersucht, sofort die Schlüssel abzugeben, sonst werden andere Schritte gethan werden. Mrs. Erna Rothe, 394 North Ave.

Johann Jurian von Gebak, Unter Krain, Oesterreich, wird ersucht, seine Adresse an seine Schwester, 345 Milwaukee Ave., zu senden oder von sich hören zu lassen. Sophie Jurian, 345 Milwaukee Ave. samodi

Wünsche Herrn und Frau Lang aus Wien zu sehen. Jakob Eibenschütz, 1401 Michigan Ave. famo

Bester Wiener Kaffee, 1. Klasse Abendbrot. Auch Sonntags Essen zu haben. 168 Lincoln Ave.

L. Schindler, Feuer-Versicherungs-Agent, 406 W. Indiana Str. Schickt Postkarte; werde vorsprechen. 15sep,1m

Edw. A. King, Anwalt, 134 Washington Str., Zimmer 1119. Abstracte geprüft. $5 und darüber. Mäßige Preise für Prozeße. Rath gratis. 15a,1j

Arbeitslohn wird prompt und gratis collectirt. 212 Milwaukee Ave. Offen Sonntags. 10sep1m

M. Schultz, Architekt, 764 Milwaukee Ave. Aufträge brieflich entgegengenommen. 17a,1m

Mancher Geschäftsmann erzielt durch die „Abendpost“ bessere Ergebnisse, als durch jede andere Zeitung Chicagos.

Geschäftsgelegenheiten.

Zu verkaufen: Feiner Saloon und Restaurant. Jährliche Einnahme $35,000, $7500.
Saloon und Logirhaus, 80 Zimmer, Einnahme im Jahr $25,000, $5500.
Elegante Billard-Halle, tägliche Einnahme $25 jetzt, $40 bei kaltem Wetter, $2000.
Saloon und feine Tanzhalle, tägliche Einnahme $25, $3000.
Für nur $250: ein Frucht- und Confectionery-Stand; täglicher Profit das ganze Jahr hindurch $6 bis $7.
Mit $500 kann ein tüchtiger Mann einen vollständig eingerichteten, gutgehenden Saloon übernehmen.
Zu vertauschen gegen Haus und Lot: ein Grocery-, Confectionery-Store oder Saloon.
Verschiedene kleine gutzahlende Geschäfte, mit Preisen von $200—$500, stets an Hand. Möblirte Häuser mit einem monatlichen Ueberschuß von $50—$150, billig zu verkaufen. Besuchen Sie uns recht bald. Es kostet nichts, und wir sind gerne bereit, jede gewünschte Auskunft zu ertheilen.
The German-American Investment Co., Zimmer 1, Uhlichs Block, 19 N. Clark Str. dofrsa

$150 kaufen wohlbekannten, gutzahlenden Delicatessen-, Butter-, Eier-, Thee- und Kaffee-Store. Cigarren und Candys usw. Großer Vorrath. Feine Einrichtung. Rente $10. Gezwungen zu verkaufen. Nachzufragen Fred Bender, 562 Wells Str., 1. Flat.

Zu verkaufen: Saloon und Boardinghaus. 12 Zimmer. Billige Rente. 107 W. Erie Str.

Zu verkaufen: Mehl- und Futtergeschäft. Guter Bargain. Westseite. Feine Lage. 293 W. Chicago Ave.

Zu verkaufen: Country Hotel, Wis., Gutes Geschäft. Gute Gebäude. Nahe Depot. Hälfte Anzahlung. Münzberg, 282 Milwaukee Ave.

Muß unbedingt sofort verkaufen. Best gelegener Grocerystore an der Nordseite, großer neuer Waarenvorrath, prachtvolle vollständige Einrichtung, für nur $490. Werth $1000. Theilweise an Abzahlung. Billige Rente mit 4 eleganten Zimmern und Stall. — Kommt sofort, überzeugt Euch selbst. 567 Larrabee Str., offen Sonntag Morgens.

Zu verkaufen: 10 Jahre bestehendes Barbiergeschäft, für halben Preis. Muß diese Woche verkauft werden. 489 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Ein Saloon mit Haus und Lot, und ein neues Haus mit Lot sind billig zu verkaufen. H. Nitschke, 1611 N. Leavitt Str., Lake View. sep17,19,20,21,22,24

Zu verkaufen: Ein guter Saloon und Lunch-Haus, billig, wegen Krankheit. 154 W. Harrison Str.

Zu verkaufen: Guter Stand, Grocery-, Confectionery-, Cigarren- und Notion-Store für einen Spottpreis. Guter Verkaufsgrund. 323 W. Chicago Ave.

Zu verkaufen: Ein alter, etablirter Saloon mit guter Kundschaft, Waarenvorrath, usw., ist mit Einrichtung für $650, wovon $500 in Baar, der Rest an Zeit, zu verkaufen. Nachzufragen am Platze, 1058 W. 12. Str., Boulevard. samodi

Zu verkaufen: Schuhmacher-Werkstätte, billig. Zu erfragen 36 N. State Str.

Zu verkaufen: Ein Delicatessen- und Cigarren-Store mit großer Wohnung und Basement, welcher sich auch auch zugleich zu Restauration oder Wurstgeschäft eignet. Billig. 284 Wells Str. samo

Zu verkaufen: Butchergeschäft mit Eisbox und Zubehör. Krankheitshalber. Highland Park, S. C., Lake Co. Mrs. Johanne Roethling. 17sep,1w

Zu verkaufen: Guter Grocery-, Bäckerei- und Candystore. Keine Concurrenz. Ueberzeugt Euch. Näheres am Platz. 192 La Salle Ave. samo

Zu verkaufen: Ein guter Saloon mit Pooltisch und schöner Wohnung, billig. Eigenthümer hat andere Geschäfte. 114 Lincoln Ave. 17sep,2w

Zu verkaufen: Eck-Saloon, 2 Barrels Bier täglich. 5 Jahre Lease, $35 den Monat. Für $600. Adr. G. H. 18 Abendpost. 17sep,1w

Zu verkaufen: Gutgehender Saloon, billig. 816 Lincoln Ave. 17sep,1w

Zu verkaufen: Ein Candy-, Tabak-, Cigar- und Grocery-Store. 976 W. Taylor Str. 17sep1w

Zu verkaufen: Cigarren-, Tabak-, Candy-, Stationery- und Grocery-Store, billig, wegen Krankheit. Nachzufragen 499 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Ein Meat Market. Nachzufragen 613 Sedgwick Str. samodi

$115 kaufen Candy-, Cigarren-, Tabak- und Notion-Store nebst Einrichtung, Zimmern. Kleine Familie. Miethe $14. Werth $200. 523 Larrabee Str. Nachzufragen heute oder morgen.

$195 kaufen den bestgelegenen Cigarren-, Candy-, Stationery-, Confectionery-, Notion-, Toy-, News- und Laundry Office-Store, gegenüber großer Schule und Kirche. Gutes Geschäft; keine Concurrenz; werth $400; großer Waarenvorrath; schöne Einrichtung. Miethe nur $18 für Store und 4 schöne Zimmer. Muß unbedingt verkaufen, wegen Krankheit. Kommt sofort. 655 W. North Ave. Offen Sonntag Morgen.

Zu verkaufen: An der Westseite, ein guter Saloon mit gutem Waarenvorrath, umständehalber zu einem annehmbaren Preis. Adresse: A. 206, Abendpost. samodi

Zu verkaufen: Ein gut eingerichteter und gut gehender Delicatessen-, Bäckerei-, Candy- und Confectionery-, Cigarren- und Tabacks-Store. Umstände halber billig. 536 Sedgwick Str.

Zu verkaufen: Billig, ein Saloon, krankheitshalber. 185 Wells Str. samo

Zu verkaufen: 3-Kannen-Milchgeschäft mit Candy-Store, sogleich, wegen Krankheit. $300. 3842 Archer Ave.

Zu verkaufen: 4 Kannen Retail-Milch-Route. 84 Washburn Ave. dosa

Zu verkaufen: Ein Candy-, Notion- und Cigarren-Store. Näheres bei Rudowsky, Ecke Randolph und Clark Str., Zimmer 500, Ashland Block. frsa

Zu verkaufen: Ein Milch-Geschäft von 10—12 Kannen, billig. Sofort. Nachzufraegn 165 Flournoy Str. frsa

Zu verkaufen: Ein nachweislich guter Meat Market mit Haus und Lot, gutem Order- und Store-Verkauf. Ganze Einrichtung. Wegen Abreise. 816 Seminary Ave. frsa

Zu verkaufen: Eine 4 Kannen Milchroute mit zwei Pferden und Wagen, billig. Ph. Weil, 3338 Lundy Lane. frsa

Zu verkaufen: Boardinghaus, 27 Zimmer, besetzt mit Boarders, billig, wegen Krankheit. 813 Blue Island Ave., Ecke Paulina. frsamo

Zu verkaufen: Eine gut gehende Restauration in bester Lage, sofort, wegen Familienverhältnissen. Nachzufragen bei Frau Edliw, 94 Clybourn Ave. frsa

Zu verkaufen: Wegen Uebernahme eines anderen Geschäftes, mein fein eingerichteter Delicatessen-, Grocery-, Candy-, Cigarren- und Tabak-Store, neben einer der größten Schulen der Nordseite. 128 Sheffield Ave. 16sep,1w

Zu verkaufen: Ein schöner Eck-Saloon. Gutes Geschäft; großer Whisky-Handel; Lease bis 1895; Haus voller Boarders; die Board wird bezahlt von der Eis-Co. Ecke Wrightwood und Southport Ave. frsamo

Zu verkaufen: Ein Grocery-Store, altes Geschäft. Gute Gelegenheit in Concurrent, vollgestopft mit Waaren; Pferd und Wagen. Muß verkauft werden. $480, wenn bis Sonntag genommen; Werth das Doppelte. Miethe billig: 4 Stuben und Store, nur $22. 249 W. 13. Str. frsa

Zu verkaufen: Zeitungsroute auf Nordseite, mit Pferd und Wagen, bringt wöchentlich $25. Für $350 Baar. Adr. R. 87 Abendpost. fras

Zu verkaufen: Einer der besten Saloons an S. Clark Str., bei S. Großmann, 243 N. Centre Ave. frsa

Zu verkaufen: Billig, Eck-Saloon auf der Nordseite, 5 Wohnzimmer dabei, Licens, Lease bis '95. Wegen Abreise nach Europa. Wenig Cash erforderlich. Zu erfragen 276 North Ave., im News Depot. frsa

Zu verkaufen: Saloon und Boardinghaus, zwischen Fabriken gelegen, billige Rente, unter günstigen Bedingungen, billig. Adr. W. F., 80 E. Chicago Ave. frsamo

Zu verkaufen: Saloon und Halle auf der Südseite, umstandshalber. Adr. W. 15 Abendpost. 15sep1w

Zu verkaufen: Ein gut etablirtes Stellenvermittlungs-Bureau. Tägliche Einnahme $10—$15. Preis: $700; Eigenthümer will sich vom Geschäft zurückziehen. Adresse: M. 900, Abendpost. 15sep,2w

Zu verkaufen: Wegen Aufgabe des Geschäfts bin ich willens, meinen Saloon billig zu verkaufen. 892 Milwaukee Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Ein gutgehender Meat Market auf der Nordseite. Gute Lage. Alter Platz. Guter Verkaufsgrund. Adr. 43 Wendell Str., Ecke Franklin. dofrsa

Zu verkaufen: Wegen Sterbefalls, ein guter Grocery-Store; gutes Geschäft und gute Lage. Adresse: T. 34, Abendpost. dofrsa

$450 kaufen eine gute Bäckerei, wegen Umzugs auf Land. 1289 Lincoln Ave. 14sep,1w

Zu verkaufen: Wegen Krankheit, Saloon und Boardinghaus mit 30 Betten, alles besetzt. Worlds Fair Lease. 243 E. Kinzie Str. 13sep1w

Zu verkaufen: Eine 10 Kannen Milchroute. 133 Austin Ave. di—sa

Zu verkaufen: Guter Eck-Saloon, wegen Abreise, billig. 957 W. Taylor Str. 13sep,1w

Zu verkaufen: Eine gute Bäckerei, billig. Adr. P. 36 Abendpost. 13sep,1w

Zu verkaufen: Saloon, sehr billig. 954 Clybourn Ave. 13sep,1w

Zu verkaufen: Ein guter Eck-Saloon. Ecke Henry und Laflin Str. 12sep,8mal

Zu verkaufen: Tabacks-, Candy- und News-Store, nebst Laundry Office. 436 26. Str. —18sep.

Wir kaufen und verkaufen Grundeigenthum, Saloons, Hotels, Groceries etc., leihen Geld (Building Loans) zu 5 Prozent. The German American Investment Co., Room 1, Uhlichs Block, 19 N. Clark Str. Sonntags Vormittags offen. 3sep,1j

Verschiedenes.

Verschwunden: Kuh, roth und weiß, ohne Hörner. Johann Pozarski, 3745 Bloom Str.

Zu miethen oder zu kaufen gesucht: Eine vollständige Bade-Einrichtung, womöglich im Centrum der Stadt. Adresse: W. O., 5249 Armour Ave., oben.

Verloren: Am Dienstag ein grauer Schimmel. — Gegen Belohnung abzugeben 177 Mary Ave., Lake View.

Grundeigenthum und Häuser.

—Heute—
Regulärer Verkauf von Lotten in
West Pullmann.

Züge gehen vom Randolph Str. Bahnhof der Ill. Central Eisenbahn um 9.50 Vorm. und 2.30 Nachm. ab, und halten an allen Stationen. Die beste Gelegenheit, Grundeigenthum in Chicago zu kaufen, welches sicherlich schnell im Preise steigen wird. [illegible]

Lotten $350 bis $1000.
Ein Zehntel baar.
— Rest nach Belieben des Käufers. —
Wird sich im Werth verdoppeln, ehe der Winter kommt.
Versäumen Sie nicht den heutigen Verkauf.
Volle Einzelheiten und Tickets in der Office der
West Pullmann Land Association,
103 Dearborn Str. sep1,1mo

[illegible]

Keine Baarzahlung erforderlich.
Keine Zinsen zu zahlen.
Wir bauen, wo Sie es wünschen.
Wir kaufen Ihnen die Lot.
Sie zahlen uns in kleinen monatlichen Raten.
Sie suchen sich Ihre Lot aus, wo Sie es wünschen.
Wir bezahlen dafür.
Agenten verlangt.
Agenten verlangt.
Chicago Co-operative Construction Co.,
617 Rialto Bldg., Ecke Van Buren Str.
27a,1m,didoj

[illegible]

Zu miethen gesucht.

Zu miethen gesucht: Junger Mann, Handwerker, wünscht Schlafstelle mit oder ohne Board. Adr. F. 20 Abendpost.

Aerztliches.

Chicago Medical und Surgical Institute, Wabash Ave., Ecke Van Buren Str., Auditorium Block. [illegible]

[illegible]

Verkaufsstellen der Abendpost.

Nordseite.

L. Voß, 76 Clybourn Ave.
G. C. Butmann, 249 Clybourn Ave.
John Dobler, 403 Clybourn Ave.
Zanders Newsstore, 757 Clybourn Ave.
H. Miller, 421 N. Clark Str.,
Frau Twoey, 489 Clark Str.
H. Becker, 590 1/2 Clark Str.
J. P. Hand, 637 Clark Str.
Frau Eckhard, 249 Centre Str.
Frau Albers, 256 O. Division Str.
P. Valy, 467 O. Division Str.
A. W. Friedlender, 282 Division Str.
C. Anderson, 317 E. Division Str.
E. E. Nelson, 334 E. Division Str.
R. S. Clark, 345 E. Division Str.
E. M. White, 407 1/2 E. Division Str.
Frau Morton, 113 Illinois Str.
Newsstore, 149 Illinois Str.
Herr Hoffmann, 264 Larrabee Str.
J. Verhaag, 491 Larrabee Str.
H. Schmidt, 677 Larrabee Str.
O. Weber, 195 Larrabee Str.
L. Berger, 577 Larrabee Str.
G. Schröder, 316 N. Market Str.
H. Schimpfki, 276 E. North Ave.
Frau Petrie, 366 E. North Ave.
A. Beck, 389 E. North Ave.
Frau K. Kreuser, 282 Sedgwick Str.
J. Stein, 294 Sedgwick Str.
A. Schacht, 361 Sedgwick Str.
Frau B. Wißmann, 362 Sedgwick Str.
W. F. Meisler, 587 Sedgwick Str.
H. Miller, 29 Willow Str.
Newsstore, 90 Wells Str.
Frau Kenney, 153 Wells Str.
L. Stapleton, 190 Wells Str.
Frau Janson, 276 Wells Str.
Frau Giese, 344 Wells Str.
Frau Wyant, 383 Wells Str.
Frau Walker, 453 Wells Str.
Frau M. P. Schmitt, 660 Wells Str.
C. W. Sweet, 707 Wells Str.

Nordwestseite.

F. Schmidt, 499 Ashland Ave.
F. Decke, 412 Ashland Ave.
P. Pederson, 402 Ashland Ave.
H. Brash, 391 Ashland Ave.
Mrs. L. Carlson, 231 Ashland Ave.
Chas. Stein, 418 Chicago Ave.
L. Carlstedt, 382 Chicago Ave.
A. Tresselt, 376 Chicago Ave.
Jakob Matson, 518 Division Str.
P. C. Hedegard, 278 Division Str.
Joseph Müller, 722 Division Str.
Ph. Donoghue, 220 Indiana Str.
G. W. P. Nelson, 335 Indiana Str.
F. C. Brower, 455 Indiana Str.
E. Jensen, 242 Milwaukee Ave.
James Collin, 309 Milwaukee Ave.
M. K. Ackerman, 364 Milwaukee Ave.
Severinghaus u. Beilfuß, 448 Milwaukee Ave.
Mrs. Lion, 499 Milwaukee Ave.
Mrs. Peterson, 824 Milwaukee Ave.
H. Kemper, 1019 Milwaukee Ave.
Emila Strucker, 1050 Milwaukee Ave.
C. F. Müller, 1184 Milwaukee Ave.
H. Jakobs, 1563 Milwaukee Ave.
W. Oehlert, 731 North Ave.
P. Can, 329 Noble Str.
Thomas Gillespie, 228 Sangamon Str.
Jacob Schöpf, 626 Paulina Str.

Südseite.

J. Van Derslice, 91 Adams Str.
A. Peterson, 2414 Cottage Grove Ave.
Newsstore, 3706 Cottage Grove Ave.
J. Dayle, 3705 Cottage Grove Ave.
C. Traws, 110 Harrison Str.
L. Kallen, 2517 S. Halsted Str.
W. M. Meißner, 3113 S. Halsted Str.
H. Simpson, 3150 S. Halsted Str.
W. Oem, 3423 S. Halsted Str.
P. Schmidt, 3637 S. Halsted Str.
Newsstore, 3645 S. Halsted Str.
C. A. Enders, 2525 S. Canal Str.
W. Monrow, 486 S. State Str.
Frau Franken, 1714 S. State Str.
A. Caihin, 1730 S. State Str.
Frau Hennessey, 1816 S. State Str.
Frau Pommer, 2306 S. State Str.
W. Scholz, 2442 S. State Str.
A. Eilender, 3456 S. State Str.
J. Sneyder, 3902 S. State Str.
G. Katz, 2628 Southpart Ave.
W. King, 116 E. 18. Str.
F. Wienold, 2254 Wentworth Ave.
J. Zeeb, 2717 Wentworth Ave.
G. Hunershagen, 4704 Wentworth Ave.

Südwestseite.

A. Z. Fuller, 39 Blue Island Ave.
J. H. Duncan, 76 Blue Island Ave.
Aug. Futhmann, 117 Blue Island Ave.
M. Vetter, 198 Blue Island Ave.
G. Kurtz, 210 Blue Island Ave.
Ch. Starck, 306 Blue Island Ave.
J. F. Peters, 533 Blue Island Ave.
Mrs. J. Ebert, 162 Canalport Ave.
Mrs. J. Ebert, 162 Canalport Ave.
J. Büchsenschmidt, 90 Canalport Ave.
Mrs. Lyons, 55 Canalport Ave.
Ed. Basseleer, 39 Canalport Ave.
Miß M. Vernum, 166 W. Harrison Str.
C. Schroth, 144 W. Harrison Str.
Thompson, 845 Hinman Str.
S. Rosenbach, 212 S. Halsted Str.
A. Jaffe, 338 S. Halsted Str.
Max Groß, 354 S. Halsted Str.
Sladen und Seskind, 426 S. Halsted Str.
C. Enghauge, 45 S. Halsted Str.
Newsstore, 583 S. Halsted Str.
Aug. Nickels, 664 S. Halsted Str.
H. Faßler, 776 S. Halsted Str.
Mrs. Bruhn, 851 S. Halsted Str.
C. Terry, 193 W. Lake Str.
Schmelzer, 383 W. Lake Str.
W. Banks, 612 W. Lake Str.
Jenson, 676 W. Lake Str.
W. Peterson, 758 W. Lake Str.
L. A. Ballin, 33 W. Randolph Str.
W. J. Moore, 117 W. Madison Str.
A. Damm, 210 W. Madison Str.
Fash, 516 W. Madison Str.
Mrs. Greenburg, 12 S. Paulina Str.
J. Smith, 10 S. Paulina Str.
H. Reinhold, 194 W. 18. Str.
H. Reinhold, 194 W. 18. Str.
Ch. Hilgendorf, 184 W. 18. Str.
J. Lassahn, 151 W. 18. Str.
C. Enghauge, 213 W. Van Buren Str.
Newsstore, 331 W. Van Buren Str.
Stoffhaas, 872 W. 21. Str.
Mrs. Solamon, 205 W. Polk Str.
Aug. Schulz, 239 W. Polk Str.
Joe Linden, 295 W. 12. Str.
Theo. Schulzen, 301 W. 12. Str.
A. Brunner, 508 W. 12. Str.
Neutel, 630 W. 12. Str.

Lake View.

Aug. Ihle, 845 Belmont Ave.
H. Thurm, 442 Lincoln Ave.
Frau E. A. Dow, 549 Lincoln Ave.
F. Wagner, 597 Lincoln Ave.
P. Bermann, 638 Southport Ave.
J. B. Wehnhoff, 724 Lincoln Ave.
W. H. Ludewig, 759 Lincoln Ave.
R. Umbrich, 789 Lincoln Ave.
C. Neukaus, 861 Lincoln Ave.
P. Lindkraus, 921 Lincoln Ave.
C. Hemmer, 1029 Lincoln Ave.
A. C. Stephan, 1150 Lincoln Ave.

Vorstädte.

Arlington Heights: Louis Jahnke.
Auburn Park: Guido Schmidt.
Austin: Emil Frase.
Avondale: George Hodel.
Blue Island: Wm. Eidam.
Calvary: Paul Kraatz.
Central Park: E. J. Horder.
Colehour: F. R. Müller.
Dauphin Park: E. F. Lutenbach.
Desplaines: Peter Tenner.
Elmhurst: Wm. Meyer.
Engelwood Heights: Th. Heschler.
Evanston: John Witt.
Fullersburgh: Joachim Pollnow.
Grand Crossing: P. Preiß.
Hammond, Ind.: P. Fischer.
Hawthorne: C. Tegmeyer.
Harvey: H. R. Mason.
Hermosa: A. Killing.
Irving Park: H. W. Buffey.
Jefferson: Wm. Bernhard.
Kensington: Fritz Högel.
La Grange: Lyman Prescott.
Lombard: J. P. Weibler.
Maywood: W. C. Calcoth.
Naperville: W. Blake.
Oak Park: Wm. Weese.
Oak Park: M. Rainer.
Palatine: Beutler Bros.
Park Manor: P. G. Secord.
Park Side: Chas. Gatz.
Park Ridge: Henry Beusen.
Pullman: Paul A. Hermis.
Pullman: T. P. Strubfacker.
Ravenswood: C. W. Clark.
Riverdale: F. Ebert.
Rose Hill: W. H. Terwilliger.
South Evanston: John Bruter.
South Chicago: Frank Milbradt.
Streator: F. C. Minor.
South Englewood: H. O. McClure.
Summerdale: Fred Dames.
Thornton: Henry Riemann.
Turner: J. C. Neltnor.
Washington Heights: G. Rößner.
Waukegan: Carl Lutter.
Winfield: Fehrmann u. Son.
Wilmette: A. May.
Woodlawn: H. Geserick.
Wheaton: M. E. Jones.

Alessa.

Novelle von Claire von Glümer.

(12. Fortsetzung.)

„Da haben wir's; Verschlossenheit und Mißtrauen sind die gewöhnlichen Begleiter der Geisteskrankheiten!" rief Frau von Tannberg mit einem gewissen Triumph, während ihre Schwester, in Thränen ausbrechend, fragte, was nun geschehen solle.

Das müßten sie mit Moorbrandt besprechen, antwortete Frau von Tannberg, aber die Geheimeräthin wollte das nicht zugeben. Der Arzt hätte ihr zur Pflicht gemacht, sagte sie, dem kaum Genesenen jede Aufregung fern zu halten. Außerdem fände sie es in Ordnung, vor allem mit Alessa zu sprechen; ungehört dürfe man sie nicht verdammen. Frau von Tannberg gab das zu und war bereit, die Nichte sofort, wie sie es nannte, „ins Gebet zu nehmen"; aber auch dagegen sträubte sich die Geheimeräthin. Alessa schlafe jetzt und dürfe nicht gestört werden, erklärte sie mit ungewöhnlicher Bestimmtheit. Ueberhaupt wäre es besser, den Ausspruch des Hausarztes, zu dem bereits geschickt sei, abzuwarten.

Dabei blieb sie, trotz der Schwester mißbilligender Bemerkung über ihren unglücklichen Hang zum Verschweigen und Vertuschen.

„Schließlich wird euch doch nichts übrig bleiben, als die Unglückliche einer Anstalt zu übergeben," fügte Frau von Tannberg hinzu, indem sie sich erhob. „Vorläufig bitte ich dich, dafür Sorge zu tragen, daß Alessa mein Haus nicht betritt. Ich wünsche weder, daß sie Erika den Sinn verwirrt, noch daß sie mit dem Fürsten Kurägin zusammentrifft."

„Cölestine — mit dem Manne willst du weiter verkehren!?" rief die Geheimeräthin.

„Warum denn nicht?" fragte Frau von Tannberg dagegen. „Soll ich etwa, weil eine Nichte, die mir ganz fern steht, aus unglücklicher Liebe närrisch geworden ist, mein eignes Kind unglücklich machen? Vergiß nicht, liebe Louise, daß ich fünf Töchter habe und daß es die Aufgabe meines Lebens ist, sie standesgemäß zu versorgen."

Mit diesen Worten schritt sie hinaus — sie liebte feierliche „Abgänge" — und ließ ihre Schwester in quälender Unruhe und Unsicherheit zurück.

Die Geheimeräthin vermochte weder an Alessas Geistesstörung zu glauben, noch dieselbe unbedingt abzuleugnen. Bald schien es ihr geboten, genauere Auskunft über die Vergangenheit der Nichte zu verlangen, bald sagte sie sich selbst, daß nur freiwilliges Vertrauen ihr und Alessa wohlthun könne. Sorgenvoll dachte sie darüber nach, ob sie die letzten Andeutungen Cölestines richtig verstanden — ob sie wirklich den Plan gefaßt haben könne, Erika mit dem Fürsten Kurägin zu verheirathen, und wie Udo das ertragen würde. Als der Hausarzt kam, war sie zweifelhaft, ob sie ihn von den Befürchtungen über Alessas Seelenzustand unterrichten müsse, begnügte sich aber mit der Angabe, daß die Kranke eine heftige Gemüthsbewegung gehabt. Wie erlöst, athmete sie auf, als der alte Herr nur einen kühlenden Trank und Ruhe verordnete und sich ohne jede Besorgniß verrathende Andeutung empfahl. Aber sie wußte ja, wie diskret er war! Vielleicht wollte er weiter beobachten, wollte seiner Sache gewiß sein, ehe er sich aussprach; vielleicht hielt er es auch für geboten, zuerst dem Hausherrn seine Wahrnehmungen mitzutheilen; er hatte nach dem Geheimerath gefragt, der glücklicherweise ausgegangen war. Sie hätte aufrichtig mit dem Medizinalrath sprechen, ihn bitten müssen, Moorbrandt so lange als möglich alles zu verschweigen. Wußte sie doch, wie leicht erregbar ihr Gatte war! Sein freundliches Verhältniß zu Alessa war möglicherweise auf immer zerstört, wenn er sie von Geisteskrankheit auch nur bedroht glauben mußte, und jedenfalls ging ihm sein häusliches Behagen verloren. Wieder fielen ihr Albrechts Warnungen vor dem Einfügen eines fremden Elementes in den festgeschlossenen Lebenskreis ein, und diesmal gab sie ihm unbedingt recht.

Wie eine Fügung des Himmels erschien es ihr, als Albrecht am folgenden Morgen bei ihr eintrat; ihn konnte und durfte sie in's Vertrauen ziehen. Sobald die ersten Begrüßungen ausgetauscht waren, fragte er nach Alessa, und die Geheimeräthin erzählte ihm ohne Rückhalt, was sie von der Schwester erfahren hatte.

Mit ingrimmigem Lächeln hörte Albrecht zu. „Da hätten wir Cölestine einmal wieder in voller segensreicher Wirksamkeit," sagte er, als seine Schwägerin zu Ende gekommen war. „Alessa geisteskrank — lächerlich! Dieser Fürst Kurägin ist ein Schurke! Nicht allein um Alessas willen, auch um Erika zu schützen, müssen wir alles thun, ihn zu entlarven."

„Du glaubst an die Heirath?" rief die Geheimeräthin.

„Unbedingt!" antwortete Albrecht.

„Aber warum hat sie nie davon gesprochen?" fragte die Geheimeräthin wieder.

Albrecht zögerte einen Augenblick; er bedachte aber, daß, nachdem Frau von Tannberg unterrichtet war, auch Moorbrandts nichts verschwiegen werden könnte, und sagte, indem er einen Brief aus der Brusttasche zog: „Du wirst alles am besten verstehen, wenn du liest, was mir Alessa geschrieben hat...."

„Dir?" fiel die Geheimeräthin ein, und ihr Ton verrieth, daß sie verletzt war.

Albrecht achtete nicht darauf. „Ich muß Alessa sprechen," fuhr er fort; „glaubst du, daß sie mich annehmen kann?"

„Gewiß, komm nur! Sie wird dich erwarten," antwortete die Geheimeräthin, indem sie sich erhob und ihm voran nach Alessas Zimmer ging.

„Albrecht wünscht dich zu sprechen," sagte sie, nur den Kopf in die Thür steckend; dann trat sie zurück, ließ Albrecht an sich vorübergehen und drückte die Thür hinter ihm zu. Eine bittere Empfindung gegen Alessa wallte in ihr auf. Diesem Manne, den sie kaum gesehen, der nie das Mindeste für sie gethan hatte, vertraute sie sich an! Aber vielleicht gab der Brief Erklärung dafür. Im ersten Augenblicke hatte sie beschlossen, ihn nicht zu lesen; nun überwand sie sich, es zu thun.

Alessa war bei Albrechts Eintritt zitternd und erröthend von ihrem Lager aufgefahren, aber seine ruhige Freundlichkeit wirkte besänftigend auf sie ein.

„Sie sind leidend, wie ich mit Bedauern höre," sagte er und bot ihr die Rechte, die sie, wie Halt suchend, mit beiden Händen umfaßte. „Ich will Ihnen heute nur die Versicherung geben, daß Sie unbedingt auf mich rechnen können und daß ich zu jeder Stunde bereit bin, wiederzukommen, um das Nöthige zu besprechen."

„Ich möchte das lieber gleich thun," antwortete Alessa, und in den umflorten Augen lag eine Mischung von Angst und Entschlossenheit, die ihn rührte.

„Recht so!" sagte er, indem er einen Sessel an ihre Seite zog. „Es ist immer am Besten, was geschehen muß, ohne Zaudern in Angriff zu nehmen. Ich bitte also, daß Sie mir noch einige Nachweise geben."

Dann ließ er sich die Namen der Trauzeugen nennen, Tatjanas Heimathsdorf, Tag und Stunde der Trauung, die Petersburger Adresse der Gräfin Maranoff, Lage und Nummer des Harthaus'schen Hauses und trug alles in sein Notizbuch ein. Endlich ließ er sich die letzte Unterredung Alessas mit Kurägin so genau als möglich wiederholen und biß die Zähne zusammen, während er zuhörte. Um Alessas willen suchte er den Ausdruck seiner Empörung zurückzuhalten, aber als sie die letzten Worte Kurägins: „Krieg zwischen uns — hüten Sie sich!" wiederholte, sprang er auf mit dem Ausruf: „Elender Bube!" und ging ein paarmal, die Arme über der Brust verschränkend, im Zimmer hin und her; dann blieb er vor Alessa stehen, die den Arm auf das Seitenpolster des Sophas, den Kopf auf den Arm gelegt hatte und leise weinte.

„Weinen Sie nicht!" sagte er rauh. „Dieser Mensch ist Ihrer Thränen nicht werth, und nicht eine Stunde länger, als ich's hindern kann, sollen Sie von ihm abhängig bleiben. Augenblicklich gehe ich zu ihm, ihn zur Rede zu stellen."

„Was kann das nutzen?" fragte Alessa, die sich aufgerichtet hatte, mit traurigem Kopfschütteln. „Er wird, wie er mir angedroht hat, alles ableugnen."

„Das hat er schon gethan!" rief Albrecht, und seinen alten Platz wieder einnehmend, fuhr er fort: „Ich hatte die Absicht, es Ihnen zu verschweigen; aber es ist nothwendig, daß Sie die Manöver des Feindes übersehen. Fürst Kurägin hat damit begonnen, Frau von Tannberg sein Vertrauen zu schenken, und natürlich hat Cölestine nicht versäumt, unsre gute Louise zu benachrichtigen. Es ist mithin nichts mehr zu verschweigen; im Gegentheil, die Wahrheit kann nicht laut genug gesagt werden — ich habe darum Ihren Brief meiner Schwägerin zu lesen gegeben."

Alessa wechselte die Farbe. „So erklärt mich der Fürst für eine Betrügerin?" fragte sie kaum hörbar.

„Für eine Betrügerin?" wiederholte Albrecht mit verlegenem Zögern. „Nein, das nicht! Fürst Kurägin giebt der Sache eine andere Wendung — spricht von momentaner Geistesstörung."

Alessa stieß einen leisen Schrei aus. „Das hat man ihm geglaubt?" fragte sie mit stockendem Athem.

„Nur Cölestine thut es; der fürstliche Schwiegersohn in spe verwirrt ihr den Sinn," antwortete Albrecht. „Louise hat sich dagegen gesträubt...."

„Und Sie," fiel Alessa ein, „wissen Sie denn, ob nicht Kurägin recht hat?"

Albrecht faßte ihre Hände. „Alessa, besinnen Sie sich!" gab er ruhig zur Antwort. „Wie könnte ich, ohne Glauben an Sie, Kurägin zur Rechenschaft ziehen, wie eine Scheidung erzwingen wollen, wenn ich nicht von der Eheschließung überzeugt wäre? Ich gehe jetzt," fügte er hinzu, indem er sich erhob. „Sie müssen Ruhe haben, damit Sie gesund werden können. Vergessen Sie aber das gute alte Sprichwort nicht: ‚Man muß helfen, wenn Gott gutes Korn machen soll.'"

Mit diesen Worten verließ er sie und ging zu der Geheimeräthin. Sie hatte den Brief, trotz ihrer Verstimmung gegen Alessa, mit tiefem Mitgefühl gelesen, dachte aber, wie jederzeit, zunächst an den Eindruck, den ihr Gatte von diesen unglückseligen Verwickelungen haben mußte, und kam mit Albrecht überein, ihm womöglich alles zu verschweigen, bis eine gewisse Klarheit gewonnen, irgend ein Abschluß erreicht sei.

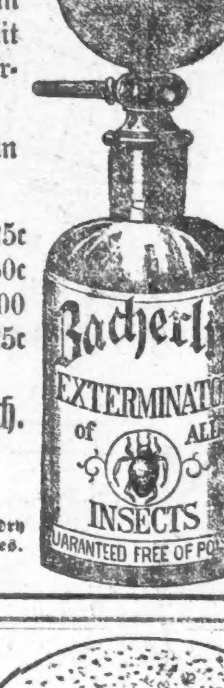
Albrecht versprach, sie von allen seinen Schritten zu benachrichtigen, und machte sich auf den Weg zu Kurägin, dessen Adresse er auf der russischen Gesandtschaft zu erfahren hoffte. Kaum zwei Stunden später erhielt die Geheimeräthin einen Brief von ihm, mit einer Einlage an Alessa. Seiner Schwägerin theilte Albrecht in einigen Zeilen mit, daß er sich genöthigt sähe, unverzüglich eine kleine Geschäftsreise gen Norden anzutreten; wie lange ihn dieselbe fern halten könne, lasse sich nicht bestimmen. An Alessa schrieb er:

„Sie haben richtig prophezeiht, liebe Alessa! Fürst K. beharrt beim Ableugnen und Verdächtigen. Es bleibt mithin nichts übrig, als Beweise gegen ihn herbeizuschaffen. Um dies zu thun, fahre ich mit dem nächsten Zuge nach Rußland; denn es scheint mir geboten, etwaigen Schachzügen des Gegners zuvorzukommen. Meine Absicht ist, Ihre ehemalige Dienerin und womöglich auch den zweiten Trauzeugen, an dessen Tod ich nicht glaube, zur Stelle zu schaffen; auch die Vorstadtkirche werde ich zu finden suchen. Ich habe Bekannte in Petersburg, die mir bei meinen Nachforschungen Beistand leisten werden. Ihnen persönlich lebewohl zu sagen, vermag ich nicht, da ich mir noch Geld und Paß zu besorgen habe. Bleiben Sie muthig, werden Sie gesund und glauben Sie an meinen guten Willen."

(Fortsetzung folgt.)

„Geht nach Columbia Heights."

MON. TUES WED. THUR FRI. SAT. SUN.
SAPOLIO
Gebraucht an jedem Wochentag, bringt Ruhe am Sonntag.
Jeder braucht's zu 'was Anderem.
Wenn die Verwendung eines Stücks Sapolio jedesmal eine Stunde Zeit spart, wenn durch Erleichterung der Arbeit das Gesicht einer Frau von Runzeln bewahrt bleibt, so müßte sie thöricht sein, wenn sie zögern wollte, den Versuch zu machen, und der Mann, welcher über die Ausgabe der wenigen Cents, die es kostet, brummen wollte, ein filziger Geselle.

ZACHERLIN
Tod allen Insekten.
Das allerbeste Insekten-Pulver im Markte.
Seit 50 Jahren in ganz Europa mit durchschlagendem Erfolg in Gebrauch.
Unvergleichlich in seiner Art.
4 Unzen Flasche...25c
8 Unzen Flasche...50c
16 Unzen Flasche.$1.00
Patent-Bläser.....25c
Macht den Versuch.
Zu haben: In allen Apotheken, Dry Goods- und Grocery-Stores.
saugbidosa6wo


Ist unschädlich für Menschen und Thiere.
Frei von jedem Gift. Kein Geruch in den Kleidern.
Gebrauchs-Anweisung mit jeder Flasche.
Gründlichste Wirkung garantirt.
4 Unzen Flasche...25c
8 Unzen Flasche...50c
16 Unzen Flasche.$1.00
Patent-Bläser.....25c
Der Erfolg ist unausbleiblich.
ZACHERL & CO.
232—234 S. Clinton Str., Chicago, Ill.

Was ist
CASTORIA
Castoria ist Dr. Samuel Pitcher's Medizin für Säuglinge und Kinder. Es ist frei von Opium, Morphium und anderen narkotischen Substanzen. Es ist ein unschädlicher Ersatz für schmerzstillende Tropfen und Syrups, sowie für Castor-Oel. Es ist angenehm. Seine Garantie ist, daß Millionen von Müttern es seit dreißig Jahren anwenden. Castoria vertreibt Würmer und beschwichtigt Fieber. Castoria verhindert Auswurf von sauren Speichel, heilt Diarrhöe und Wind-Kolik. Castoria erleichtert die Schmerzen beim Zahnen, heilt Verstopfung und Blähungen. Castoria fördert die Verdauung, regulirt die Thätigkeit des Magens und Unterleibes, und bewirkt gesunden, natürlichen Schlaf. Castoria ist das Universal-Mittel für Kinder und der Freund der Mütter.
Castoria.
„Castoria ist eine ausgezeichnete Medizin für Kinder. Sehr oft haben uns Mütter von seiner guten Wirkung bei ihren Kindern erzählt."
Dr. G. C. Osgood, Lowell, Mass.
„Castoria ist das beste Mittel für Kinder, das ich kenne. Hoffentlich werden die Mütter bald dazu kommen, das wirkliche Interesse ihrer Kinder einzusehen und Castoria zu gebrauchen, anstatt jener vielen schädlichen Quacksalbereien, wie Opium, Morphium, „stillende" und betäubende Mittel, welche sie ihren Kindern eingeben, um sie einem frühen Grabe zuzuführen."
Dr. J. F. Kincheloe, Conway, Ark.
Castoria.
„Castoria ist für Kinder so geeignet, daß ich es lieber als irgend ein anderes mir bekanntes Mittel empfehle."
H. A. Archer, M. D., 111 So. Oxford St., Brooklyn, N. Y.
„Unsere Aerzte der Kinder-Abtheilung haben in ihrer auswärtigen Praxis mit Erfolg Castoria angewandt, und können dasselbe nicht genug rühmen. Obgleich wir bei uns nur sogenannte reguläre Medizinen anwenden, so gestehen wir doch freimüthig, daß sich Castoria durch seine guten Eigenschaften vollständig unsere Gunst erworben hat.
UNITED HOSPITAL AND DISPENSARY, Boston, Mass.
Allen C. Smith, Präs.
The Centaur Company, 77 Murray Street, New York City.

Ohne Rauch. Ohne Flüssigkeit.

India-Luftreiniger. Selbstthätig.
Zum Aufhängen; wirksamstes und zur Verhütung von Krankheitsansteckungen bestes Desinfectionsmittel darf in keinem Kranken-, Wohn-, Schul- oder Schlafzimmer fehlen. In elegantem Rahmen. Erfolgreich gebraucht in Deutschland, England, Frankreich und Italien. Von europäischen Autoritäten als bestes Mittel gegen Cholera empfohlen und vom hiesigen Gesundheitsamte eingeführt. Sicheres Mittel gegen alle ansteckenden Krankheiten, präparirt in festem Format. — Fragt darnach bei Eurem Drugisten oder schreibt an die
7f.misamolm
India Chemical Co., 63 Mozart Str., Chicago.
☞ Versucht es, der Erfolg ist unausbleiblich.

Zolas Romanstudien.

Zola hält sich gegenwärtig in Lourdes auf und macht alle Uebungen eines dortigen Pilgerzuges mit, verweilt in der Grotte, geht in die Piscine und schreitet sogar in den Prozessionen mit. Er ist allgemein bekannt, und hie und da sucht man ihm einen Schabernack zu spielen, aber er macht sich nichts daraus, wenn man ihn nur schauen und hören und Notizen nehmen läßt. Vor einigen Tagen bat er um die Erlaubniß, den Sitzungen des sog. Bureau des Constatations beizuwohnen, wo ein Dutzend Aerzte die Kranken untersuchen, ehe sie nach der Grotte oder zum kalten Bad in der Piscine gehen. Zuerst wurde er abgewiesen, dann aber ließ man ihn auf seine Vorstellungen zu und er blieb den ganzen Nachmittag und hörte die Berichte der Kranken und die Gutachten der gläubigen Aerzte ruhig an. — Anläßlich der Wallfahrt Zolas nach Lourdes wird jetzt die Geschichte von Lourdes, seine Entwickelung und die Konkurrenz, die es den übrigen Wallfahrtsorten macht, überall erzählt. Trotz der Vorliebe, welche die Pilger jetzt für die heilige Stätte in den Pyrenäen zeigen, sind auch noch andere Wallfahrtsorte Frankreichs stark besucht. Im ganzen Lande soll es nach einer kürzlich aufgestellten Statistik 1253 Wallfahrtsstätten geben, die sämmtlich der Mutter Gottes geweiht sind und im Ganzen 28 Millionen Pilger jährlich empfangen. Die meisten Wallfahrtsorte hat die Diöcese Saint-Flour in der Auvergne aufzuweisen, nämlich 37; Paris zählt deren 12, von denen die Kirche „Unsrer Lieben Frau zum Siege" (Notre-Dame-des-Victoires) auch von deutschen Pilgern fleißig besucht wird.

Ein blauer Kranich wurde kürzlich in der Nähe von Manistee, Mich., wo diese Vögel äußerst selten sind, geschossen. Derselbe maß von Flügelspitze zu Flügelspitze sechs Fuß und von Kopf zu Fuß fünf Fuß.

Buffet- Lese- und Rauchwagen laufen jetzt zwischen Chicago und St. Paul und Minneapolis auf der „North Western Limited". Abfahrt von Chicago um 6 Uhr Abends. Ticket-Office 208 Clark Str., und am Bahnhof, Ecke Wells und Kinzie Str.

Guter Appetit ist gerade so, wie alles Andere, zu kaufen. Gute Verdauung ebenfalls. Beide zusammen kommen mit Dr. Pierce's Golden Medical Discovery.

Prof. Oskar Korschelts Sonnenäther-Strahlapparat.
Ein auf der Anwendung der natürlichen Aetherkraft beruhender Apparat, welcher das Wachsthum aller Lebewesen nachweislich fördert, Nerven- und andere Leiden ohne schädliche Nachwirkungen heilt und auf der Hygienischen Ausstellung in Halle mit der goldenen Medaille prämirt worden ist.
Erklärungen, Preisliste und Gebrauchsanweisungen versendet die
ETHER RAY APPARATUS CO.
Alleinige Eigenthümer für die Ver. Staaten und Canada.
296—298 St. Clair Str., Cleveland, O.
Daß der von Herrn Professor Oskar Korschelt zu Leipzig erfundene Aether-Strahl-Apparat einen bedeutenden und deutlichen Einfluß auf den Vegetationsprozeß organischer Wesen, also des Menschen und der Pflanzen, ausübt, habe ich selbst durch Versuche erprobt. Dr. med. Berthelen.
Dresden-Loschwitz, den 19. August 1891. 5f,1mc

Dr. FRANKLIN BROOKS,
1393 W. Madison Str., Chicago, Ill.
Sprechstunden: 9 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Abends. Sonntags von 2 bis 6 Uhr Nachm.
Krebs, Gewächse, Dyspepsia, Herzklopfen, Catarrh, Asthma, Schwindsucht, Rheumatismus, Neuralgia, Leber-, Nieren-, Frauenleiden, Wassersucht, Nervenschwäche, Lähmungen, sowie alle chronischen Krankheiten eine Specialität. Krebs geheilt ohne Schneiden, Aetzen oder Brennen, einerlei, wer euch erfolglos behandelt hat, verzweifelt nicht. 44jährige Praxis. Bandwurm entfernt, vollständig mit Kopf, in 2 Stunden. Sprecht vor oder schreibt; keine Gebühren für Rathertheilung. didofa,bw

Dr. Danis,
166 W. Madison St., Chicago, Ill.,
der große Kräuter- und Wurzel-Spezialist,
kurirt alle speziellen Blut- und Nerven-Krankheiten; positive und permanente Heilung in allen Fällen, die ich behandeln werde; Consultation frei, von 9 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Abends. lagdidofabw

Dr. Felix Behrendt,
Arzt und Operateur.
491 Milwaukee Ave., Chicago, Ill.
Vormals Arzt des Kaiserl. General-Consulats und Deutschen Krankenhauses in Zanzibar (Ost-Afrika.)
Sprechstunden: 8-9 Vorm., 2-3, 7-8 Nachm. 4augdidofa2mo

Dr. F. C. HARNISCH,
Deutscher Augen-Arzt,
vormals langjähriger erster Assistent der königlichen Universitäts-Augenklinik zu Leipzig. mdofa
Office: 103 O. Adamsstr., gegenüber der Postoffice.
Stunden: 10-4. Sonntags: 11-12. Tele. Main 1807

Dr. C. B. WAGNER,
Spezialist für Frauenkrankheiten.
452 Wells Str.: 1—2 und 5—6 Nachmittags. Telephone North 595.
307 Clybourn, Ecke North Ave. 10—11 Vorm. 7.30—8.30 Abends. Telephone North 494. didof 19aui6mt

Dr. ALFRED SCHALEK,
Spezialist für Haut- und Geschlechtskrankheiten. — Office: 36 Washington Str., Venetian Bldg., Room 1113. Sprechstunden: 1 Uhr Nachm. bis 4 Uhr Nachm. Telephon Main 3334. — Wohnung: 1137 Belmont Ave., Telephon Lake View 147. 13sep,1Jahr

DR. A. ROSENBERG
stützt sich auf 35jährige Praxis in der Behandlung geheimer Krankheiten. Junge Leute, die durch Jugendsünden und Ausschweifungen geschwächt sind. Damen, die an Funktionsstörungen und anderen Frauenkrankheiten leiden, werden durch nicht angreifende Mittel gründlich geheilt. 125 S. Clark Str. Office-Stunden 9—11 Vorm., 1—3 und 6—7 Abends.

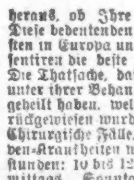
Dr. T. J. Bluthardt.
Wohnung: 423 Elm Str.
Sprechstunden bis 9 Uhr Morgens; 7—8 Uhr Abends. Telephon: North 552.
Spezialist für Frauenkrankheiten.

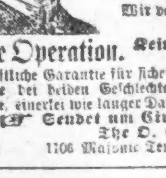
Dr. SCHROEDER
Dr. GOODMAN

Der Owen
Elektrische Gürtel
und Zubehör
für Männer u. Frauen

ist nun anerkannt als die werthvollste Erfindung des jetzigen Jahrhunderts.
Er stärkt das System und stellt verlorne Kraft wieder her.
Kurirt Rheumatismus, Sciatica, Bright's Krankheit, Leberleiden, Unverdaulichkeit, Allgemeine Schwäche, nervöse Erschöpfung, Weibliche Schwäche und viele andere Krankheiten, welche von Droguen und Medizinen nicht erreicht werden.
Eine vollständige Erklärung ist zu finden in
Unserm Illustrirten Katalog,
enthaltend beschworne Zeugnisse von Personen, welche kurirt wurden, Abbildungen und Preise der Gürtel, Angabe, wie dieselben zu bestellen sind, und andere werthvolle Auskunft. Herausgegeben in Deutsch, Englisch, Schwedisch und Norwegisch, wird derselbe gegen Empfang von 6 cents Postmarken an irgend eine Adresse versandt.
The Owen Electric Belt & Appliance Co.
Deutsche Correspondenten und Verkäufer.
Haupt Officen und einzige Fabrik
THE OWEN ELECTRIC BELT BUILDING,
201-211 STATE STREET, - CHICAGO, ILL.
New York Office 826 Broadway.
Das größte Etablissement der Welt für Elektrische Heilmittel.

Chicago Medical Institute.
Die Aerzte dieser Anstalt sind die bekannten und berühmten Specialisten, die seit vielen Jahren das Geschäft des verstorbenen Dr. F. D. Clarke (186 S. Clark Str., Chicago) geführt und alle seine Patienten behandelt haben. Sie behandeln noch und stets mit größter Geschicklichkeit und garantirtem Erfolge alle geheime, nervöse, private und chronische Krankheiten beider Geschlechter.
Alle Nieren-, Lungen-, Leber-, Blasen-, Haut-, Blut- und Geschlechts-Krankheiten, wie auch die Folgen jugendlicher Ausschweifungen. Männerschwäche, schwere Träume und alle Frauenkrankheiten werden unter absoluter Garantie der Kur behandelt. Alle, die schon andere Heilmethoden, electrische Gürtel, Mastdarm-Behandlung und Patent-Arzneien gebraucht haben und doch nicht kurirt wurden, sollten sich sofort an diese Doktoren wenden.
Consultationen, persönlich oder brieflich, frei. Medicinen werden überall hin gut verpackt versandt.
Alle Leidenden sollten sofort diese berühmten Aerzte consultiren. Ein Brief oder Besuch kann viel Leid verhüten.
Sprechstunden von 9 Uhr Morgens bis 7.30 Abends. Sonntags von 10—12. Es wird Deutsch gesprochen und geschrieben.
CHICAGO MEDICAL INSTITUTE,
157 & 159 S. Clark Str., Chicago, Ill.

Institut der Internationalen Aerzte.
Nur einen Dollar den Monat.

Das Institut der Internationalen Aerzte und Chirurgen ist gemäß den Staats-Gesetzen von Illinois eingetragen und hat einen Freibrief für 15 Jahre. Die Doktoren, welche dort angestellt sind, behandeln Alle, welche Sie für die nächsten vier Monate besuchen, für nur einen Dollar per Monat und sagen es Ihnen frei heraus, ob Ihre Krankheit heilbar ist oder nicht. Diese bedeutenden Aerzte, welche von den talentvollsten in Europa und Amerika ausgewählt sind, repräsentiren die beste medizinische Ausbildung der Welt. Die Thatsache, daß sie augenblicklich 1500 Patienten unter ihrer Behandlung haben, und daß sie Kranke geheilt haben, welche von anderen als unheilbar zurückgewiesen wurden, ist die beste Empfehlung für sie. Chirurgische Fälle, Catarrh, Lungen-, Haut und Nerven-Krankheiten werden besonders behandelt. Sprechstunden: 10 bis 12 Uhr Vormittags, 2 bis 7 Uhr Nachmittags. Sonntags, 10 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachm. Montags, Mittwochs und Samstags offen bis 9 Uhr Abends. Offices, Zimmer 22 und 23, 120 State Str., Ecke 22., Chicago, Ill.. didofa

Brüche
dauernd
Geheilt
oder keine Bezahlung

Finanzielle Referenz: Globe National Bank.
Wir verweisen Sie auf 1500 Patienten.
Keine Operation. Keine Abhaltung vom Geschäft.
Schriftliche Garantie für sichere Heilung aller Arten Brüche bei beiden Geschlechtern ohne Messer oder Spritze, einerlei wie langer Dauer. Untersuchung frei. ☞ Sendet um Circular.
The O. E. Miller Co.,
1106 Masonic Temple. Chicago.

Brüche geheilt!
Das verbesserte elastische Bruchband ist das einzige, welches Tag und Nacht mit Bequemlichkeit getragen wird, indem es den Bruch auch bei der stärksten Körperbewegung zurückhält und jeden Bruch heilt. Catalogue auf Verlangen frei zugesandt. 25jl,1j
Improved Electric Truss Co.,
822 Broadway, Cor. 12. St., New York.

Ein goldenes Buch für Alle.
Die Schwächezustände und Geschlechtskrankheiten des Menschen und deren einzige, gründliche, sichere und schnelle Heilung behandelnd, wird von der deutschen Heilanstalt in St. Louis, Mo., gegen Empfang von 25 Cents, oder deren Werth in Postmarken, portofrei, sorgsam versiegelt, sowohl in englischer als deutscher Sprache versandt. Adressire: Deutsche Heilanstalt. 521 Pine Street, St. Louis, Mo.

Schwache Männer,
welche ihre volle Manneskraft und Geistesfrische wieder zu erlangen wünschen, sollten nicht versäumen, den „Jugendfreund" zu lesen. Das mit vielen Krankengeschichten erläuterte, reichlich ausgestattete Werk, gibt Aufschluß über ein neues Heilverfahren, wodurch Tausende in kürzester Zeit ohne Berufsstörung von Geschlechtskrankheiten und den Folgen der Jugendsünden vollständig wiederhergestellt wurden.
Schwache Frauen,
auch kränkliche, nervöse, bleichsüchtige und kinderlose Frauen, erfahren aus diesem Buche, wie die volle Gesundheit wieder erlangt und der heißeste Wunsch ihres Herzens erfüllt werden kann. Heilverfahren ebenso einfach als billig. Jeder sein eigener Arzt. Schickt 25 Cents in Stamps und Ihr bekommt das Buch versiegelt und frei zugeschickt von der
Privat Klinik und Dispensary,
23 West 11. Str., New York, N. Y.
„Der Jugendfreund" ist auch in der Buchhandlung von Felix Schmidt, No. 292 Milwaukee Ave., Chicago, Ill., zu haben.

Wichtig für Männer!
Schmitz's Universal-Mittel
kuriren alle Geschlechts-, Nerven-, Blut-, Haut- oder chronische Krankheiten jeder Art schnell, sicher, billig. Männerschwäche, Unvermögen, Bandwurm, alle urinären Leiden rc. rc. werden durch den Gebrauch unserer Mittel immer erfolgreich kurirt. Sprecht bei uns vor oder schickt Eure Adresse und wir senden Euch frei Auskunft über alle unsere Mittel.
25jul1j12 M. SCHMITZ.
126 & 128 Milwaukee Ave., Ecke W. Kinzie Str.

Männer und Jünglinge!
Den einzigen Weg, verlorne Manneskraft wieder herzustellen, sowie frische, veraltete und selbst anscheinend unheilbare Fälle von Geschlechtskrankheiten sicher und dauernd zu heilen; ferner, genaue Aufklärung über Mannbarkeit! Weiblichkeit! Ehe! Hindernisse derselben und Heilung, zeigt das gediegene Buch: „Der Rettungs-Anker", 25. Auflage, 250 Seiten, mit vielen lehrreichen Bildern. ... DEUTSCHES HEIL-INSTITUT, 11 Clinton Place, New York, N. Y.

RUECKGRATS-KRUEMMUNGEN
Können nur geheilt werden mittelst wissenschaftlich geübter Schwedischer Heilgymnastik.

BORSCH
103 E. Adams Str.
Optiker.
Zufriedenheit in jeder Hinsicht garantirt.

Eye and Ear Dispensary.

Keine Kur, Keine Zahlung. Dr. KEAN
169 S. Clark Str., Chicago.

OPTICAL INSTITUTE
Opern-Gläser
Goldene Brillen, Augengläser und Artikel.

Bruchbänder ... R. Schenzinger.

Fred. J. Magerstadt,

237—239 S. HALSTED STR.

Der große Andrang, den wir letzte Woche hatten, beweist zur Genüge, daß wir nicht nur versprechen, sondern auch unsere Versprechen halten.

Eine große Ersparniß in Parlor-Möbeln.

Wir haben eine ungeheure Auswahl von Parlor Suits, sowie Odd Sofas, Divans u. s. w. an Hand, welche wir willens sind, nächste Woche zu Schleuderpreisen zu verkaufen. Folgende Preise geben einen Begriff davon:

Ein Mahagony-Sofa in rothem Plüsch. . . . $5.00
Ein Walnuß-Sofa. . . . $7.00
Parlor-Stühle und Schaukel-Stühle, von . . . $2.00
aufwärts, und nach viele andere Bargains.

Vergeßt nicht nächste Woche vorzusprechen bei dem größten deutschen Möbelgeschäft von

Fred. J. Magerstadt,

237—239 S. HALSTED STR.

Offen Abends.

Zur deutschen Militärvorlage.

Bezüglich der neuen Militärvorlage schreibt ein Berliner Correspondent des „Hamb. Correspondenten":

Die Militärvorlage schwillt, wenigstens in ihrem financiellen Umfange, immer mehr an. Bisher galt eine dauernde Mehrausgabe von 63 Millionen jährlich als das Maximum. Die „Nat.-Ztg." beziffert dieselbe jetzt auf 80 Millionen, sage und schreibe 80 Millionen Mark. Wenn die „Probe" auf die zweijährige Dienstzeit nur um diesen Preis zu ermöglichen ist, so dürften sich im Reichstage zahlreiche Mitglieder finden, die den Status quo vorziehen. Die Regierung, so sagt die „National-Zeitung", wolle die Möglichkeit behalten, von Jahr zu Jahr zu der jetzigen Einrichtung zurückzukehren, falls die thatsächliche zweijährige Dienstzeit sich nach der Meinung der Militärverwaltung nicht bewähren sollte.

Das „Leipziger Tageblatt" äußert sich, wie folgt:

„Endlich vernimmt man, daß die jährlichen Mehrkosten dieser Neuerung die erschreckend hohe Summe von achtzig Millionen Mark erreichen werden. Wie die etatsgesetzlichen Garantien beschaffen sein sollen, darüber kann man sich auch jetzt keine vallkommen klore Vorstellung machen; vielleicht und wahrscheiulich ist es so gedacht, daß für ein Etatsjahr die zweijährige Dienstzeit „mit geringfügigen Ausnahmen" etatsgesetzlich festgestellt wird, denn zu einer thatsächlichen Herabsetzung bedarf die Regierung keines Gesetzes, die Militärverwaltung ist in Bezug auf die Dienstzeit nur nach oben gebunden. Es läge also in der Absicht, eine sehr umfangreiche und sehr kostspielige Rekrutenvermehrung um den Preis einer einjährigen — oder vielleicht auch zweijährigen — beschränkten gesetzlichen Dienstzeit zu erhalten. Beschränkt wäre die zweijährige Dienstzeit nämlich durch die geringfügigen Ausnahmen. Wie stände die Sache aber nach Ablauf des betreffenden Etatsgesetzes? So: die dreijährige Dienstzeit träte von selbst wieder gesetzlich in Kraft und die Präsenzziffer wäre thatsächlich eine viel höhere, als sie es heute ist."

Unsere Ernte.

Nach dem Septemberbericht des Landwirthschaftsdepartements zu Washington ist der Zustand des geernteten Winter- und Sommerweizens 85,3. Im August war der des Sommerweizens 87,3 und im Juli der des Winterweizens 89,6. Jener von Mais ist von 82,5 im August auf 79,5 im September zurückgegangen. Derselbe ist in den Einzelstaaten wie folgt: Ohio 79, Indiana 75, Illinois 70, Iowa 78, Missouri 82, Kansas 70 und Nebraska 76. In den anderen Staaten, mit Ausnahme von Michigan und Wisconsin, ist der Durchschnitt höher. In den letzten zehn Jahren war er nur in drei im September niedriger, 70,1 in 1891, 72,3 in 1887 und 76,6 in 1886. Die jetzigen Zahlen sind um 5 bis 6 Points unter dem Durchschnitt früherer Jahre. Mais ist gut gewachsen und reift schnell, ohne daß bis jetzt Nachtfröste in den östlichen Staaten eingetreten sind. In New York und Pennsylvanien ist der Zustand in Folge von Dürre um 5 Points zurückgegangen, ebenso in Maryland und Virginien, während er im Süden, mit Ausnahme von Florida und Mississippi, 80 übersteigt. In Texas und Arkansas ist guter Ertrag sicher, und der in Tennessee ist ziemlich gut. Im mittleren Theile von Ohio steht Mais besser, in den südlichen Counties aber ist er zurückgegangen, während sich der Zustand in Indiana entschieden gebessert hat. In Michigan, Illinois und Kansas hat er durch Dürre gelitten, ebenso, wenn auch etwas weniger, in Missouri und Iowa. Im ganzen Nordwesten ist Mais im Wachsthum zurück, doch haben Nachtfröste noch keinen Schaden angerichtet.

Der September-Durchschnitt des geernteten Winter- und Sommerweizens ist 85,3, jener im August war 87,3 und des Winterweizens im Juli 89,6, so daß der Rückgang mehr als 3 Points beträgt. In den letzten zehn Jahren war der Zustand niedriger in 1883, 1885, 1887, 1888 und 1890. Der Durchschnitt des Jahrzehnts war 86. In den Mittelstaaten ist die Qualität mittelmäßig und wird vielfach Rost berichtet. Im Süden war das Korn durchweg gut bei der Ernte, hatte aber vorher durch Regen gelitten. Die Ernte in Illinois entsprach im Allgemeinen den Erwartungen, ebenso im südlichen Theile von Indiana, weniger dagegen in anderen Distrikten jenes Staates und Ohio's. In Michigan ist das Stroh gut ausgewachsen, während das Korn in der Entwickelung zurückblieb. Im südlichen und westlichen Theile von Missouri ist der Ertrag besser, als erwartet wurde, in den anderen Theilen des Staates aber entsprach er den Erwartungen nicht, in Kansas jedoch ist er qualitativ ausgezeichnet und übersteigt quantitativ die Erwartungen.

Die Ernte von Sommerweizen ist gering in Wisconsin und erreicht in Minnesota kaum den Durchschnitt. In Süd-Dakota waren am 1. September drei Viertel der Ernte eingeheimst, und der Ertrag ist qualitativ und quantitativ verhältnißmäßig gering. An der Pacificküste war der Ertrag mittelmäßig, in Washington trat im August Besserung ein.

Der Stand der anderen Getreidearten ist wie folgt: Hafer 78,9, Roggen 88,5, Gerste 87,4, Buchweizen 89, Kartoffeln 74,8 und Tabak 79,9. Dies ist bedeutender Rückgang bei allen, außer Roggen und Gerste.

Cars mit Privat-Abtheilungen laufen zwischen Chicago und St. Paul und Minneapolis via der Northwestern Linie. Abfahrt von Chicago täglich um 6 Uhr Abends. Privatzimmer können reservirt werden in der Ticket-Office, 208 Clark Str., und am Bahnhof, Ecke Wells und Kinzie Str.

„Geht nach Columbia Heights."

Ein Frühverkauf von Kleiderstoffen

bei

WILLOUGHBY & ROBIE.

Alles neue, gute, reine Waaren.

Die neuesten Herbstmuster zu sehr billigen Preisen.

27 Zoll breite Cashmere, in jeder Farbe, Preise in der Stadt 15c,...... **unser 10c Yard.**
30zöll. woll. Kleiderstoffe, in assortirten Mischungen, werth 25c,.......... **für 15c Yard.**
36zöll. Fancy Plaid Kleiderstoffe, Südseite-Preis 30c,.................. **unser 19c Yard.**
36zöll. „Brayton Wale" woll. Kleiderstoffe, neue Farben, werth 35c,...... **für 25c Yard.**
36zöll. „Kalman" Cherron woll. Kleiderstoffe, neue Farben, werth 35c, ... **für 25c Yard.**
27zöll. ganz Tricot, neue Farben, Südseite-Preis 39c, ... **unser 25c Yard.**
36zöll. beste englische Cashmere, neu, werth 35c,...................... **für 25c Yard.**
42zöll. ganz woll. Homespun, Preise unten in der Stadt 55c,............ **für 39c Yard.**
54zöll. ganz woll. Damentuch, sehr schön, werth 75c, ... **für 50c Yard.**
54zöll. schweres extra feines Broad Cloth, neue Farben, werth $1, ... **für 79c Yard.**
42zöll. ganz woll. „Assabet" Plaid Kleiderstoffe, gut werth 75c.......... **fur 49c Yard.**
42zöll. ganz woll. Serges, neue Farben, die neuesten Muster, werth $1,... **für 69c Yard.**
54zöll. ganz woll. Storm Serges, neu, werth $1.25,.................... **für 98c Yard.**
Reste. — Alle unsere kurzen Längen von Kleiderstoffen offeriren wir **zu halbem Preis.**

Speziell in unserem Departement für Schmucksachen:

Einfacher Goldring für Damen, Herren und Kinder,......... **nur 25c**

Garantirt auf ein Jahr von den Fabrikanten **W. L. & Co.**

WILLOUGHBY & ROBIE,

416—424 Milwaukee Ave.,

nahe Carpenter Str.

Männer- und Knabenkleider, Hüte und Kappen, Schnittwaaren, Putzwaaren, Frauen-, Herren- und Kinder-Ausstattungswaaren, Unterzeug und Schuhe, Möbel, Teppiche, Vorhänge, Koffer und Taschen. Neue Kinderwägen.

Sonntags nicht offen.

Saisongemäße Kleider für Kinder und Knaben, für den Schulgebrauch, herunter markirt.

— Etablirt 1857. —

JULIUS BAUER & Co.

Piano-Fabrikanten.

Größtes und ältestes deutsches Piano-Geschäft in Chicago.

Pianos und Orgeln in größter Auswahl, zu allen Preisen und unter günstigsten Kaufs-Bedingungen.

Gebrauchte Pianos zu Preisen von $50.00 an.

Pianos zu vermiethen; im Falle späteren Kaufs wird die Miethe für ein Jahr gutgeschrieben.

226-228 WABASH AVE.,
(nahe Jackson Str.,)
mifa Fabrik: 87 bis 97 Ost Indiana Str.

Neu!
Fabrikation und Reparatur.

A. Staff $1.25—$2.50; Feder $0.35—$1.00: Reinigen $0.35—$0.75; Gehäusfeder $0.35—$0.65; Gläser, Zeiger 10c, usw. B. C. Elgin usw. Uhren in: Silverine $5.50; Silber $8.50—$7.00; Rollgold $8.75—$9.25; Goldgefüllte $10.75—$10; massiv Gold $14.75—$14.50 und aufwärts. C. Wm. L. Gilbert Uhren: 8 Tag mit Schlagwerk $2.65 aufwärts; Wecker-Uhren 90c. — Hochzeitsringe: 14 Karat 85c; 18 Karat $1.05 das Pennygewicht.

Gänzlicher Ausverkauf: Ringe, Lockets, Ketten, Ohrringe, Nadeln, Silberwaaren, usw., zum und unterm Selbstkostpreise.

Es bedeuten: A. Erste — zweite Preisziffern: ohne — mit 1 Jahr Garantie; B. Herren- — Damen-Uhren; C. 2 Jahre Bürgschaft.

Pfeifen, Tabak, Cigarren, ebenfalls zum Ausverkauf. — Orders in Stadt und Land prompt.

EDUARD REINKE,
8jl,bib,6m North Ave. & Sedgwick Str.

Großer Verdienst!

Wer uns seine Adresse einsendet, dem senden wir per Post genaue Auskunft über ein ganz neues Geschäft, womit irgend eine Person männlichen oder weiblichen Geschlechts auf ehrliche Weise und ohne große Auslagen und Mühe über 100 Dollars per Monat verdienen kann, ohne Reisen und Peddeln. Kein Agentschafts-Humbug, sondern ein ehrliches Geschäft. — Adressire: jul14,6mo
JOHN HOUSE & CO., Canton, Lewis Co, Mo.

Bett-Federn.

Chas. Emmerich & Co.,
175-181 S. CANAL STR.
Ecke Jackson Str.

Beim Einkauf von Federn außerhalb unseres Hauses bitten wir auf die Marke C. E. & Co. zu achten, welche die von uns kommenden Säckchen tragen.

Wenn Sie Geld sparen wollen,
kaufen Sie Ihre
Möbeln, Teppiche, Oefen
und Hausstattungswaaren, von
Strauß & Smith, 279 u. 281 W. Madison Str.
Deutsche Firma.
$5 baar und $5 monatlich auf $50 werth Möbeln.

Großer Bargain-Verkauf von
Dry-Goods.
Calico-Rester jeden Montag und Donnerstag.
Geo. E. Cave,
4mzfrjabw5 3829 und 3831 State Str.

Rechtsanwälte.

Patent-Anwälte.
WM. R. LOTZ. HARRY C. KENNEDY.
Etablirt in Chicago seit 1865. Patent-Advokat.
LOTZ & KENNEDY,
Anwälte für amerikanische und ausländische Patente,
Zimmer 68 u. 70 Metropolitan Block,
Nordwest-Ecke Randolph & La Salle-Straße, Chicago.
7maifadibodmo

Adolph L. Benner,
Deutscher Advokat,
Zimmer 508, Chamber of Commerce Building.
140 Washington Str.
Telephon 5238. 24ocjadibolj

Wilhelm Vocke,
Rechtsanwalt,
Opernhaus-Block, Ecke Washington u. Clark,
Zimmer 522.
Einziehungen von Erbschaften prompt besorgt. ju27,1j,14

JULIUS GOLDZIER. JOHN L. RODGERS.
Goldzier & Rodgers,
Rechtsanwälte,
Zimmer 39 & 41 Metropolitan Block, Chicago
N.-W.-Ecke Randolph und La Salle Str.

MAX EBERHARDT,
Friedensrichter,
142-148 W. Madison Str., gegenüber Unionstr.
Wohnung: 436 Ashland Blvd. 12ia10

Finanzielles.

GELD

Part, wer bei mir Passagescheine, Cajüte oder Zwischendeck, nach oder von Deutschland kauft. Ich befördere Passagiere nach und von Hamburg, Bremen, Antwerpen, Rotterdam, Amsterdam, Havre, Paris, Stettin rc. via New York oder Baltimore. Passagiere nach Europa liefere mit Gepäck frei an Bord des Dampfers. Wer Freunde oder Verwandte von Europa kommen lassen will, kann es nur in seinem Interesse finden, bei mir Freikarten zu lösen. Ankunft der Passagiere in Chicago stets rechtzeitig gemeldet. Näheres in der General-Agentur von
ANTON BOENERT
92 La Salle Str.
Vollmachts- und Erbschaftssachen in Europa, Collektionen, Postauszahlungen rc. prompt besorgt. Sonntags offen bis 12 Uhr.

Geschäfte nur reell! Halten, was versprechen!
SCHERER & FRISCHE,
101 Ost Washington Str.,
Zweig-Office: 614 Larrabee Str.
General-Passage-Agentur
für alle Dampfer-Linien nach und von allen Ländern Europas.

Haben an allen Hafenplätzen zuverlässige Vertrauensmänner angestellt, welche Passagiere, Gepäck abholen, Alles gut besorgen, beste und billigste Gasthäuser anweisen; (Leo Haus, New York). ein Nutzen unserer General-Agentur, der mehr erspart an Geld, Aerger, als irgendwo geboten werden kann. Dampfer u. Train-Ankunft Käufern vorher angezeigt.

Wir besorgen ferner: Erbschafts-Einziehungen, Vollmachten mit konsularischen Beglaubigungen, Packetsendungen, Geldauszahlungen mit der Post frei in's Haus, in ganz Europa, Hypotheken, Geld in jeder Höhe, Geldwechselung, Wechsel-Incasso, Versicherungen aller Art, Kauf und Verkauf von Grundeigenthum und Lots.

Oeff. Notariat und Rechtsberathung.

Die besten Empfehlungen liegen zur Einsicht offen.

Man spreche vor und erkundige sich, bevor man abschließt.

Sonntags offen von 9 bis 1 Uhr. 1au3mo

Atlas National Bank of Chicago
Süd-West Ecke
La Salle & Washington Str.

CAPITAL	$700,000
RESERVEFOND	135,000

Kauft und verkauft **ausländische Wechsel,** stellt **Creditbriefe,** in allen Theilen der Welt benutzbar, aus; besorgt **Cabel-Auszahlungen.** 3maiddfalj

5 Prozent Zinsen werden auf Spar-Einlagen und Zeit-Depositen gezahlt. Specielle Raten für Geschäfts-Contos, von der
CHICAGO TRUST AND SAVINGS BANK,
122 und 124 Washington Str.
Eingezahltes Capital und Ueberschuß, $520,000.
Weitere Verbindlichkeit der Actionäre, $500,000.
Geschäftsstunden: Von 9 bis 4 Uhr; Samstags von 9 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abends.
Contos erwünscht. 12sp,6mddfa

Rohde, Staab & Fleischer,
75—81 Dearborn Str., Zimmer 331—336,
Unity Building.
Geld zu verleihen auf Grundeigenthum.
Bau-Darlehen
an zuverlässige Leute.
8maidw

Houshold Loan Association.
85 Dearborn Str., Zimmer 304.
— Geld auf Möbel. —
Keine Wegnahme, keine Oeffentlichkeit oder Verzögerung. Da wir unter allen Gesellschaften in den Ver. Staaten das größte Kapital besitzen, so können wir Euch niedrigere Raten und längere Zeit gewähren, als irgend Jemand in der Stadt. Unsere Gesellschaft ist organisirt und macht Geschäfte nach dem Baugesellschafts-Plane. Darlehen gegen leichte wöchentliche oder monatliche Rückzahlung nach Bequemlichkeit. Sprecht aus, bevor Ihr eine Anleihe macht. Bringt Eure Möbel-Receipts mit Euch.
Es wird deutsch gesprochen.
Household Loan Association,
85 Dearborn Str., Zimmer 304. — Gegründet 1854.

E. G. Pauling,
149 La Salle Str., Zimmer 15 & 17.
Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erste Hypotheken zu verkaufen.
4apr1j

Wer Geld gebraucht,
komme zu mir. Ich verleihe von 15 Dollars an, billig und schnell auf Möbeln, Pianos und Maschinen, ohne sie zu entfernen. Auch auf Lagerscheine, Pelzwerk, Schmucksachen, Diamanten oder irgend ein gutes Pfand.
C. M. Heise,
Room 61—62, 162 Washington Str.
Nehmen Sie den Elevator.

Geld zu verleihen
auf Möbel, Pianos, Pferde und Wagen, sowie auf andere Sicherheiten. Keine Entfernung der Gegenstände. Niedrige Raten. — Strenge Geheimhaltung. — Prompte Bedienung.
CHATTEL LOAN CO., LAKE VIEW.,
Zimmer 1, 503 Lincoln Ave., Cooks Halle.

Große Frei-Excursion

jeden Sonntag, punkt 1 Uhr, per Extra-Zug,
vom Polk Str. Bahnhof, an Polk und Dearborn Str.,
nach dem wunderbar gelegenen

COLUMBIA HEIGHTS.

Ihr macht keinen Fehlschlag, wenn Ihr Euer Geld dort anlegt.
Keine Sparbank der Welt kommt Real Estate gleich.
Kauft jetzt Lotten, ehe der Preis steigt.
Anzahlung $10.00 und $5.00 monatlich.
Der Preis der Lotten ist $200 und aufwärts.
Fabriken sind gebaut und bereits in Betrieb. — Straßen gradirt. — Seitenwege gelegt. — Gesunde Luft. — Liegt 142 Fuß über dem See. — Feines Wasser.

Tickets am Zuge, sowie in der Office des Eigenthümers,
JAMES F. KEENEY, 1122 & 1123 Chamber of Commerce Gebæude,
oder beim General-Agenten, L. v. d. Leck, 70 Clybourn Ave.

Lotten! Lotten!! Lotten!!

Die Zeit ist kurz für Diejenigen, die ihr Geld verdoppeln wollen.
Wir offeriren für die nächsten 14 Tage auf unserer schön gelegenen

Sub-Division an Grand Avenue,

Lotten 25x125 für den Preis von $350 aufwärts. Die Hälfte der Lotten sind bereits verkauft, Factory und Häuser gebaut und bewohnt. Häuser oder Lotten könnt Ihr mit einer kleinen Anzahlung kaufen und den Rest in kleinen monatlichen Raten zahlen. Wozu die hohe Rente bezahlen. Daher überlegt nicht lange und kommt Alle zu unserer nächsten

Großen freien Extra-Excursion mit Musik,
nach Grand, Central, Armitage und Fullerton Aves.-Station,
SONNTAG, DEN 18. SEPTEMBER 1892,
blos 6½ Meilen vom City Court-House.

Der Zug verläßt das Union-Depot, Ecke Canal und Adams Str., punkt 1.30 Uhr Nachmittags.
Dieses Land ist hoch gelegen, trocken, hat Seitenwege, Straßen und liegt innerhalb vier Sektions-Linien, ist innerhalb 2¼ Meilen der Stadtgrenze.
Abstrakt wird mit jeder Lot gegeben. — Titel perfect.
Die Armitage Ave.-Horsecar wird binnen drei Monaten von Milwaukee Ave. bis an unser Land gehen, auch ist die Jefferson Urban Transit Company electrische Bahn bereits zum Bau übergeben worden. Die Car-Shops und Switching Road an Armitage und Central Ave. sind schon im Bau begriffen; ferner sind 10 Lotten für Errichtung einer Stove Factory erworben worden.
Freie Tickets sind in unserer Office, Zimmer 57—59, 162 Washington Str., oder bei unseren General-Agenten: Siegfried Blum, 155 Orchard Str., Featan & Heyman, 578 W. 18. Str., sowie am Union Depot vor Abgang des Zuges zu haben.

SCHWARTZ & REHFELD,
dosrsa 162 Washington St.

Zu verkaufen:
CLYBOURN AVE.-ADDITION
zu Lake View und Chicago.

Die noch übrigen Lotten in dieser populären Subdivision zu sehr niedrigen Preisen und auf leichte Abzahlung.

140 Häuser fertig gestellt und bewohnt!
Lotten 25X125 Fuß, mit Wasser, Bürgersteigen rc.

Lotten an Clybourn Ave.	$900
Lotten an Western Ave	$650
Lotten an Diversey Ave.	$650
Lotten an Wellington Ave	$550
Lotten an Oakdale Ave	$450
Lotten an Fletcher Str.	$550

Fünf Jahre Zeit. 6 Prozent Zinsen. Monatliche Zahlungen.

Alle Noten können zu jeder beliebigen Zeit vor dem Fälligkeitstermin bezahlt werden. Wir verweisen auf 250 Leute, welche Lotten in dieser Subdivision gekauft haben.

Nehmt Clybourn Ave.-Kabelbahn; Fahrgeld 5 Cts. zur Branchoffice, Ecke Clybourn und Belmont Ave.

A. O. BOSWORTH,
805 TACOMA BLDG., 2plfamidw
Nordost-Ecke Madison und LaSalle Str.

$500 und aufwärts für Lotten in der Subdivision, mit Front an Ashland Ave. und Garfield Boulevard (55. Str.) — Eine vorzügliche Lage mit Eisenbahn- und Pferdebahn-Verbindung durch die Subdivisionen, und eine bequeme Entfernung von den Stock Yards. — Zu leichten Bedingungen. — Ausgezeichnete Geschäftsecken und schöne Residenz-Lotten, nahe Schulen, Kirchen und Stores. — Um diese Lotten auf den Markt zu bringen, wird eine beschränkte Anzahl dieser Lotten zu den jetzigen niedrigen Preisen verkauft werden und werden die Preise nachher erhöht. Wenn man die Lage der Lotten in Betracht zieht, so sind keine besseren und billigeren Lotten zu finden. Auf Verkauf beim Eigenthümer
MEYER BALLIN,
168 Randolph Str., Zimmer 6. fa

Schadenersatzforderungen
für Unfälle durch Eisenbahnen, Straßenbahnen, in Fabriken, usw., übernimmt zur Collektion ohne Vorschuß oder Geldausgabe
The Casualty Indemnity Bureau,
Zimmer 405, 84 La Salle Str.
(Oxford Bldg.) jul16bw

Finanzielles.

J. H. KRÆMER,
93 5. Ave., Staats-Ztg.-Gebäude.
Geld zu verleihen auf Chicago Grundeigenthum unter günstigen Bedingungen.
Hypotheken mit 6 und 7 Procent Zinsen stets an Hand.
Vollmachten mit consularischer Beglaubigung ausgestellt.
Erbschaften collektirt rc.
Passage-Scheine von und nach Europa sehr billig. 10oklj,momifa
Sonntags offen von 10—12 Uhr Vormittags.

Schutzverein der Hausbesitzer
gegen schlecht zahlende Miether,
371 Larrabee Str.
Branch Offices:
Wm. Sievert, 3204 Wentworth Av.
Terwilliger, 794 Milwaukee Ave.
M. Weiß, 614 Racine Ave.
A. F. Stolte, 3254 S. Halsted Str.

Geld zu verleihen,
in größern und kleinen Summen, auf irgend welche gute Sicherheit, wie Lagerhausscheine, erster Classe Geschäftspapiere und bewegliches Eigenthum, Grundeigenthum, Hypotheken, Bauvereinsaktien, Pferde, Wagen, Pianos. Ich verleihe nur mein eigenes Geld, Betrag und Bedingungen nach Belieben, zahlbar ratenweise, auf monatliche Abzahlung, wenn gewünscht, und Zinsen demgemäß verringert. Alle Geschäfte unter Verschwiegenheit abgewickelt. Bitte besuchen Sie mich oder schreiben Sie wegen näherer Auskunft, oder werden Jemand zu Ihnen schicken.
94 La Salle Str., Zimmer 35, Telephon 1295.

Der Cook County Bau- und Leih-Verein
verborgt Geld auf Grundeigenthum zu 5 Proz. Zinsen. Office: 160 E. North Ave., Chicago. Täglich offen von 8 Uhr Morg. bis 7 Uhr Ab. 12dzjadidolj

GELD zu verleihen
Mortgages zu verkaufen.
MEAD & COE,
100 Washington Str.,
(8. Stock) 2juldofadidmo

— Große —
Freie Excursion
nächsten Samstag u. Sonntag
den 17. und 18. September,
um 1.45 Nachm. vom Polk Str. Depot nach

ALPINE HEIGHTS.

Lotten $100. Eck-Lotten $150.

Die feinste Subdivision in Cook Co. Liegt 150 Fuß höher als Lake Michigan. Die beste Capitals-Anlage in Chicagos Vororten; wird sich innerhalb eines Jahres im Werthe verdoppeln.

Nur $3 Anzahlung u. $1 per Woche.

Keine Zinsen! Keine Steuern!

Diese Excursion wird geleitet von C. S. Neeros und folgenden Agenten: A. Aschenheim, C. A. Seeburg und Wm. Krah.

Tickets sind in der Office und am Depot zu haben. 12auglmo

Alpine Heights Office: 225 Dearborn Str.

35 Minuten Fahrt von der Stadt.
Das herrliche
ELMHURST.
Kein Wasser—Hoch und trocken.
gelegen an der Chicago & Northwestern Eisenbahn.
Lotten, $150 bis $200.
$10.00 baar, $1.00 per Woche.
Keine Zinsen berechnet.
„Abstract of Title" wird mit jeder Lot geliefert. Züge gehen vom Wells Str. Bahnhof ab um 2 Uhr Nachmittags.
Freie Sonntags-Excursion
Tickets in unserer Office.
Kauft eine dieser Lotten in Chicagos schönster Vorstadt. Häuser gebaut und verkauft auf leichte Abzahlung. 1jul1mo
CHENEY, DELANEY & PADDOCK,
(Nachfolger von Delaney & Salzman.)
Zimmer 34 und 35, 115 Dearborn Str.
Montag Abends offen bis 9 Uhr.

LOTTEN in ALMIRA.
Kleine LOTTEN weiter entfernt zu
$300 bis $400,
sind nicht so vorzüglich als die großen Lotten von 25x177 Fuß in
Winkelmanns Subdivision zu
$500.
Diese sind unbedingt die besten, größten und billigsten Bauplätze in Chicago, liegen hoch und trocken in der unmittelbaren Nähe von Humboldt Park und haben 1300 Quadratfuß mehr Flächeninhalt, als andere Lotten. Dieser Stadttheil hat gute Verbindungen mit dem Centrum der Stadt. Die Nachbarschaft ist angenehm, gesund, meistentheils deutsch und bietet dem Käufer eine bessere Gelegenheit, ein Heim zu gründen, als irgend eine andere, in welcher Lotten zum selben Preise zu haben sind; auch sind die Zahlungs-Bedingungen sehr günstig. Näheres beim Eigenthümer.
F. A. Winkelmann,
No. 168 Randolph Str., Zimmer 6.
Sonntag von 2—5 Uhr in der Zweig-Office.
Ecke Simons Str. und Bloomington Ave.

Teutonia Bau-Verein.
127 La Salle St., (offen von 8-6.)
offerirt 6 pro Cent. auf monatliche Einlagen. Eintritt nur 25 Cents für Aktien von $100. Ablaufszeit der Serien nach ungefähr 5½ Jahren.
famom 2auglmo L. Kreutzinger, Secretär.

Darlehen auf persönl. Eigenthum.

Gebraucht Ihr Geld?

Wir verleihen Geld zu irgend einem Betrage von $25 bis $10,000, zu den möglichst niedrigen Raten und in kürzester Zeit. Wenn Ihr Geld zu leihen wünscht auf Möbeln, Pianos, Pferde, Wagen, Kutschen, Lagerhausscheine oder persönliches Eigenthum irgend welcher Art, so versäumt nicht, nach unseren Raten zu fragen, bevor Ihr eine Anleihe macht.

Wir verleihen Geld, ohne daß es in die Oeffentlichkeit kommt und bestreben uns, unsere Kunden so zu bedienen, daß sie wieder zu uns kommen, wenn sie eine andere Anleihe zu machen wünschen. Anleihen können auf beliebige Zeit ausgedehnt und Zahlungen entweder voll oder theilweise zu irgend einer Zeit gemacht werden, nach dem Belieben der Leihenden, und jede gemachte Zahlung vermindert die Kosten der Anleihe im Verhältniß zum Betrage der Zahlung. Es werden keine Gebühren im Voraus abgezogen, sondern Ihr bekommt den vollen Betrag des Darlehens.

Im Falle Ihr einen Restbetrag auf Möbeln, Pianos oder anderes persönliches Eigenthum irgend welcher Art schulden solltet, werden wir denselben abbezahlen und Euch so lange Frist geben, als Ihr wünscht.

Wir lassen das Eigenthum in Eurem Besitz, sodaß Ihr den Gebrauch des Geldes sowohl als auch des Eigenthums habt. Bedenket, daß Ihr zu jeder Zeit Abzahlungen machen und dadurch die Kosten der Anleihe vermindern könnt.

Wenn Ihr Geld gebrauchen solltet, so wird es zu Eurem Vortheil sein, zuerst bei uns vorzusprechen, bevor Ihr eine Anleihe macht.

Chicago Mortgage Loan Co.,
La Salle Str., erster Flur über der Straße.

Norddeutscher Lloyd
Regelmäßige Post-Dampfschifffahrt von
Baltimore nach Bremen.
Abfahrtstage von Baltimore sind wie folgt:

Dresden,	August, 31.	October, 12.
Karlsruhe,	September, 7.	„ 19.
Stuttgart,	„ 14.	„ 26.
Weimar,	„ 21.	November, 2.
Gera,	„ 28.	„ 9.
München,	October, 5.	„ 16.

1. Cajüte: $60 bis $90.
Zwischendeck: $22.50.
Rundreise-Billete zu ermäßigten Preisen.
Die obigen Stahl-Dampfer sind sämmtlich neu, von vorzüglicher Bauart, und in allen Theilen bequem eingerichtet.
Länge, 415—435 Fuß. Breite, 48 Fuß.
Electrische Beleuchtung in allen Räumen.
Weitere Auskunft ertheilen die General-Agenten
A. Schuhmacher & Co.,
5 S. Gay Str., Baltimore, Md.
oder deren Vertreter im Inlande:
J. W. Eschenburg, 78 5th Ave., Chicago, Ill.

Norddeutscher Lloyd.
Schnelldampfer-Linie
Spree, Havel, Lahn, Aller, Saale, Trave, — **BREMEN und NewYork** — Eider, Ems, Elbe, Werra, Fulda,
Kaiser Wilhelm II.
Kurze Reisezeit. Billige Preise. Gute Beköstigung.
OELRICHS & CO.,
No. 2 Bowling Green in New York.
H. CLAUSSENIUS & CO.
General-Agentur für den Westen.
80 Fifth Ave. Chicago.

UNION TICKET OFFICE.
Von Chicago nach Hamburg oder Bremen, nur $32.
Retour-Billetten, $31.50.
Leute sollten diese Gelegenheit nicht versäumen, die noch Verwandte kommen lassen wollen von Deutschland nach Amerika, zu dem sehr billigen Preis für $21.
GUS. HUMBOLD & CO.,
171 E. Harrison Str.,
gegenüber dem neuen Grand Central-Bahnhof
Sonntags offen bis 12 Uhr Mittags.
2avljdidofa

Tägliche Lake-Excursionen
nach St. Joseph und Benton Harbor. — Die neuen und eleganten Passagier-Dampfer „Soo City" und „Ossifrage" gehen täglich von Chicago ab um 10 Uhr Morgens und 11 Uhr Abends. Extra-Fahrten am Samstag und Sonntag; gehen ab von Chicago um 2 Uhr Nachmittags. Rückfahrt nach Chicago um 8.30 Abends und 2 Uhr Morgens, und Samstags und Sonntags um 12 Uhr Mittags, 8.30 Abends und 2 Uhr Morgens. — Office und Anlegeplatz: Rush Str.-Brücke (Nordseite). Tel. Main 3796.
10ju,4m

Eisenbahn-Fahrpläne.

Chicago & Eastern Illinois Eisenbahn. — Evansville-Linie. Ticket-Office, 204 Clark Str., Auditoriumhotel u. am Bahnhof, Dearborn u. Polk St.

Täglich. §Ausgen. Sonntag.	Abfahrt	Ankunft.
Evansville Tag-Linie	§ 8.00 V	§ 7.55 N
Evansville Nacht-Linie	* 11.00 N	* 6.55 V
Chig. & Nashville Limited	* 4.00 N	* 10.40 V
Chig. & Attica Linie	§ 4.00 N	§ 9.55 V

Chicago & Alton—Grand Union Passenger Depot. Canal Street, between Madison and Adams Sts.

* Daily. † Daily except Sunday.	Leave.	Arrive.
Pacific Vestibuled Express †	1.00 PM	1.15 PM
Kansas City & Denver Vestibuled Limited *	6.00 PM	8.45 AM
Kansas City, Colorado & Utah Express *	11.30 PM	8.00 AM
St. Louis Limited *	11.00 AM	4.45 PM
St. Louis "Palace Express" *	9.00 PM	7.00 AM
Springfield & St. Louis Day Express *	9.00 AM	7.30 PM
Springfield & St. Louis Night Express *	11.30 PM	8.00 AM
Joliet & Dwight Accommodation *	5.05 PM †	9.40 AM

Die **WISCONSIN CENTRAL LINES** Northern Pacific Railroad Co. Lessee befördern:

Schnellzüge mit Pullman Vestibuled Drawing Room Schlafwagen, Dining Cars und Coaches neuester Construction, zwischen **Chicago** und **Milwaukee** und **St. Paul** und **Minneapolis.**

Schnellzüge mit Pullman Vestibuled Drawing Room Schlafwagen, Dining Car und Coaches neuester Construction, zwischen **Chicago** und **Milwaukee** und **Ashland** und **Duluth.**

Durchfahrende Pullman Vestibuled Drawing Room und Touristen Schlafwagen via der **Northern Pacific Eisenbahn** zwischen **Chicago** und **Portland,** Ore., und **Tacoma,** Wash.

Bequeme Züge von und nach östlichen, westlichen, Nord- und Central-Wisconsin Plätzen, unübertrefflicher Dienst von und nach **Waukesha, Fond du Lac, Oshkosh, Neenah, Menasha, Chippewa Falls, Eau Claire, Hurley,** Wis., und **Ironwood** und **Bessemer,** Mich.

Wegen Tickets, Plätze im Schlafwagen, Fahrpläne und anderer Einzelheiten fragt nach bei Agenten der Bahn oder bei Ticket-Agenten irgendwo in den Ver. Staaten oder Canada.

S. R. Ainslie, Gen. Manager, Chicago, Ill.
J. M. Hannaford, General Betriebsleiter, St. Paul, Minn.
H. C. Barlow, Betriebsleiter, Chicago, Ill.
Jas. C. Pond, General Passagier und Ticket Agent, Chicago, Ill. 14jun31dec

Burlington Route
BEST LINE TO St. Paul AND Minneapolis.
2 Trains Daily.

Gegründet 1847.
C. B. Richard & Co.
62 S. Clark Str. (Sherman House).
Wechsel u. Postauszahlungen
auf alle europäischen Plätze, sowie das
Einziehen von Erbschaften u. consularischen Beglaubigungen von Vollmachten
unsere Specialität. 2ja,1j
Real Estate und Bank-Geschäft
Geld auf Grundeigenthum ausgeliehen.
Gute erste Hypotheken zu verkaufen.
Zinsen auf Depositen gezahlt.
Offen Sonntags von 10—12 Uhr.

Hamburg-Montreal-Chicago.
Hamburg-Amerikanische
Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
Extra gut und billig für Zwischendecks-Passagiere. Keine Umsteigerei; kein Castle Garden oder Kopfsteuer. D. Connelly, General-Agent in Montreal, 14 Place d'armes. 8sep,bw
ANTON BOENERT.
General-Agent für den Westen. 92 La Salle Str.

Excursions „Schiffs-Karten"
von und nach Europa, über alle Dampfer-Linien, stets am billigsten zu haben bei
WASMANSDORFF & HEINEMANN,
145-147 E. Randolph Str.
Kauft nicht, ohne erst bei uns nachgefragt zu haben.
Sonntags offen von 10—12 Uhr. 21ap1j